

STADER  
BUXTEHÜDER  
ALTLÄNDER

# TAGEBLATT

Eine Verlagsbeilage Sommer 2022

FuPa.net STEILPASS



# Oberliga, wir kommen!

## Die überragende Saison der SV A/O

### D/A: Der junge Trainer Frithjof Hansen will dem Regionalligisten neuen Schwung geben

Alles zur  
neuen Saison  
2022/2023





Kreispokal-Sieger und Kreisliga-Aufsteiger als Meister in der 1. Kreisklasse – der TSV Eintracht Immenbeck II.

Foto: Struwe

## Inhalt

2	Editorial/Impressum
3 - 7	SV Drochtersen/Assel
8, 9	SV Aherstedt/Ottendorf
10 - 12	VfL Güldenstern Stade
12, 13	VSV Hedendorf/Neukloster
14	TuS Harsefeld
15	TSV Elstorf
16, 17	FC Oste/Oldendorf
18	MTV Hammah
19	ASC Cranz-Estebürgge
20	TSV Apensen
21	TSV Eintracht Immenbeck
22	FC Mulsum/Kutenholz
23	TuS Eiche Bargstedt
24	FC Este 2012
25	Buxtehuder SV, TVV Neu Wulmstorf, TSV Holvede-Halvesbostel
26	TSV Wiepenkathen, SG Buxtehude-Alt Kloster
27	SG Lühe, TuS Jork
28	Deinster SV, SSV Hagen
29	MTV Himmelpforten, TSV Großenwörden
30	FSV Bliedersdorf/Nottensdorf, TuSV Bützfleth
31	Nachwuchsarbeit ist hart – Ein Einblick
32	Die 1. Kreisklasse
33 - 35	Kreisklassen-Einteilung plus Kader
36	Fußballromantik mit Struwe-Impressionen
37	Wettbewerb: Wer wird Torschützenkönig
38, 39	Das war die Saison 2021/2022

## Impressum

Der Steilpass erscheint mit dem TAGEBLATT am 29. August 2022

**Chefredaktion:** Arno Schupp  
**Projektleitung:** Jan Bröhan  
**Redaktion:** Jan Bröhan (jan), Daniel Berlin (db), Tim Scholz (tim), Dieter Albrecht (da), Moritz Studer (stu), Thomas Oldach (to), Michael Brunsch (bru), Maric Buchholz sowie Fotograf Jörg Struwe

**Layout/Produktion:** Jan Bröhan

**Titel:** Sven Ulrich, Medienzentrum Stade

**Anzeigen:** Georg Lempke (verantwortlich)

**Vertrieb:** Marcus Stenzel

**Auflage:** 28 500

**Herausgeber:** Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG, Glückstädter Str. 10, 21682 Stade, Postfach 22 49,

21662 Stade,

Telefon 0 41 41/9 36 - 0;

Internet: www.tageblatt.de

**Verleger:** Philipp Krause (Goslar), Klemens Karl Krause (Goslar)

**Geschäftsführer:** Georg Lempke (Stade), Philipp Krause (Goslar)

**Druck:** Pressehaus Stade  
 Zeitungsdruck-GmbH, Glückstädter Str. 10,  
 21682 Stade

## Editorial

Nach zwei coronabedingten Saisonabbrüchen haben wir endlich wieder eine komplette Saison mit richtigen Wertungen geschafft. Der große Gewinner ist die SV Aherstedt/Ottendorf. Der Oberliga-Aufstieg ist nicht nur ein verdienter Erfolg, sondern auch Genugtuung. Der Abbruch der Landesligasaison 2020/21 sowie des Niedersachsenspokals der Amateure sorgte bei A/O für Verdruss, schließlich waren sie in beiden Wettbewerben verheißungsvoll unterwegs. Die jetzige souveräne Landesliga-Meisterschaft bestätigt die gute Arbeit. Die große Herausforderung Oberliga gehen sie bei A/O mit Lust und dem nötigen Selbstvertrauen an – wohlwissend, dass der Klassenerhalt ein Kraftakt wird.

Es war aber nicht nur die erste Mannschaft, die Erfolge ließen sich bei A/O nicht mehr mit einer Hand abzählen (siehe auch Seite 39). Wie Kevin Speer, Co-Trainer der Ersten, nach dem Kreisplaketten-Sieg der Dritten, so schön sagte: „Wir haben ja praktisch jede Woche was zu feiern.“ Er, auch Torschütze an diesem Tag, wollte die abschließende Siegesfeier nicht mehr mitmachen. Am Tag zuvor war er schon beim Junggesellenabschied seines Bruders.

Regionalligist SV Drochtersen/Assel hatte nicht allzu

viel zu feiern. Nur drei Niederlagen musste D/A in der Qualifikationsrunde hinnehmen, war zugleich aber auch der Remiskönig. Punktgleich mit dem Fünften VfB Lübeck (Aufstiegsrunde) musste D/A als Sechster in die Abstiegsrunde. Das frustrierte. Letztlich war es die mangelnde Torgefahr. Auch bitter: Das Heimspiel im Pokal-Halbfinale ging überraschend verloren. Der neue und junge Trainer Frithjof Hansen geht nun mit klaren Vorstellungen in die Saison. Es wird spannend, in wie weit er und die Mannschaft die frischen Spielideen umsetzen können.

Auch die nun wieder ein-gleisige Landes- und Bezirksliga werden sehr anspruchsvoll. Besonders der Abstiegs-kampf in der Landesliga dürfte bei fünf festen Absteigern (könnten auch sieben werden) Nerven kosten. Die Kreisliga Stade verwöhnte vor allem mit einem spannenden Titelkampf. Erfreulich: Die Zuschauerzahlen nahmen insgesamt wieder zu.

Weiterhin gilt: Bleiben Sie gesund. Viel Spaß beim Lesen – dieser 22. STEILPASS-Ausgabe – wünscht



Jan Bröhan



# Neuer Trainer – neue Philosophie

Frithjof Hansen will SV Drochtersen/Assel spielerisch umkrempeln – Frühes Aus im Niedersachsenpokal

Neuer Trainer, viele neue Spieler. Junge und Erfahrene. Der Regionalligist SV Drochtersen/Assel steigt am Sonntag, 31. Juli, um 15 Uhr mit dem Heimspiel gegen den SSV Jeddelloh in die Punktspielrunde ein. Es beginnt ein personeller und sportlicher Umbruch im Team. Deshalb fordert D/A-Trainer Frithjof Hansen eigentlich nur eins: Geduld bewahren. Denn, eine neue Philosophie in die Köpfe der Spieler einzupflanzen, braucht Zeit.

Frithjof Hansen hat während der Vorbereitung und speziell während des Trainingslagers in Dänemark eine zentrale Erkenntnis gesammelt. „Das Team funktioniert zusammen. Alle haben das gleiche Ziel. Alle werden gemeinsam eine coole Reise starten“, sagt Hansen. Die Mannschaft hatte in Dänemark ihre Ziele festgelegt. Einen Tabellenplatz am Ende der Saison zementierte D/A dabei nicht und setzte seine Prioritäten eher in der Steigerung im spielerischen und mentalen Bereich.

Die Neuzugänge brauchten kaum Zeit für die Eingewöhnung. „Die Erfahrenen gehen schon jetzt vorweg“, sagt Frithjof Hansen. Spieler wie Sebastian Haut, der sogar auf Anhieb in den Mannschaftsrat gewählt wurde, oder Marcell Sobotta und Fabio Parduhn seien sofort integriert im Team. „Die jüngeren Spie-

ler benötigen noch ein wenig Selbstvertrauen und müssen in den Rhythmus kommen“, sagt der Trainer.

Auf der Trainerposition erfuhr die SV Drochtersen/Assel in diesem Sommer einen Generationswechsel. Frithjof Hansen übernahm den Cheftrainer-Posten vom 53 Jahre alten Lars Jagemann. Hansen ist 26 Jahre und damit einer der Jüngsten im ambitionierten deutschen Fußball. Hansen krempelt die Spielweise der Mannschaft in Teilen um.

Hansen will es „intensiver“. Das Pressen, das Laufen, die Athletik, die gesamte Physis. „Das ist ein Prozess, der Monate dauern kann“, sagt er. D/A will wieder mehr Chancen kreieren, das Spiel weiter in die gegnerische Hälfte verlagern. Bei 10 oder 15 Torabschlüssen erzielt D/A mehr Tore, als bei 3 oder 4. Das ist einfache Wahrscheinlichkeitsrechnung.

„Unser Fokus soll auf dem Ballbesitz liegen“, sagt Hansen. Die Mannschaft soll den Ball von hinten nach vorne rausspielen. Die Betonung liegt dabei auf spielen. Die Mannschaft soll bei Ballbesitz immer in Bewegung sein. Bei Ballverlusten soll eine gute Ordnung sofort für gutes Gegenpressing sorgen. So ganz neu ist das nicht. Unter Lars Jagemann hatte D/A ähnliche Ansprüche. Hansen forciert das jetzt. Klingt nach attraktivem Fußball. Attrakti-



Frithjof Hansen hat im Sommer die SV D/A als Cheftrainer übernommen.

Foto: Berlin

ven Fußball würden auch die Zuschauer wieder mehr goutieren. Im Schnitt kamen in diesem Jahr etwas mehr als 500 Menschen ins Kehdinger Stadion. Im ersten Drochterser Regionalligajahr 2015/16 waren es noch doppelt so viele.

Am Mittwochabend kamen gut 950 Zuschauer ins Kehdinger Stadion. D/A empfing beim ersten Pflichtspiel den Drittligisten VfL Osnabrück in der Qualifikationsrunde

für das Viertelfinale im Niedersachsenpokal. Der Drittligist gewann 2:0. Ein sehr frühes Gegentor (2.) machte den D/A-Plan schnell zunichte. Der Favorit konnte so ohne großen Gegendruck sein Spiel durchziehen.

Die Drochterser steigerten

sich aber in der Partie und ließen erahnen, zu was sie in dieser Saison noch fähig sind. Letztlich war es wohl so, wie Hansen schon vor dem Spiel sagt: Der Zeitpunkt für so ein Spitzenspiel ist zu früh. VON DANIEL BERLIN UND JAN BRÖHAN

## Die Regionalliga Nord

Die Regionalliga Nord geht mit 19 Mannschaften in die Saison 2022/23. Dem Meister bleiben nach dieser Serie die beiden Relegationsspiele gegen einen Meister aus einer der anderen vier Regionalligen erspart und steigt direkt in die 3. Liga auf. In der jüngsten Vergangenheit setzten sich die Meister der Regionalliga Nord durch. Der diesjährige Meister VfB Oldenburg ist nun drittklassig. Der letztjährige Meister TSV Havelse hat die Herausforderung 3. Liga nicht geschafft und ist direkt wieder abgestiegen. Der Etat des Absteigers hat sich mehr als halbiert zum Vergleich zur Drittligasaison. Medienberichten zu Folge, geht der TSV Havelse mit einem Etat von etwa 400 000 Euro in diese Saison und hat zudem einen

Umbruch zu gestalten. Trotzdem möchte der Absteiger im oberen Drittel mitmischen, am liebsten um die Meisterschaft.

Der direkte Aufstieg ist natürlich verführerisch. Die beiden Großkaliber, VfB Lübeck und SC Weiche Flensburg, werden alles versuchen. Die scheinbar neureichen Hamburger vom FC Teutonia 05 Ottensen streben auch wieder nach höheren Weihen. Wie stark die zweiten Mannschaften der Bundesligisten sind, bleibt wie immer abzuwarten.

Den Aufsteigern BW Lohne, Bremer SV und BSV Kickers Emden trauen die Experten einiges zu. Tenor ist, dass sie zumindest nicht als Punktelieferanten dienen werden, dass die Liga insgesamt dichter zusammengerückt ist im Leistungsniveau.

Mit den Kickers kommt zudem große Tradition hinzu.

Fünf Absteiger wird es geben, in einer langen und anspruchsvollen Saison.

### Die Mannschaften

SV Drochtersen/Assel  
TSV Havelse  
VfB Lübeck  
SC Weiche Flensburg  
FC Teutonia 05 Ottensen  
FC Eintracht Norderstedt  
BSV SW Rehden  
SSV Jeddelloh  
SV Altas Delmenhorst  
VfV Borussia 06 Hildesheim  
1. FC Phönix Lübeck  
Hamburger SV II  
Werder Bremen II  
Holstein Kiel II  
Hannover 96 II  
FC St. Pauli II  
BSV Kickers Emden  
Bremer SV  
TuS BW Lohne

VON JAN BRÖHAN

*R. Meyburg*  
**Bestattungen**

Partner der

**Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!**  
Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten  
Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261  
info@meyburg-bestattungen.de

Wie beim Fußball:  
Es kommt auf die richtige Taktik an!

*Goossen · Heuermann*  
& Partner

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

An der Werft 1      Sietwender Str. 3      Osterjork 37  
21680 Stade      21706 Drochtersen      21635 Jork

Weitere Informationen zu unserer Kanzlei finden  
Sie im Internet unter:  
[www.goossen-heuermann.de](http://www.goossen-heuermann.de)





Die SV Drochtersen/Assel: Ashton Götz, Bennet Wittig, Dennis Rosin, Eric Albers, Justin Schefer, Daniel Owusu, Nikola Serra, Jan-Miklas Steffens, Tjorve Mohr, Lennard Fock, Liam Giwah, Jasper Gooben, Martin Sattler, Jorik Wulff (hinten von links); Mannschaftsarzt Dr. Sebastian Philipp, Betreuer Michael Feyerherd, Andreas Heinsohn, Teammanager Lars Behrmann, Betreuer Phillip Müller, Co-Trainer Markus Zimmermann, Trainer Frithjof Hansen, Videoanalyst Jan-Ole Patjens, Physiotherapeut und Athletiktrainer Francisco-Jose Ares Sanjurjo, Sportlicher Leiter Sören Behrmann, Präsident Rigo Gooben, Betreuer Jonas Rambow, Mannschaftsarzt Rik van den Daele (Mitte von links); Sebastian Haut, Lukas Schumacher, Fabio Parduhn, Alexander Neumann, Marcell Sobotta, Christian Rusch, Patrick Siefkes, Julian Geitz, Fynn-Lukas Hegerfeldt, Arian Khodabakhshian, Tom Kinitz, Maximilian Geißen, Jannes Elfers, Felix Niebergall, Nico von der Reith (v. v. links). Foto: Struwe

# D/A verstärkt sich im großen Stil

Der Regionalligist verpflichtet eine Mischung aus erfahrenen, jungen und ehrgeizigen Spielern

Der Regionalligist SV Drochtersen/Assel war im Vorfeld der Saison auf dem Transfermarkt aktiv. Leistungsträger wie Oliver Ioannou, Hassan El-Saleh und Finn Zeugner haben den Verein verlassen. D/A musste reagieren und hat eine Mannschaft zusammengestellt, die auf allen Positionen doppelt gut besetzt ist. Der Verein holte sich Erfahrung und junge, ehrgeizige Fußballer an Bord.

Die Qualität ist da. Das zeigten bereits einige Testspiele. Beispiel Holstein Kiel II im Anschluss an das Trainingslager: In der ersten Halbzeit zeigten die Droch-

tenser genau das, was Cheftrainer Frithjof Hansen gerne sehen will. Gutes Anlaufen, hohes Pressing, schnelles Umschalten. Auf der linken Seite machten die Neuzugänge Marcell Sobotta und Tom Kinitz mächtig Betrieb.

Marcell Sobotta (25) gilt als Dauerläufer. Der Mann kam mit der Empfehlung von weit über 100 Regionalligaeinsätzen nach Drochtersen. Wacker Nordhausen, Sportfreunde Lotte, Kickers Offenbach, TSV Steinbach Haiger – seine Ex-Clubs haben alle samt klangvolle Namen in der Fußballszenen. Tom Kinitz (20) gehörte als Innenverteidiger in der Jugend des VfL

Wolfsburg zu den Besten, die es in Deutschland gab. Entsprechend stellten ihn die Nationaltrainer bei acht Länderspielen auf, bevor Kinitz 17 Jahre alt wurde. Seine heutige Körpergröße von 1,82 Metern erreichte Kinitz bereits im Jugendalter. Ab der U 19 überragten ihn die Kollegen in der Innenverteidigung schließlich um einige Zentimeter. Die Trainer stellten Kinitz auf die linke Seite. Er spielte zwischenzeitlich für die U 19 und die zweite Mannschaft von Holstein Kiel. „Mein Gefühl sagt mir, dass D/A zu den Top-Fünf der Regionalliga gehört“, sagt der Neuzugang.

Im Mittelfeld soll Sebastian Haut den Abgang von Oliver Ioannou kompensieren. Der 26-Jährige war jahrelang Vollprofi, bevor er im Sommer zur SV Drochtersen/Assel wechselte. Zuletzt stand Haut beim West-Regionalligisten SV Rödinghausen unter Vertrag. Davor beim Hamburger SV II. Beim HSV agierte er sogar als Kapitän. Er kommt auf 148 Einsätze in der Regionalliga.

Mittelfeldspieler Dennis Rosin (26) ist in der Fußballszene schon viel herumge-

kommen. Altona 93, VfB Oldenburg, Lotte, Elversberg, die Jugend beim FC St. Pauli und bei Werder Bremen. 122 Spielminuten in der 2. Bundesliga bei den Hamburgern hat Rosin schon auf der Uhr. Er spielt flexibel, ist dribbelstark und torgefährlich. Er traf sogar schon gegen D/A. Damals noch im Trikot von Absteiger Altona 93.

Fabio Parduhn (27) soll im Angriff für Gefahr sorgen. Der Mittelstürmer gilt als absoluter Mentalitätsspieler. D/A hatte Parduhn dem Oberligisten Heeslinger SC kurz vor der Unterschrift noch weggeschnappt. In einem Testspiel traf Parduhn für Heeslingen gegen D/A.

Wenige Tage später unterschrieb er in Drochtersen. Parduhn spielte bereits für Teutonia 05 und den VfB Lübeck.

D/A hat in diesem Sommer zudem ganz viel jugendlichen Elan verpflichtet. Der Altländer Bennet Wittig (19) kehrt nach einigen Jahren im Nachwuchsleistungszentrum des HSV in den Landkreis Stade zurück, aus der eigenen D/A-Jugend stößt Eric Albers in den Regionalligakader. Ein 19-jähriger Rohdiamant. Dem schnellen Lukas Schumacher (19) aus Eimsbüttel, Torwart Julian Geitz (21) und Eric Albers (18) soll die Zukunft gehören.

VON DANIEL BERLIN

## SV Drochtersen/Assel

### Regionalliga Nord

**Torwart:** Julian Geitz, Fynn-Lukas Hegerfeldt, Patrick Siefkes

**Abwehr:** Liam Giwah, Ashton Götz, Arian Khodabakhshian, Tom Joshua Kinitz, Tjorve Nils Mohr, Daniel Owusu, Justin Schefer, Nikola Serra, Nico von der Reith, Bennet Wittig

**Mittelfeld:** Eric Albers, Jannes Elfers, Maximilian Geißen, Jasper Gooben, Sebastian Haut, Felix Niebergall, Dennis Rosin, Christian Rusch, Martin Sattler, Lukas Schumacher, Marcell Sobotta, Jorik Wulff

**Angriff:** Lennard Fock, Alexander Neumann, Fabio Parduhn, Jan-Miklas Steffens

fens

**Zugänge:** Dennis Rosin (Altona 93), Marcell Sobotta (TSV Rödinghausen), Sebastian Haut (SV Steinbach Haiger), Lukas Schumacher (Eimsbütteler TV Hamburg II), Tom Joshua Kinitz (HSC Hannover), Eric Albers (SV Drochtersen/Assel U19), Bennet Wittig (Hamburger SV), Justin Schefer (Rot-Weiß Oberhausen), Fabio Parduhn (Vereinslos), Julian Geitz (Sportfreunde Niederweningen)

**Abgänge:** Oliver Ioannou (Viktoria Gsmold), Julian Quack (Altona 93), Hassan El-Saleh (VfV Borussia 06 Hildesheim), Finn Zeugner (Pausiert)

**Trainer:** Frithjof Hansen

Wir wünschen der  
Spielervereinigung  
Drochtersen / Assel  
eine erfolgreiche  
Spielsaison.

**UWE LORENZEN**  
Metallbau GmbH  
www.lorenzen-metallbau.de  
Krautsand  
21706 Drochtersen  
Telefon 0 41 43 / 9 99 30  
Fax 99 93 20



# Von Medizinern und Videoanalysten

D/A stellt sich für die neue Saison professioneller auf – Neuer Physio ergänzt Ärzteteam

**F**rancisco-Jose Ares Sanjurjo hat während der Vorbereitung auf die Saison jede Menge Arbeit. Die Liste der verletzten Spieler beim Regionalligisten SV Drochtersen/Assel ist lang. Und die Liste der nicht verletzten Spieler, die vor und nach dem Training prophylaktisch behandelt werden wollen, ist ebenso lang.

D/A hat in diesem Jahr seine medizinische Abteilung neu aufgestellt. Ares Sanjurjo ist als Physiotherapeut und

**Kardiologische Tests sind in jedem Sommer seit einigen Jahren obligatorisch bei D/A.**

Athletiktrainer neu im Team. Der 26-jährige Spanier hat schon die Jugend-Fußballer von Deportivo La Coruna behandelt. Die D/A-Kicker nennen ihn kurz Fran.

Zum Start der Vorbereitung vor etwa drei Wochen testete Ares Sanjurjo die Leistungsfähigkeit jedes Spielers. Er analysierte die körperlichen Stärken und Schwächen der Fußballer

und erstellte danach gemeinsam mit dem Trainerteam individuelle Trainingspläne für jeden. D/A kooperiert ab dieser Saison auch mit den Physiotherapie-Experten des Gesundheitszentrums Reinecke in Drochtersen und Himmelporten.

Schon seit einigen Jahren arbeitet der Verein mit den Medizinern Dr. Rik van den Daele und Dr. Sebastian Philipp zusammen. Van den Daele ist für Bänder und Knochen zuständig. Philipp, Chefarzt in der Kardiologie des Elbe Klinikums in Stade und Buxtehude, für alles Internistische. Verletzt sich ein Spieler, greift der Sportliche Leiter bei D/A, Sören Behrmann, zum Telefon und bekommt in der Regel noch am gleichen Tag einen Termin bei den Mannschaftsärzten.

Kardiologische Tests sind in jedem Sommer seit einigen Jahren obligatorisch bei D/A. Spielen darf nur, wer vorher von Philipps Team untersucht wurde. EKG, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Ultraschall des Herzens, Blut. Im Blut kann Philipp zum Beispiel einen Vitamin-D-Mangel feststellen. Im Norden ist das aufgrund der wenig intensiven Sonneneinstrahlung gar nicht so unüb-



Vor ein paar Tagen ließ sich Nikola Serra in den Elbe Kliniken durchchecken. Die Untersuchung im Team von Kardiologe Dr. Sebastian Philipp ist obligatorisch. Foto: Berlin

lich. Entsprechend ändert der betroffene Spieler seine Ernährung. Alle Werte kommen auf den Prüfstand und werden akribisch notiert.

In der Corona-Pandemie schaut Dr. Philipp besonders genau hin. Nach Infektionen untersucht er jeden Spieler und entscheidet über den Re-Start ins Training. Die Werte der vergangenen Jahre geben Aufschluss, auf welchem Leistungsstand ein gesunder Spieler sein müsste. „Nächstes Ziel sind die Trainings- und Belastungssteuerung aus einem Guss anhand

der medizinischen Werte“, sagt Philipp.

Dr. Philipp hat einen Traum: Den Aufstieg von D/A in die 3. Liga. „Und

dann ein Spiel gegen den Kultclub Rot Weiss Essen“, sagt Philipp, dessen Eltern in Essen seit 40 Jahren leben.

VON DANIEL BERLIN

## Spiele seziert

D/A wertet bewegte Bilder aus

**J**an-Ole Patjens (22) Hauptjob bei D/A ist die Videoanalyse. Er bedient die neue Veo-Kamera, die die eigenen Spiele aufzeichnet und präsentiert den Spielern die Clips. „Es ist ein Traum, im Team dabei zu sein, so nahe an der Mannschaft“, sagt Patjens, der im August beim Zeitungsverlag Krause in Stade eine Ausbildung zum Industriekaumann beginnt. Er ist D/A-Fan. „Drochtersen ist mein Heimatverein“, sagt Patjens. Bis zur A-Jugend kickte er selbst, eher mittelmäßig, wie er selbst sagt, aber gern. Unter Cheftrainer Frithjof Hansen arbeitet er bereits als Co-Trainer der U 19 und demnächst alleinverantwortlich als Trainer der U 13.

Die Veo-Kamera hat zwei Objektive. Eines fängt die Totale des Spielfeldes ein, das zweite verfolgt den Ball. Jeder Spieler der SV D/A erhält einen Zugang zu einem Online-Portal und bekommt so persönliche Szenen des ei-

genen Spiels direkt auf den Computerbildschirm oder aufs Handy. Mit den bewegten Bildern im Nachgang können die Spieler die Kritik dann besser nachvollziehen.

Für die professionelle Videoanalyse des Gegners sind alle Vereine der Liga eine Vereinbarung eingegangen. Sie müssen jedes Spiel aufzeichnen und das Video der Konkurrenz zur Verfügung stellen. Die

Informationen fließen auf die Internetplattform InStat, ein Sportleistungsanalyse-Unternehmen.

Videoanalyse ist zeitintensiv. D/A-Trainer Frithjof Hansen und Jan-Ole Patjens verbringen im Schnitt fünf Stunden mit der Eigenanalyse und bis zu 15 Stunden pro Woche mit der Analyse des Gegners. (db)



Patjens

Wir wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison!

**VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH**  
 Sietwender Straße 30 | 21706 Drochtersen  
 Telefon 04143 912500 | Fax 04143 9125040  
 kontakt@vk-krautsand.de | [www.vk-krautsand.de](http://www.vk-krautsand.de)

Du kannst mich mieten!

AlohaRiBa

Eventraum in Drochtersen

Werkstraße 26 21706 Drochtersen  
Tel.: 0 41 43 – 91 05 55 · alohariba2020@gmx.de



# Noch jünger und noch mutiger

Landesliga Lüneburg: Die SV Drochtersen/Assel II will die Spiele an sich reißen und oben mitspielen

Die zweite Mannschaft der SV Drochtersen/Assel hat mit dem sechsten Platz in der Abschlusstabelle die beste Platzierung erreicht, seitdem D/A II in der Landesliga Lüneburg spielt. Die Mannschaft von Trainer Benjamin Zielke zeigte oft erfrischenden und temporeichen Offensivfußball. „Wir haben sicherlich gute Spiele gezeigt, aber insgesamt haben wir zu viele mögliche Punkte am Ende nicht mitgenommen“, sagt Benjamin Zielke. Dass dieser Umstand – zum Beispiel in den Begegnungen gegen die starken Kreiskonkurrenten SV Ahlerstedt/Ottendorf und TuS Harsefeld – auch mit der mangelnden Erfahrung seiner sehr jungen Mannschaft zusammenhängen könnte, lässt Zielke nicht wirklich zählen. „Es gibt nur gute und schlechte Fußballer, keine alten und jungen“, sagt der B-Lizenz-Inhaber.

Die U 23 der SV Drochtersen/Assel ist mittlerweile eigentlich eine U 21. Wenn man die beiden Oldies Malte Leidecker (30 Jahre) und Alexander Zielke (32 Jahre) mal ausklammert, hat die Mannschaft in dieser Saison einen Altersdurchschnitt von 21 Jahren. „Da habe ich mich selbst ein wenig erschrocken“, sagt Zielke amüsiert. In den vergangenen drei Jahren wurde immer ein kleiner Umbruch mit fünf bis sieben nachrückenden Jugendspielern eingeleitet. Spieler wie Kapitän Lias Patjens (22 Jahre) sind gefühlt eine Ewigkeit



Die SV Drochtersen/Assel II : Louis-Maximilian Ney, Lennox Viedts, Dennis Grooten, Julian Budde, Niklas von Borstel, Nick Dehde, Abdullah-Mert Yaman, Moritz Vedovelli (hinten von links), Teammanager Sören Behrmann, Präsident Rigo Gooßen, Trainer Benjamin Zielke, Hadi Assaf, Lias Patjens, Patrick von Bergen, Billy George Ekpah, Jannis von Borstel, Leander Quell, Torge Wichern, Betreuer Sascha Gonnermann, Betreuer Malte Leidecker, Co-Trainer Dimitri Fiks (Mitte von links) sowie Fabio-Ramin Hassunizadeh, Alexander Zielke, Max Reichardt, Nico Gürtler, Tino Ebeling, Enrico Radke, Maurits Nagel, Samuel-Maurice Eßer (vorne von links).

Foto: Struwe

dabei und schnuppern an der Regionalligamannschaft. „Wir sind eine Leistungsmannschaft und der direkte Unterbau für die Erste“, sagt Zielke. Je erfolgreicher D/A II spielt, desto besser sind auch die Talente. „Das D/A-Konzept geht auf“, sagt Zielke, Spieler werden regelmäßig ans Regionalligateam herangeführt.

Die Verjüngungskur wurde auch in diesem Sommer konsequent fortgesetzt, denn mit Enrico Radke, Fabio-Ramin Hassunizadeh, Samuel Eßer, Billy George Saint Ekpah und Jannis von Borstel sind wieder fünf talentierte Spieler aus der eigenen U 19 in den Kader der U 23 aufgerückt. Darüber hinaus wurde der Kader mit den Neuzugängen

Abdullah-Mert Yaman (TuSV Bützfleth) und Nico Gürtler (SSV Hagen) verstärkt. Zielke will seine Mannschaft auch in der kommenden Saison offensiv spielen lassen. „Wir haben ab der Rückrunde noch mutiger gespielt, so wollen wir auch in die neue Saison gehen“, sagt der Trainer. D/A II soll trotz seiner sehr jungen Mann-

schaft das Spiel „an sich reißen“. Trotz des jungen Durchschnittsalters will Zielke „konstante Leistungen“ sehen. „Dass wir wieder eine normale und längere Saison haben, ist besser für uns“, sagt Zielke. Am Ende der Saison möchte er mit D/A II eine noch bessere Platzierung haben.

VON JAN BRÖHAN

## Talente aus der Region sollen es sein

Drochtersen/Assel will über die U 23 und U 19 Spieler in die Regionalliga bekommen

Das Beispiel Bennet Wittig verdeutlicht, wie bei der SV Drochtersen/Assel über die zweite Mannschaft sowie die U 19 potenzielle Talente für die Regionalligamannschaft ausgebildet werden sollen. Mit dem 19 Jahre alten Bennet Wittig holte D/A ein gut ausgebildetes Talent vom Hamburger SV. Wittig ist ein Aitländer Jung aus Hollern-Twielenfleth und erfüllt damit zudem das Anforderungsprofil, möglichst aus der Region zu kommen.

Bennet Wittig absolvierte zwar die Saisonvorbereitung mit der Regionalligamannschaft, wird die Saison aber vornehmlich für den Landesligisten spielen. Er wird je-

weils zwei Mal pro Woche mit beiden Mannschaften trainieren.

Als eines der größten Talente seines Jahrgangs in der Region wechselte er mit 14 Jahren vom VfL Guldernstern Stade zum HSV. In der abgelaufenen U 19-Bundesligasaison habe der Trainer anfangs gar nicht auf ihn gesetzt, ein Mittelfußbruch und Anfang des Jahres auch noch eine Coronainfektion bremsten ihn zusätzlich aus.

Teammanager Sören Behrmann nahm Kontakt auf, Wittig absolvierte zwei Probetrainings bei D/A, sie einigten sich auf einen Vertrag mit dem beschriebenen Weg über die Landesliga. „Ich

brauche Spielpraxis und muss wieder den Rhythmus bekommen“, sagt Wittig. Langfristig wolle er es dann natürlich in die Regionalligamannschaft schaffen.

Wittig, der sich beim HSV in den Nachwuchsmannschaften durchsetzte und auch Mannschaftskapitän war, zieht ein gemischtes Fazit. „Die fünf Jahre waren eine sehr spannende und coole Zeit“, sagt er als erstes. Die fußballerische Ausbildung sei top, das ganze Paket am Campus sehr professionell. „Es ist aber auch intensiv“, sagt er, der Aufwand ist groß. Wenn man dann öfters verletzt ist, so wie er es zuletzt war, dann erfahre man „die

Schattenseiten“. Jetzt möchte er den „gemeinsamen Weg“, wie er sagt, mit D/A gehen. „Wir werden ihn wieder aufpäppeln“, sagt Behrmann. Damit D/A mit möglichst vielen Spielern aus der Region Erfolg hat.

„Das muss unser Ziel sein“, sagt er, „wir setzen verstärkt auf Talente aus der Region.“ In diesem Zuge, betont Behrmann, werde auch die Zusammenarbeit der Regionalligamannschaft mit der U 23-Landesligatruppe und den U 19-Talenten in dieser Saison nochmals forciert. Die Nachwuchsspieler sollen vermehrt mit der ersten Mannschaft trainieren.

VON JAN BRÖHAN

### SV Drochtersen/Assel II

#### Landesliga Lüneburg

**Torwart:** Tino Ebeling, Nico Gürtler

**Abwehr:** Julian Budde, Nick Dehde, Lias Patjens, Enrico Radke, Moritz Vedovelli, Jannis Von Borstel, Tarek Weyts, Bennet Wittig, Abdullah-Mert Yaman, Alexander Zielke

**Mittelfeld:** Billy George Ekpah, Samuel-Maurice Eßer, Ole Franz, Dennis Grooten, Fabio-Ramin Hassunizadeh, Maurits Nagel, Leander Quell, Max Reichardt, Lukas Schumacher, Patrick von Bergen, Torge Wichern

**Angriff:** Hadi Assaf, Janosch Lüders, Louis-Maximilian Ney, Niklas von Borstel, Fabian von Essen

**Zugänge:** Enrico Radke, Billy George Ekpah, Jannis Von Borstel, Samuel-Maurice Eßer, Fabio-Ramin Hassunizadeh (alle SV Drochtersen/Assel U19), Abdullah-Mert Yaman (TuSV Bützfleth), Kevin Luke Jasinski (SV Drochtersen/Assel U19), Nico Gürtler (SSV Hagen 1975)

**Abgänge:** Michael Stern (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Claas Berliner (SV Drochtersen/Assel III), Adrian Schmitz (SpVgg BISON), Milan Schweiger (SV Drochtersen/Assel U19), Odize Ekelemu (VfL Guldernstern Stade)

**Trainer:** Benjamin Zielke



**SV Drochtersen/Assel III****Bezirksliga Lüneburg 4**

**Torwart:** Henrik Licht, Nico von Rönn  
**Abwehr:** Lukas Beckmann, Eike Dralle, Jannik Hammermeister, Marvin Kröncke, Lennart Lünstedt, Jan-Niklas Moje, Falko Raap

**Mittelfeld:** Philipp Blohm, Moritz Jens, Lewin Krause, Björn Laut, Luca-Finn Oest, Otis von Busch, Dominik Zielke

**Angriff:** Claas Berliner, Jan-Hendrik Fahrenkrug, Jonas Vorrath

**Zugänge:** Claas Berliner (SV Drochtersen/Assel II), Lukas Beckmann (SV Drochtersen/Assel U19)

**Abgänge:** Florian Möller, Christian Heick (beide Karriereende, wechseln ins Trainerteam), Andi Junge (SV Drochtersen/Assel V)

**Trainer:** Dierk Kapke



Die SV Drochtersen/Assel III: Trainer Dierk Kapke, Betreuer Jan-Hendrik Fahrenkrug, Co-Trainer Christian Heick, Jonas Vorrath, Lewin Krause, Falko Raap, Moritz Jens, Mika Sobic (U 19), Lasse Angelstein (U 19), Jannik Hammermeister, Marvin Kröncke, Nico von Rönn (hinten von links), Co-Trainer Dennis Kruse, Björn Laut, Otis von Busch, Henrik Licht, Dominik Zielke, Mohamad Aldibo (U 19), Claas Berliner, Mika Wedemeyer (U 19) (vorne von links). Es fehlen: Eike Dralle, Jan-Niklas Moje, Luca-Finn Oest, Lennart Lünstedt, Lukas Beckmann, Moritz Grell, Philipp Blohm.

Foto: Albrecht

**SV Drochtersen/Assel IV****Kreisliga Stade**

**Torwart:** Patrick Josch, Lares Niemeyer, Florian von Spreckelsen

**Abwehr:** Ismaele Cuccu, Yannick Eckel, Leon Hasnaoui, Sven Lalla, Jörg Meyer, Justin Pietz, Maxim Robertus, Mika Schmitz, Tim Staats, Marcel Stuhr, Thies von Allwörden, Phillip Wegner, Alex Wettern, Joshua Zörb

**Mittelfeld:** Konstantin Hirschfeld, Florian Höringer, Jonas Jondral, Daniel Linden, Michael Robohm, Thore Schnack, Marcel Sölter, Fabian Umland, Mika Wehdemeyer, Tobias Witt

**Angriff:** Pellumb Aki, Khaled Alnehlawi, Lasse Angelstein, Malte Horwege, Björn-Lasse Pirk, Tobias Schlegel

**Zugänge:** Maik Juhnke, Justin Pietz, Mika Schmitz (alle SV Drochtersen/Assel VI)

**Abgänge:** Michel Junge, Maximilian Olivier Junge (beide TSV Wiepenkathen), Damian Prybyl (TuSV Bützfleth), Sivan Brandt (SV Drochtersen/Assel VI)

**Trainer:** Gunnar Ziche

## Mit den Veränderungen klarkommen

### Bezirksliga Lüneburg 4: D/A III strebt einen einstelligen Tabellenplatz an

Seit dem Bezirksliga-Aufstieg 2015 trainiert Dierk Kapke die dritte Mannschaft der SV Drochtersen/Assel. Trotz vieler personeller Probleme und unerwarteten Rückschlägen hat er die Mannschaft in dieser langen Zeit auf Kurs und zu meist schon frühzeitig aus dem Abstiegskampf heraushalten können. Jetzt geht die ehemalige Abwehrrsäule aus den Oberliga- und Landesligazeiten in die achte Saison als Trainer.

Wie in den Jahren zuvor, stellt sich für ihn die Frage nach Qualität und Umfang

des Kaders. „Es gibt jedes Jahr Veränderungen, damit müssen wir klar kommen“, sagt Kapke. Notfalls kann wieder auf die U 19 zurückgegriffen werden. Dass der Wille und die Moral intakt sind, unterstreicht die vergangene Saison, wenn auch begleitet von einem Wechselbad der Gefühle.

Mit gerade mal vier Punkten nach den ersten zehn Spielen sieht es trübe aus. Dann platzt der Knoten, eine Aufholjagd beginnt, wobei die Kehlänger auswärts ihre besten Leistungen abrufen. Kapke: „Zwei landesliga-

fahrene Spieler haben uns dabei geholfen, die natürlich den Unterschied ausgemacht haben.“ Statt in der Abstiegsrunde um den Klassenerhalt kämpfen zu müssen, mischt die Mannschaft nach fünf aufeinanderfolgenden Siegen in der vor der Saison geplanten Meisterrunde mit. Hier nimmt D/A auf gegnerischem Platz auch dem Meister und Landesliga-Aufsteiger Rot-Weiss Cuxhaven einen Punkt ab, wird am Ende Siebter.

„Ich bin mit der Saison zufrieden. Wir haben die Vorgabe erfüllt, mal abgesehen von der schwachen Anfangspha-

se, in der vieles noch nicht klappte. Mein Ziel ist wieder ein einstelliger Tabellenplatz, aber mit einem besseren Saisonstart“, sagt Dierk Kapke, der auf eine stabile Defensive baut, aber auch spielerische Akzente setzen will. Neu im Aufgebot sind Lukas Beckmann aus der U 19 und Claas Berliner aus der Zweiten. Andi Junge spielt künftig in der Fünften.

Dierk Kapke wird unterstützt von den Co-Trainern Dennis Kruse und Christian Heick sowie Torwart-Trainer Florian Möller.

VON DIETER ALBRECHT

## Mit Personalsorgen in die Saison

### Kreisliga Stade: Die vierte D/A-Mannschaft wird wohl wieder Extreme erleben

Ein turbulentes Kreisligajahr liegt hinter der Vierten von Drochtersen/Assel. Trainer Gunnar Ziche war um seine Aufgabe ein weiteres Mal nicht zu beneiden. „Das war absolut brutal, ich habe in der letzten Saison 70 (!) Spieler eingesetzt“, sagt der 31-Jährige. Eine fast ungläubliche Zahl.

Spektakuläre Ergebnisse sind während der gesamten Saison, die mit der zweistelligen Pleite in Buxtehude-Alt-kloster endet, keine Ausnahme. Diese und andere hohe Niederlagen sind vor allem der Personalknappheit geschuldet. 100 Gegentore in 28 Spielen bedeuten einen

absoluten Negativrekord. Aber die Mannschaft sorgt andererseits beim 5:1-Sieg gegen Titelanwärter Deinste auch für einen Paukenschlag. Trotz vieler Probleme reicht es in der Abschlusstabelle zu Platz neun im sicheren Mittelfeld mit deutlichem Abstand zu den Abstiegsplätzen.

Die enorm hohe Zahl von verletzungsbedingten Ausfällen hat dazu geführt, dass oft sehr kurzfristig improvisiert werden musste. Nicht selten schließen A-Junioren-Kicker oder Spieler der Fünften und Sechsten die Lücken. Ziche: „Wir arbeiten im Verein sehr gut zusammen. Einer hilft dem anderen. Sonst hätte das

nicht funktionieren können.“

### Die Aussichten für die neue Saison sind nicht rosig

14 Langzeitverletzte fallen derzeit aus, darunter wichtige Leistungsträger. In seinem dritten Trainerjahr, davor war er fünf Jahre Co-Trainer bei Björn Apmann, geht es Gunnar Ziche vor allem darum, „dass wir in unserer Defensive besser werden müssen“. Der Spaß am Spiel steht aber immer im Vordergrund. „Es wird nicht einfach, aber wir gehen guten Mutes in die Saison“, bleibt der Trainer zuversichtlich.

VON DIETER ALBRECHT



»Das war absolut brutal, ich habe in der letzten Saison 70 (!) Spieler eingesetzt.«

Gunnar Ziche, Trainer D/A IV

**SV Drochtersen/Assel V****1. Kreisklasse Stade**

**Torwart:** Nico Kappelmann, Marcel Smilari

**Abwehr:** Robin - Lennart Bösch, Jan Engelbrecht, Finn Fahrenkrug, Daniel Gohde, Malte Hempel, Niklas Kruse, Andre Matties, Luca Niemeyer, Cass Tiedemann, Christoph von Holt

**Mittelfeld:** Philipp Funck, Jonas Gerß, Eric Hagenah, Joshua Horwege, Malte Jungclaas, Andi Junge, Julian Kahlau, Christian Kluth, Marvin Kluth, Florian Marx, Sascha Rinne, Felix Schäfer, Janek Strasser, Jan-Hinnerk von Essen

**Angriff:** Khaled Alnehlawi, Malte Horwege, Robert Kannappel, Alexander Kreutzmann

**Zugänge:** Luca Niemeyer (Reaktiviert), Andi Junge (SV Drochtersen/Assel III), Joshua Horwege, Finn Fahrenkrug, Cass Tiedemann (alle SV Drochtersen/Assel VI)

**Abgänge:** keine

**Trainer:** Malte Hempel, Andre Matties





Die SV Ahlerstedt/Ottendorf: Michael Stern, Merten Hiller, Darvin Stüve, Corvin Höft, Niklas Andrea Niekerken, Tom Klindworth, Maric Buchholz (hinten von links), Co-Trainer Kevin Speer, Trainer Malte Bösch, Betreuer Markus Kruse, Leon Arizanov, Thore Nissen, Marcel Brunsch, Marc Holler, Torwarttrainer Hendrik Lemke, Masseur Tobias van der Sluis, Physiotherapeutin Maxine Illgen (Mitte von links) sowie Lukas Hatecke, Niklas Stange, Süleyman-Can Yaman, Jannis Trapp, Marc Osnowski, Erhan Danaci, Timo von Holt, Jannik Peters (vorne von links). Es fehlen: Malcolm Brunkhorst, Jannes Heins, Sören Gloth, Luqman Krugmeier, Dariusch Hassunizadeh, Teammanager Martin König, Sportlicher Leiter Niklas Nissen.

Foto: Struwe

# Fitter, schneller, effektiver, robuster

Oberliga Niedersachsen: Den Aufsteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf erwartet eine deutliche Steigerung

Nachdem Malte Bösch die SV Ahlerstedt/Ottendorf 2017 nach dem Wiederaufstieg in die Landesliga als Trainer übernommen hat, hat sie sich stetig weiter entwickelt – bis hin zum jetzigen, sehr souveränen Oberliga-Aufstieg. „Die Spieler von damals sind jetzt im besten Fußballeralter“, sagt Bösch. In seiner ersten Saison spielte Bösch mit der jungen Mannschaft gegen den Abstieg. „Und in meiner zweiten Saison war ich fast schon gar kein Trainer

mehr“, erinnert sich der 31-Jährige an den schlechten Saisonstart. Am Ende wurde A/O noch Dritter. Wären die beiden Corona-Abbruch-Saisons nicht gekommen, wäre A/O vielleicht schon 2021 aufgestiegen.

Nun also Oberliga. Was das bedeutet, weiß Martin König, der jahrelang mit dem TuS Guldenstern Stade in der fünften Liga vertreten war, genau. Der 54-Jährige ist seit 2019 Teammanager bei A/O und hat an der Entwicklung seinen Anteil. „Das ist der

nächste Schritt in Richtung Leistungsfußball“, sagt er. Die Spieler müssten ihr Hobby in der Prioritätenliste noch einmal „höherschrauben“. Das große Plus von A/O ist der breite und ausgeglichene Kader. 36 bis 40 Spiele inklusive des NFV-Pokals bedeuten allein aus sportlicher Sicht eine deutliche Steigerung. Hinzu kommen die weiteren und vermehrten Fahrten. „Die Belastung und der Zeitaufwand sind größer für die Spieler.“

Malte Bösch sieht A/O

konkurrenzfähig. „Aber wir müssen noch fitter werden, damit wir bis zur letzten Minute fokussiert bleiben.“ Die beiden späten Gegentore (88., 90.) im Finale der A/O-Woche gegen den Ligakonkurrenten Heeslinger SC seien Beispiele dafür. „Das waren Stellungsfehler, weil wir nicht mehr konzentriert waren.“

Die Abwehr – noch am ehesten die Achillesferse der offensivstarken Mannschaft – muss in der Oberliga besser organisiert sein, so Bösch.

A/O müsse kompakt und robust auftreten. „Wir müssen die Intensität annehmen, wir müssen im Kopf schneller werden“, so der Trainer. Auch bei der Chancenverwertung muss A/O effektiver sein, statt zehn Chancen werde der Aufsteiger in einem Oberligaspiel vielleicht drei bis fünf kreieren.

„Wir müssen möglichst schnell in der Liga ankommen und dürfen uns von Rückschlägen nicht verunsichern lassen“, so Bösch.

VON JAN BRÖHAN

## SV Ahlerstedt/Ottendorf

Oberliga Niedersachsen

**Torwart:** Mark Osnowski, Jannis Trapp  
**Abwehr:** Leon Arizanov, Erhan Danaci, Sören Gloth, Jannes Heins, Niklas Andrea Niekerken, Thore Nissen, Niklas Stange, Timo von Holt

**Mittelfeld:** Malcolm Brunkhorst, Marcel Brunsch, Lukas Hatecke, Merten Hiller, Corvin Höft, Tom Klindworth, Luqman Krugmeier, Jannik Peters, Michael Stern

**Angriff:** Dariusch Hassunizadeh, Marc Holler, Darvin Stüve, Süleyman-Can Yaman

**Zugänge:** Mark Osnowski (ASC Cranz-Esteburgrüge), Erhan Danaci (TuSV Bütz-fleth), Michael Stern (SV Drochtersen/Assel II), Leon Arizanov (FC Verden 04)

**Abgänge:** Florian Bente (TSV Eintracht Immenbeck)

**Trainer:** Malte Bösch

## Bloß nicht unter Druck geraten

Bezirksliga Lüneburg 4: Aufsteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf II

Die zweite Mannschaft der SV Ahlerstedt/Ottendorf hat sich über die ganze Saison gesehen den Bezirksliga-Aufstieg als Kreisliga-Meister verdient. Gerade aber im letzten Saisondrittel geriet die Mannschaft von Volker Wiede ins Schlingern und wurde vom punktgleichen Deinstern SV fast noch abgefangen. „Es gab Phasen, wo wir unter Druck geraten sind und damit konnten wir nicht gut umgehen“, sagt

Wiede. Die junge Mannschaft hat sich nun nochmals verjüngt mit Nachwuchsspielern. Und so weiß Wiede: „Wir dürfen in der Saison nicht zu früh unter Druck geraten, dann wird es schwierig für uns.“

Spielerisch und taktisch hat die Mannschaft alle Möglichkeiten, als Aufsteiger mitzuhalten. So lange die Talente frei aufspielen können, werden sie den nötigen Erfolg haben. „Ich hoffe, dass

wir nichts mit dem Abstieg zu tun bekommen“, sagt Wiede. Sollte es zu befürchteten Drucksituationen kommen, hat A/O natürlich noch das Ass im Ärmel, dass Spieler aus der Ersten aushelfen könnten. Leistungsträger und Torjäger Luka Papke braucht nach seinem Kreuzbandriss noch bis zur Rückrunde. Er, der vorangeht und die Mannschaft mitreißt, hat in der Kreisliga-Rückrunde „besonders gefehlt“. VON JAN BRÖHAN



»Wenn wir früh unter Druck geraten, werden wir Schwierigkeiten bekommen.«

Volker Wiede, Trainer A/O II



## Die Oberliga

Die SV Ahlerstedt/Ottendorf hat realistische Chancen, als Aufsteiger den Klassenerhalt in der Oberliga Niedersachsen zu schaffen. Von 18 Mannschaften steigen vier in der Saison 2022/23 ab. Der Meister steigt direkt in die Regionalliga Nord auf, während der Vizemeister in die Relegation geht mit den Meistern der Oberligen Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein. Zwei dieser vier Vertreter steigen dann ebenso in die Regionalliga auf, nicht selten auch der zweite niedersächsische Vertreter. Dies spricht für die Stärke der Oberliga Niedersachsen. Zudem ist die Liga auf hohem Niveau recht ausgeglichen. Die Aufsteiger seien in dieser Saison „recht gut“, wie Carsten Schult meint, und keine Punktlieferanten. Schult ist für A/O wie auch den Heeslinger SC tätig.

Vier Mannschaften also muss A/O am Ende hinter sich lassen.

Um den Titel werden wahrscheinlich SV Ramlingen-Ehlershausen, SC Spelle-Venhaus, Lupo-Martini Wolfsburg und der Heeslinger SC spielen. Wie sich die Regionalliga-Absteiger HSC Hannover und Lüneburger SK Hansa aufgestellt haben, wird abzuwarten sein.

A/O wird gleich nach dem ersten Spieltag wissen, wie konkurrenzfähig es ist. Gegner: Titelaspirant SC Spelle-Venhaus.

### Die Mannschaften

SV Ahlerstedt/Ottendorf  
Heeslinger SC  
Lüneburger SK Hansa  
HSC Hannover  
1. FC Germania Egestorf-Langreder  
FSV Schöningen  
FT Braunschweig  
MTV Eintracht Celle  
MTV Gifhorn  
Rotenburger SV  
SC BW Papenburg  
SC Spelle-Venhaus  
SV Arminia Hannover  
SV Ramlingen-Ehlershausen  
TSV Pantzen  
TuS Bersenbrück  
U.S.I. Lupo-Martini Wolfsburg  
VfL Oldenburg

VON JAN BRÖHAN



Sie SV Ahlerstedt/Ottendorf: Leonie Ratje, Romina Kristin Riwny, Mette Ahrens, Anna Klintworth, Mirja Lemmermann, Kimberly Kaaden (hinten von links), Maik Ratje, Christina Marie Krüger, Lea-Sophie Höft, Liliane Dammann, Emma Scheil, Cosima Günther, Joachim Höft (Mitte von links) sowie Nadine Lohmann, Nicol Franke, Malin Höper, Laura Courte, Juliane Borchard, Michelle van't Hoenderdaal (vorne von links). Es fehlen: Alicia Cordes, Maren Meyer, Lea Dammann, Annika Bartels, Jaquelin Buchholz, Theresa Schröder.

Foto: Ahrens

# In sichereren Gefilden spielen

## Oberliga Niedersachsen Frauen: SV Ahlerstedt/Ottendorf als feste Ligagröße

Die in der vergangenen Saison durch Abmeldungen und Rückziehern auf neun Teams geschrumpfte Frauen Oberliga West ist inzwischen zumindest wieder auf elf Mannschaften angewachsen. „Immerhin, aber 13 Vereine wären mir lieber gewesen“, sagt Maik Ratje, der als Trainer der SV Ahlerstedt/Ottendorf mit der als höchstspielenden Frauenmannschaft im Landkreis Stade dort in die achte Saison startet und sich auf einen 23-köpfigen Kader stützen kann.

Durchwachsen fällt sein Rückblick aus. Am Ende

sprang bei 20 Punkten und einem Torverhältnis von 31:31 Rang 5 heraus. „Die Serie war von Unwägbarkeiten durch Corona geprägt“, sagt Ratje und er warnt: „Die momentane Ruhe an der Pandemie-Front ist trügerisch und zerbrechlich. Insbesondere die Post-Corona-Auswirkungen sollte man nicht unterschätzen.“ Dennoch ist für ihn klar, dass sein Team mit dem Thema Abstieg nichts zu tun haben wird: „Wir wollen wieder einen gesicherten Mittelfeld-Platz erreichen.“

Und damit das auch klappt, hat man sich entspre-

chend verstärkt. So kommen Emma Scheil (SG Anderlingen/Byhausen) und Christina Krüger (VSV Hedendorf/Neukloster) aus der Landesliga sowie Nadine Lohmann (SG Nartum/Horstedt, Bezirksliga) und Cosima Günter (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf, 1. Kreisklasse) neu ins Team. Aus den eigenen Reihen kommen Lilly Dammann (B-Jugend) und Lea Höft (2. Mannschaft) hinzu. Abgängig sind Rieke Meyer und Pia Heß (beide in die 2. Mannschaft), Lenja Kenstel (Studium in den USA) und Sarah Courte (Pause).

Am 21. August steigt das Team in die Pokalrunde ein, Punktspielauftritt ist dann am 28. August. „Bis dahin läuft auch die Ferien- und Urlaubsphase, deshalb werden wohl auch nie mehr als 17 bis 18 Spielerinnen gemeinsam trainieren können“, sagt Ratje, der jetzt schon zwei Teams nennt, die ein Wörtchen im Titelkampf mitreden könnten: Blau-Weiss Hollage und der SV Heidekraut Anderverne hätten sich in der vergangenen Saison unter Wert verkauft: „Von denen erwarte ich diesmal mehr.“

VON THOMAS OLDACH

### SV Ahlerstedt/Ottendorf II

Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Vincent Augustin, Tom Dunker

**Abwehr:** Steffen Augustin, Matteo Cordes, Tobias Höft, Marco Kolberg, Silas Löhden, Titus Löhden, Mika Papke, Luca Rost, Mika Walter

**Mittelfeld:** Jona Ahrens, Niklas Bergmann, Matti Böhning, Marcel Hink, Marc Klintworth, Marco Klintworth, Kevin Meyer, Joshua Nikutowski, Sebastian Rohn

**Angriff:** Timon Karnstädt, Mats Neumann, Luka Papke

**Zugänge:** Joshua Nikutowski, Luca Rost, Steffen Augustin, Vincent Augustin (alle JfV A/O/B/H/H U18), Timon Karnstädt, Timon Karnstädt (JfV A/O/B/H/H), Sebastian Rohn (TSV Apen- sen II),

**Abgänge:** Philipp Harms (SV Ahlerstedt/Ottendorf IV), Frank Hastedt (SV Ippensen), Kilian Bürke (pausiert), Gerrit Heins (pausiert), Michael Höft (pausiert)  
**Trainer:** Volker Wiede, Timo Fischer

### SV Ahlerstedt/Ottendorf

Frauen Oberliga Niedersachsen

**Torwart:** Alicia Cordes

**Abwehr:** Mette Ahrens, Nicol Franke, Anna Klintworth, Mirja Lemmermann, Maren Meyer, Theresa Schröder

**Mittelfeld:** Annika Bartels, Juliane Borchard, Jaquelin Buchholz, Laura Courte, Lea-Marie Dammann, Cosima Günther, Malin Höper, Kimberly Kaaden, Nadine Lohmann, Leonie Ratje, Emma Scheil, Michelle van't Hoenderdaal

**Angriff:** Lea-Sophie Höft, Christina Marie Krüger, Romina Kristin Riwny

**Zugänge:** Cosima Günther (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf), Emma Scheil (SG Anderlingen/Byhusen), Nadine Lohmann (SG Nartum/Horstedt), Christina Marie Krüger (VSV Hedendorf/Neukloster)

**Abgänge:** Rieke Meyer (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Pia Heß (SV Ahlerstedt/Ottendorf II)

**Trainer:** Maik Ratje





Der VfL Güldenstern Stade: Dylan Biawa, Odize Ekelemu, Tobias Raimann, Metin Gök, Matthias Lippek, Jeremy Faruke, Yannik Settekorn, Justin Allers, Nico Umland, Tom Phillips, Ali Demirelli (hinten von links), Physiotherapeutin Sandra Matecki, Teammanager Dirk Dammann, Teammanager Niels Gramkow, Simon Buchholz, Fabian Wulff, Philipp Waschkau, Luca Wendlandt, Fabio Dammann, Luca Dammann, Fabio Lembke, David Vollmers, Trainer Jörn Augustin, Trainer Carsten Junge, Betreuer Niklas Aue (Mitte von links), Philipp Aue, Niklas Böttjer, Rune Zersch, Philipp Rolfes, Atdhe Ramuka, Finn-Jonas Suhr, Jannik Holthusen, Rabie Mselmi, Kolja Burmester (vorne von links). Es fehlen: Kemal Savas, Tolga Beykoz. Foto: Struwe

# Immer das Maximale herausholen

Landesliga Lüneburg: VfL Güldenstern Stade will als funktionierende Einheit den Klassenerhalt schaffen

**B**eim VfL Güldenstern Stade beginnt die Zeit nach Matthias Quadt. Dies ist erwähnenswert, da es Quadt als Trainer seit 2018

gelingen ist, die Stader auf Landesligakurs zu halten. In der vergangenen Saison übernahm er, der Co-Trainer, wieder, nachdem sich der VfL

von Dennis Mandel aufgrund der Erfolglosigkeit getrennt hatte. Quadt schaffte mit dem VfL Güldenstern Stade den Klassenerhalt durch sechs Siege in den acht Spielen der Abstiegsrunde.

Nun hat Jörn Augustin übernommen. Er kennt das Stader Umfeld und lobt die „Topbedingungen“. Dass es für die Stader aber wieder eine schwierige Saison werden wird, wissen alle Beteiligten. Teammanager Dirk Dammann sieht als großes Plus, dass das Teamgefüge seit der erfolgreichen und schwierigen Abstiegsrunde stimme. „Die Mannschaft funktioniert.“ Jörn Augustin sagt, er könne mit der Mannschaft gut arbeiten. „Der Kader ist so gut, dass wir den Klassenerhalt schaffen sollten“, sagt Augustin. Natürlich müsse noch in vielen Bereichen gearbeitet werden. „Aber wir sind sehr optimistisch“, sagt Augustin bezüglich der finalen Umsetzungen seiner Spielideen.

Mit der Vorbereitung sei er „soweit zufrieden“. Anfangs hat die Mannschaft fast nur gespielt. Summer-Cup, A/O-Woche, Bezirkspokal. Wie sich der VfL Güldenstern Stade in den Vorbereitungsspielen spielerisch präsentiert hat, hat Augustin weitestgehend gefallen. Die Pokalniederlage gegen den ASC

Cranz-Estebürgge klammert er da aus. In den letzten zwei Wochen vor dem Saisonstart wollte der Trainer der Mannschaft mit mehr Trainingseinheiten den Feinschliff verpassen.

„Wir sind konkurrenzfähig“, sagt Augustin. Die Kaderplanung hatte sich dabei schwierig gestaltet. Beispiel: Mit Atdhe Ramuka haben die Stader einen Spieler aus der eigenen Kreisligamannschaft in die Landesligamannschaft hochgezogen. Der 29-Jährige soll den Abgang von Torhüter Fabian Klinkmann zum Oberligisten Heeslinger SC kompensieren. Das Außergewöhnliche daran: Atdhe Ramuka debütierte zwar als 18-Jähriger schon als Torhüter beim VfL Stade in der Saison 2011/12 in der Landesliga,

spielte aber schon in der darauffolgenden Saison auch im Feld und schoss drei Tore. In den Folgejahren war Ramuka in der Bezirks- und Kreisliga nur noch Feldspieler.

„Für uns ist es ganz wichtig, dass wir in jedem Spiel das Maximale herausholen. Die Liga ist zu stark, um Punkte herzuschenken“, sagt Augustin. Er möchte, dass die Mannschaft kompakt gegen den Ball arbeitet. Die Defensive sei die Basis. Der Erfolg soll über das Umschaltspiel kommen. Der VfL hat die schnellen Spieler, um mit Tempo über die Räume zu kommen. „Die spielerische Qualität ist da“, sagt Augustin. Seine Spielidee gleicht der von Quadt und ist der Mannschaft angepasst.

VON JAN BRÖHAN

**Voller Energie in die neue Saison**  
Wir wünschen viel Erfolg!



## VfL Güldenstern Stade

### Landesliga Lüneburg

**Torwart:** Atdhe Ramuka, Finn-Jonas Suhr

**Abwehr:** Kolja Burmester, Fabio Dammann, Luca Dammann, Fabio Lembke, Tom Phillips, Yannik Settekorn, David Vollmers, Luca Wendlandt, Rune Zersch

**Mittelfeld:** Tolga Beykoz, Biawa Nana Dylan Biawa, Simon Buchholz, Odize Ekelemu, Jeremy Faruke, Metin Gök, Jannik Holthusen, Matthias Lippek, Kemal Savas, Nico Umland, Philipp Waschkau

**Angriff:** Justin Allers, Philipp Aue, Niklas Böttjer, Ali Demirelli, Rabie Mselmi, Tobias Raimann, Fabian Wulff

**Zugänge:** Atdhe Ramuka, Yannik Sette-

korn (beide VfL Güldenstern Stade II), Carsten Junge (TuSV Bützfleth), Justin Allers (VfL Güldenstern Stade), Tolga Beykoz (VfL Güldenstern Stade), Ali Demirelli (TuSV Bützfleth), Odize Ekelemu (SV Drochtersen/Assel II), Jeremy Faruke (ASC Cran-Estebürgge), Kemal Savas (TuSV Bützfleth), Nico Umland (VfL Güldenstern Stade), Biawa Nana Dylan Biawa (ASC Cran-Estebürgge)

**Abgänge:** Philipp Reinecke (TSV Apen- sen), Nils von Salzen (Deinster SV), Michael Dubbels (FC Mulsum/Kutenholz), Dennis Junge (VSV Hedendorf/Neukloster), Fabian Klinkmann (Heeslinger SC), Tom Lucas Sethmacher, Marvin Metusch Alidemi (beide FC Süderelbe)

**Trainer:** Carsten Junge, Jörn Augustin



## Die Landesliga

In der Landesliga Lüneburg gehen 18 Mannschaften in der Saison 2022/23 an den Start. Erwünscht sind 16, wie vor den coronabedingten Nichtabstiegen. Es wird fünf feste Absteiger geben und es könnten sogar sieben werden. Die Landesliga wird einen intensiven Abstiegs-kampf erleben. Zweidrittel der Mannschaften werden bis zum letzten Saisondrittel eher nach unten schauen und um jeden Punkt kämpfen. Viele Trainer gehen davon aus, dass die magische 40-Punkte-Marke nicht für den Klassenerhalt reichen könnte.

Die Kreisvertreter VfL Güldenstern Stade, VSV Hedendorf/Neukloster und TSV Elstorf werden im breiten Abstiegs-kampf mitmischen. Die SV Drochtersen/Assel II geht ambitioniert in die lange Saison, jung und unbekümmert. Der TuS Harsefeld ist nicht minder ambitioniert und sieht sich im Kreis der wenigen Titelaspiranten. Zu denen zählen sicherlich SV BW

Bornreihe, der ordentlich aufgerüstet hat, und FC Verden.

Was die Oberliga-Absteiger TB Uphusen und FC Hagen/Uthlede betrifft, wird abzuwarten sein. Sie werden in Trainerkreisen obligatorisch zum Favoritenkreis gezählt. Der FC aber hat zum Beispiel viele verdiente Leistungsträger abgegeben.

### Die Mannschaften

TuS Harsefeld  
SV Drochtersen/Assel II  
VSV Hedendorf/Neukloster  
VfL Güldenstern Stade  
TSV Elstorf  
FC Hagen/Uthlede  
TB Uphusen  
FC Verden  
SV BW Bornreihe  
MTV Treubund Lüneburg  
TSV Etelsen  
TSV Gellersen  
SV Teutonia Uelzen  
VfL Westercelle  
TuS Neetze  
SV Lindwedel-Hope  
RW Cuxhaven  
FC Hambergen

VON JAN BRÖHAN

## Mit ganz viel Bock

### Kreisliga Stade: VfL Güldenstern Stade II

Der VfL Güldenstern Stade II hat eine starke Saison hinter sich. Mit seinem Kreisliga-Torschützenkönig Tim Hinrichs stürmte die Mannschaft ins Kreispokal-Finale, verlor dies aber im Elfmeterschießen, und wurde respektabler Tabellendritter hinter den beiden 75-Punkte-Übermannschaften A/O II und Deinster SV.

Das zu wiederholen wird schwierig. Umso mutiger ist die Aussage von Trainer Christoph Stahn, der Jörg-Arne Grantz beerbt hat. Der 35-jährige Stahn war während der Saison 2019/20 Co-Trainer der Stader Landesligamannschaft und trainierte danach zwei Saisons den Kreisligisten SSV Hagen. Nun sagt Stahn: „Wir wollen wieder oben mitspielen und unter die ersten Drei kommen.“ Dies muss ohne Torjäger Tim Hinrichs klappen, der sich dem Bezirksliga-Absteiger TSV Wiepenkathen angeschlossen hat.

Darüber hinaus hat die Zweite fünf, sechs weitere erfahrene Spieler abgegeben, unter anderem an die eigene Landesligatruppe. Mit neun Zugängen aus der eigenen Jugend hat Stahn nun eine sehr junge Mannschaft zu bändi-

gen. So ein Umbruch will erst mal gemeistert werden. „Das ist eine interessante Aufgabe und wird spannend“, sagt Stahn. Alles müsse sich einspielen, es werde eine schwierige Phase geben, Fehler sind vorprogrammiert. „Aber die Jungs haben alle richtig Bock“, sagt Stahn. So wie er selbst auch.

VON JAN BRÖHAN

### VfL Güldenstern Stade II

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Maximilian Fürstenberg, Nils Gottschalk, Kevin Mahla, Philipp Rolfes

**Abwehr:** Fahim Alemi, Lennert Frank Dibbern, Theo Krause, Falko Legies, Ben-Luca Leschinski, Daniel Meisner, Leon Trupi

**Mittelfeld:** Henri Allion, Thore Bahlinger, Gökhan Beykoz, Finn-Luca Grantz, Philip Heinsohn, Fabian Heuer, Marcel Leifried, Lars Neufang, Pascal Peike, Leon Rademacker, Julian Wist, Mattes Wittig

**Angriff:** Saman Adil Bebo, Aminullah Ahmadi, Tim Engelken, Leif Nagel, Erik Petz

**Zugänge:** Kevin Mahla (beide SV Agathenburg Dollern)

**Abgänge:** Tim Hinrichs, Patrick Mattes (beide TSV Wiepenkathen), Konstantin Dietz, Atthe Ramuka, Yannik Settekorn (alle VfL Güldenstern Stade), Markus Lemmler (Pausiert), Dominic Taubert (Pausiert), Christoph Schippert (Pausiert)

**Trainer:** Christoph Stahn

# Performance is an attitude.



Zielgerichtet. Schon vor dem Start. Der Audi RS3 ist ein kompakter Hochleistungs-SUV mit einem athletischen Design und hoher Alltagstauglichkeit. Mit seinem 2,5-Liter-TFSI-Motor kombiniert mit dem quattro Allradantrieb bietet der Audi RS3 ein Fahrerlebnis der besonderen Art. Dank des RS-Sportfahrwerks wird die Fahrdynamik und Fahrstabilität gesteigert und jede Alltags-Strecke zum Abenteuer.

Ein attraktives Leasingangebot:

**z.B. Audi RS 3 Sportback 294(400) kW(PS) S tronic\***

\*Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 11,2, außerorts 6,7, kombiniert 8,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 190; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse E. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Ausstattung: Lackierung: Tangorot Metallic, Matrix LED-Scheinwerfer, LED-Heckleuchten und Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Multifunktionskamera, Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 280 km/h, u.v.m.

Leistung:	294 kW (400 PS)
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,-
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**36 monatliche Leasingraten à**

**€ 911,-**

Ein Angebot der Audi Leasing GmbH, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildungen zeigen ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Werte inkl. MwSt.. Stand 07/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Überführungspauschale & Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat.

## Autohaus Spreckelsen GmbH & Co. KG

Schiffertorsstraße 11, 21682 Stade, Tel.: 0 41 41 / 79 49 0, audi@spreckelsen.de, www.spreckelsen-stade.audi



**VSV Hedendorf/Neukloster****Frauen Oberliga Niedersachsen****Torwart:** Nike Fonfara, Anna-Lena Lünsmann**Abwehr:** Denise Mayline Danner, Joyce Dorenz, Tunay Evcı, Svantje Feindt, Svenja Frenzel, Anne Haepf, Kimberly Picka, Yasmin Römer, Magda von Borstel**Mittelfeld:** Mirja Busch, Louisa Casemir, Jennifer Dohrn, Danice Engelken, Kristin Hehl, Marit Henkel, Diane Hennings, Jette Kreymann, Luisa Raschke, Janne Rump, Josi Saleh, Katrinna Scharkus, Alina Schuldt, Patricia Stelling**Angriff:** Max Nicolausen, Aniko Olah, Odina Sumfleth, Sarah Wohlers**Zugänge:** Nike Fonfara (Eigene Jugend), Kristin Hehl (VSV Hedendorf/Neukloster II), Jette Kreymann (Eigene Jugend), Josi Saleh (Eigene Jugend), Svantje Feindt (Eigene Jugend), Jennifer Dohrn (Aus Verletzungspause), Louisa Casemir (Buchholzer FC II), Kimberly Picka (VSV Hedendorf/Neukloster II)**Abgänge:** Christina Marie Krüger (SV Ahrstedt/Ottendorf), Jessica Dötze (VSV Hedendorf/Neukloster II), Kaya Michelsen (VSV Hedendorf/Neukloster II), Antonia Noack (Auslandspause), Kira Schier (VSV Hedendorf/Neukloster III), Isabell Wiese (VSV Hedendorf/Neukloster II)**Trainer:** Bernd Albers, Denise Mayline Danner

# Plötzlich in der Oberliga

**Oberliga Niedersachsen Frauen: Vizemeister VSV Hedendorf/Neukloster rückt auf**

Die Fußballerinnen der VSV Hedendorf/Neukloster stürzen sich in ein Abenteuer. Sie sind das erste Fußball-Team der VSV, das in der Oberliga an den Start gehen wird.

In den vergangenen Jahren hat sich die Hedendorfer Feldstraße zu einer der Top-Adressen im Frauenfußball im Landkreis Stade entwickelt. Erst im Mai lockten die VSV anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums Bundesligist Werder Bremen (0:10) nach Hedendorf.

Damals stand Bernd Albers, der das Team gemeinsam mit Spielertrainerin Mayline Danner leiten wird, bereits an der Seitenlinie. Mittlerweile haben die Hedendorferinnen die Anfangsphase ihrer Vorbereitung bestritten. „Ich habe bislang einen sehr positiven Eindruck von der Mannschaft“, sagt Albers, der nach Mädchen- und Herrenmannschaften erstmals ein Damen-Team trainiert.

Bernd Albers hatte den VSV Hedendorf/Neukloster seine Zusage bereits gegeben, bevor der Oberliga-Aufstieg offiziell wurde. Nachdem die Pandakickerinnen in der Aufstiegsrunde der Landesliga den zweiten Platz beleg-



Nach ihrer Vizemeisterschaft in der Landesliga sind die Fußballerinnen der VSV Hedendorf/Neukloster nachträglich und unverhofft noch in die Oberliga aufgestiegen.

ten, rückten sie nachträglich in die vierthöchste Spielklasse auf.

„Für uns ist das Neuland, aber wir wollen uns der Herausforderung stellen“, sagt Albers. „Unser Saisonziel ist der Klassenerhalt, für den wir auf jeden Fall das Potenzial haben.“

Mit Sarah Wohlers (Aus-

landsjahr) wird eine wichtige Torjägerin für das Jahr nicht zur Verfügung stehen, auch Leistungsträgerin Patricia Stelling muss berufsbedingt kürzertreten. Mit Louisa Casemir (Buchholzer FC) und Diane Hennings (Hamburger SV) hat der Aufsteiger dafür zwei externe Neuzugänge dazu bekommen.

„Die Tore, die uns im Vergleich zum Vorjahr fehlen, müssen wir auffangen“, sagt Albers. „Wir werden in der Vorbereitung viel ausprobieren, auch welches Spielsystem am besten passt und ich bin mir sicher, dass uns da etwas einfallen wird.“

VON MORITZ STUDER

**VfL Guldernstern Stade****Frauen Landesliga Lüneburg****Torwart:** Stine Freese**Abwehr:** Natalie Beisner, Jana Clemens, Tessa-Marie Höft, Josephine Küther, Lisa Meyer, Jana Poppe, Annika Tigges, Anne Vogt**Mittelfeld:** Sina Baumann, Lisa Dawert, Vanessa Draack, Caroline Hübner, Hanna Müller, Kathrin Petermann, Lara Scheider, Lea Marie Schuback**Angriff:** Anna Lotta Alpers, Kristina Beitel, Merrit Kobow, Bele-Sophie Nagel, Leonie Vollmers

unbekannt: Caja Julie Bösch

**Zugänge:** keine**Abgänge:** keine**Trainer:** Yannick Stopp

# Sofortiger Wiederaufstieg nach Showdown

**Landesliga West Frauen: Der VfL Guldernstern Stade muss jetzt eine schlagkräftige Truppe aufbauen**

Vor einem Jahr hatte man bei den Fußballerinnen des VfL Guldernstern Stade die Reißleine gezogen. Angesichts einer langen Liste der Abgänge und Langzeitverletzten verzichtete der damalige Landesligist freiwillig auf einen Verbleib in der Liga und startete in der Bezirksli-

ga West komplett neu durch. Im Nachhinein eine richtige Entscheidung, die rund um Doris Dammann, Abteilungsvorstand Frauen- und Mädchenfußball, getroffen wurde. Denn genau zwölf Monate später ist das Team zurück in der Landesliga West.

Unter dem neuen Trainer-

team Eric Weiher und Yannick Stopp wurde eine fulminante Saison hingelegt. Nach 22 Spieltagen mit nur drei Niederlagen und 55 Punkten standen die Frauen des VfL Guldernstern ganz oben. Und das nach einem Herzschlagfinale beim bisherigen Tabellenführer TSV Apensen. Das

Heimspiel hatten die Staderrinnen in der Hinrunde noch 1:3 verloren. Am letzten Spieltag wurde das Ergebnis umgekehrt – und sicherte sich per Liga-Torrekord mit 96 Treffern den Titel vor den punktgleichen Kreisrivalen aus Apensen. „Das war ein echtes Showdown-Finale, in

dem wir uns für eine tolle Saison belohnt haben. Wenn wir auf diesem Leistungsniveau engagiert weitermachen, sollten wir den Klassenerhalt schaffen können“, sagt Eric Weiher. Wobei der 36-jährige Coach aktuell im Zusammenhang mit der Teamzusammensetzung noch Einschränkungen machen muss. Außer einigen Abgängen nach Abitur und beginnendem Studium – wobei Weiher keine Namen nennen will – stehen lediglich vier B-Juniorinnen als Aufrücker ins Team fest. Ohnehin könne die Vorbereitung durch die Ferien- und Urlaubszeit nur alles andere als optimal verlaufen – zudem müsse man bereits am 14. August erstmals im Pokalwettbewerb ran. „Aber bis dahin haben wir zweifellos eine schlagkräftige Truppe auf dem Platz“, ist sich Eric Weiher sicher.

VON THOMAS OLDACH



Die Fußballerinnen des VfL Guldernstern Stade bejubeln ihren Wiederaufstieg in die Landesliga.

Foto: Struwe





Die VSV Hedendorf/Neukloster: Luca Gerlach (Physio), Co-Trainer Daniel Jankowski, Hadi Salem, John Schliecker, Jerome Kröger, Sebastin Menzel, Sinan Günay, Dennis Junge, Felix Arlt, Timo Knitsch, Trainer Björn Stobbe (hinten von links), Mazlum Tarkocin, Furkan Aydin, Marco Tobaben, Sven Holst, Patrick Gews, Jan-Hendrik Scheppeit, Christopher Gorgs, Jan Fock, Can Luca Ayyör (vorne von links).

Foto: Schmietow

# Breiter und besser aufgestellt

**Landesliga Lüneburg: VSV Hedendorf/Neukloster wollen im Abstiegskampf sofort da sein und punkten**

**B**jörn Stobbe weiß, wie launenhaft die Erwartungshaltung an der Feldstraße sein kann. Dass sich seine Schützlinge zum Vorbereitungsbeginn auf dem eigenen Summer-Cup nicht gerade von ihrer Schokoladenseite präsentieren, versetzten den 47-Jährigen nicht in Alarmbereitschaft.

Stattdessen steigerten sich die Hedendorfer kontinuierlich im Laufe ihrer Vorbereitung, bis der Landesligist beim 4:1-Sieg im Bezirkspokal auf der Immenbecker Brune Naht erstmals die gewünschte Dominanz aus-

strahlte. Es folgte aber ein 0:3 im Pokal gegen Hammah.

Die Landkreis-Konkurrenz staunte, als die Hedendorfer mit Sören Hüttmann, John Schliecker und Timo Knitsch ein Trio vom ASC Cranz-Esteburgen weglotzte. Knitsch ist einer der Gewinner der Vorbereitung, der auf der linken Außenbahn schon mehrfach als Torschütze oder Vorlagengeber auffiel. Dennis Junge, der vom VfL Güldenstern Stade nach Hedendorf wechselte, ist flexibel einsetzbar und könnte seinen Platz auf der Rechtsverteidiger-Position finden.

Schliecker verpasste einen Teil der Vorbereitung urlaubsbedingt, Hüttmann kehrt nach seinem Kreuzbandriss langsam zurück ins Mannschaftstraining. „Wir wollen Sören die Zeit geben, die er braucht“, betont Stobbe, der deswegen bewusst keine Prognose abgeben möchte, wann der 31-jährige Mittelfeldspieler sein Pflichtspieldebüt für die VSV feiern wird. Dennoch ist die Hoffnung in Hedendorf groß, dass Hüttmann an seine Leistungen vor seiner Verletzung anknüpfen kann und ein Unterschiedsspieler sein wird.

„Ich bin mit dem neuen Personal sehr zufrieden, weil wir das Bestmögliche dazu geholt haben“, lobt Coach Stobbe, der sein Team erneut zum Klassenerhalt führen will. „Das Saisonziel besprechen wir als Mannschaft aber immer erst nach dem letzten Training vor dem Ligastart.“

Um wieder eine letztlich sorgenfreie Spielzeit zu bestreiten, fordert Stobbe von seiner Mannschaft den nächsten Schritt zu gehen. Letztes Jahr mussten die Schwarz-Weißen bis in den Oktober auf ihren ersten Saisonsieg warten, weil sie trotz

guter Auftritte nicht die nötigen Resultate einfuhren.

Es ist ein Faustpfand, dass der Kern der Mannschaft einmal mehr zusammengeblieben ist. Stobbe ist nach seiner Rückkehr zu seinem Heimatverein in seiner zweiten Saison, die Anlaufschwierigkeiten des Vorjahres sollten sich daher nicht wiederholen. Fünf feste Absteiger, im Worst-Case sogar sieben, werden die Hälfte der Liga in den Abstiegskampf stürzen. Und die VSV haben beste Möglichkeiten, diesen auch ein zweites Mal zu überstehen.

VON MORITZ STUDER

## VSV Hedendorf/Neukloster

**Landesliga Lüneburg**

**Torwart:** Justin Höft, Özgür Kiziltas, Sebastian Menzel

**Abwehr:** Furkan Berat Aydin, Patrick Gews, Christopher Gorgs, Sinan Günay, Dennis Junge, Dennis Maschmann, Hadi-Khaled Salem, Gerrit Alexander Siegismund, Philip Simoes-Inacio, Marco Tobaben

**Mittelfeld:** Felix Arlt, Jan Fock, Alejandro Garcia-Mehrens, Sven Holst, Sören Hüttmann, Timo Knitsch, Jerome Kröger, John Schliecker, Markus Sonnabend, Rico-Leon Stahl

**Angriff:** Can-Luca Ayyör, Jan-Hendrik Scheppeit, Mazlum Mücahit Tarkocin, Nick Unruh

**Zugänge:** Timo Knitsch, John Schliecker, Sören Hüttmann (alle ASC Cranz-Esteburgen), Dennis Junge (VfL Güldenstern Stade)

**Abgänge:** Pascal von Loh, Ugur Mercan (beide TuS Jork), Rainer Rambow (FSV Bliedersdorf/Nott.)

**Trainer:** Björn Stobbe

## Mit Teamgeist und Euphorie

**Bezirksliga Lüneburg 4: VSV Hedendorf/Neukloster II**

**F**ür viele waren die VSV Hedendorf/Neukloster II schon abgestiegen. Denn die Tabellsituation der Pandakicker schien aussichtslos: Bei sieben ausstehenden Partien betrug der Rückstand auf das rettende Ufer sieben Zähler, nachdem die VSV zuvor nur acht Pünktchen aus den vorherigen 17 Ligaspielen sammelten.

„Der Teamgeist“, betont Cheftrainer Sandy Wilhelm sei dafür verantwortlich gewesen, dass die Hedendorfer das kleine Fußballwunder möglich machten. Seine Schützlinge gewannen fünf der sieben Endspiele und

standen am Ende tatsächlich über dem Strich.

Nun ist die Zeit des Feierns vorbei. Die Hedendorfer gehen wieder als Abstiegskandidat in die Saison. Dazu sind entscheidende Leistungsträger wie Sven Schlöfel oder Sven Ehlers in die Alte Herren gegangen, Dennis Maschmann schafft es zeitlich wieder ausreichend für den Landesliga-Kader zu trainieren.

„Wir wissen, dass die Aufgabe für uns nicht einfach wird“, sagt Wilhelm, der mit Nihat Sagir einen neuen Co-Trainer an seiner Seite hat. „Wir müssen die Euphorie aus den letzten Spielen der

letzten Saison mitnehmen.“

Insbesondere die Führungsspieler-Achse um Kapitän Oliver Stöver wird eine Schlüsselrolle für die Wilhelm-Elf spielen. Die Testspiele haben gezeigt, dass die VSV eine kompakte Struktur auf dem Platz brauchen, um konkurrenzfähig zu sein. Neuzugang Bartosz Ziobro (SG Buxtehude/Alt-kloster) und Florian Mance (eigene Jugend) haben gezeigt, dass sie das Team verstärken können. Der Weg der Hedendorfer wird sicherlich kein einfacher, verfrüht wird diese Mannschaft aber sicherlich kein Konkurrent mehr abschreiben. (stu)

## VSV Hedendorf/Neukloster II

**Bezirksliga Lüneburg 4**

**Torwart:** Justin Höft, Daniel Kulinski  
**Abwehr:** Furkan Berat Aydin, Mirco Detje, Sascha Diestel, Muhammed Yunus Ercan, Jonas Höft, Salim Kaldirci, Kai Oldach, Björn Peters, Max Postleb, Nico Reincke, Jesco Schulz, Julian Wulf

**Mittelfeld:** Marlon Dorenz, Benjamin Geisler, Metin Kilic, Luis Krone, Lennart Müller, Oliver Ossenbrügge, Tobias Sattler, Oliver Stöver, Tim Wegner, Bartosz Ziobro

**Angriff:** Justin Barke, Florian Mance, Saad Mohi, Marco Sandleben, Maik Stöppeler

**Zugänge:** Lennart Müller (TSV Eintracht Immenbeck II), Kai Oldach, Maik Stöppeler, Metin Kilic, Mirco Detje, Tim Wegner (alle VSV Hedendorf/Neukloster III), Bartosz Ziobro (SG Buxtehude-Alt-kloster), Salim Kaldirci (1. FC Rot-Weiß Achim)

**Abgänge:** Mika Döffinger (FSV Bliedersdorf/Nott.), Sven Schlöfel, Robin Brüning, Sven Ehlers, Lars Wandmaker (alle VSV Hedendorf/Neukloster), Jordan-Jeremy Karlowitsch (USA),

**Trainer:** Sandy Wilhelm





Der TuS Harsefeld: Patrick Reis, Sören Meyer, Tim Meinke, Nico Osuch, Florian Nagel, Tobias Deden, Pascal Schawaller, Moritz Dodenhoff, Maximilian Schulwitz (hinten von links), Manuel Detje, Sascha Martens, Daniel Tomfoerde, Julian Geils, Hendrik von Soosten, Maxim Depperschmidt, Adrian Schulz, Tim Schnoor, Jonah Harms (Mitte von links) sowie Tobias Böttcher, Felix Schawaller, Dennis Osuch, Dushan Pavlov, Mauritz Fethke, Luca Werth, Lukas Brünjes, Henry Sung (vorne von links). Es fehlen: Danny Berner, Sven Tomelzick, Joel Kurz, Herman Mulweme, Andreas Kähm, Luca Gerlach (Physio).

# Auch die Spitzenspiele gewinnen

Landesliga Lüneburg: Der TuS Harsefeld bleibt ambitioniert und arbeitet am nötigen Feinschliff

Erstmals waren der TuS Harsefeld und die SV Ahlerstedt/Ottendorf derart aussagekräftig in eine Saison gestartet, beide Mannschaften formulierten deutlich ihre Oberliga-Ambitionen. Das Ergebnis ist bekannt: A/O hat es souverän geschafft. Der TuS Harsefeld musste frustriert anerkennen: „Wir haben die Spitzenspiele verloren“, so Trainer Julian Geils schon während der Saison. „Das war unser großes Manko“, sagt Sportdirektor Alexander Martens. Am bittersten war sicherlich die Heimniederlage gegen A/O. Es war

die letzte Chance der Harsefelder, eventuell noch in den Titelkampf eingreifen zu können. Letztlich machte A/O sich aber zum Meister.

An den Ambitionen hat sich beim TuS Harsefeld freilich nichts verändert. Es wird in dieser langen und aufreibenden Serie allerdings ungleich schwieriger, den Titel zu holen. „Es wird keinen klassischen Favoriten geben, ich sehe uns aber schon als einen der Mitfavoriten“, sagt Martens. Der SV BW Bornreihe, gegen den Harsefeld beide Spiele während der letztjährigen Qualifikations-

runde verloren hatte, hat ordentlich aufgerüstet und ist einer der großen Titelaspiranten. Martens sieht auch D/A II, TB Lüneburg, FC Verden sowie die Oberliga-Absteiger Uphusen und Hagen/Uthlede im Favoritenkreis.

Mit der Kaderzusammensetzung ist Martens „sehr zufrieden“, der TuS sei auf jeder Position doppelt besetzt und vor allem im Angriffsspiel wesentlich variabler. Trainer Geils freut sich über den Konkurrenzkampf im Team. „Es gibt keinen Spieler, der Vorschusslorbeeren hat“, sagt Geils. Die Mannschaft ist zu-

dem eingespielt und sollte die Spielidee von Julian Geils, der 2020 vor der Corona-Abbruch-Saison gekommen ist, besser umsetzen können.

„Phasenweise hat das schon gut geklappt, während der Meisterrunde aber viel zu wenig“, sagt Geils. Das geforderte hohe Anlaufen und intensive Pressing habe ein gewisses Risiko. „Wenn da nicht jedes Rädchen ineinandergreift, wird es gefährlich“, sagt Geils. Bei Ballverlusten sind die Spieler zu oft nicht mehr schnell genug hinter den Ball gekommen, dies dürfe den Harsefeldern nicht

mehr so oft wie in der Meisterrunde passieren.

Nach zweieinhalb Jahren ohne richtige Saison, werde die jetzige „eine Herausforderung“. Die Belastungssteuerung werde ein „ganz wichtiges Thema“, sagt Martens. Geils verweist aber auch darauf, dass nun wieder jedes Spiel zählt, also gewertet wird, das war in der vergangenen Saison nicht der Fall.

Heißt im Umkehrschluss: Die Harsefelder müssen die Mehrbelastung mit Konstanz meistern – und die Spitzenspiele dabei auch gerne mal gewinnen. VON JAN BRÖHAN

## TuS Harsefeld

Landesliga Lüneburg  
Torwart: Mauritz Fethke, Dushan Pavlov

Abwehr: Danny Berner, Maxime N Gouessan Diby, Fabian Haarmann, Jonah Harms, Joel Kurz, Sören Meyer, Patrick Reis, Henry Sung, Sven Tomelzick

Mittelfeld: Serdar Aydin, Lukas Brünjes, Tobias Deden, Manuel Detje, Florian Nagel, Dennis Osuch, Nico Osuch, Tim Thesen, Luca Werth

Angriff: Tobias Böttcher, Tim Meinke, Herman Mulweme, Felix Schawaller, Pascal Schawaller, Maximilian Schulwitz  
Zugänge: Herman Mulweme (TSG Seckenhausen-Fahrenhorst), Lukas Brünjes (JfV A/O/B/H/H), Joel Kurz (D/A U 19)

Abgänge: Marcel Meyer (FC Hagen/Uthlede), Max Hartmann (TSV Elstorf)

Trainer: Julian Geils

## Das wird eine sehr schwierige Saison

Kreisliga Stade: Der TuS Harsefeld II muss eine „Mammutaufgabe“ bewältigen

Mit Höhen und Tiefen, so Trainer Marcel Jacobi, ist der TuS Harsefeld II durch die vergangene Saison gekommen. Auf der einen Seite habe seine Mannschaft zu viele unnötige Punktverluste hinnehmen müssen. Auf der anderen Seite wurde aber zumindest der Anschluss an die obere Tabellenregion nicht verloren, der TuS wurde letztlich Vier-

ter. Und auch das Erreichen des Halbfinals im Kreispokal wertet Jacobi in seiner Bilanz positiv. „So muss ich eigentlich zufrieden sein“, sagt er.

Höhen und Tiefen erwarten den TuS Harsefeld II auch in dieser Saison. „Leider werden uns während der Saison einige Spieler arbeits- und studiumsbedingt verlassen“, sagt Jacobi. Dies zu

kompensieren werde eine „Mammutaufgabe“. Die Harsefelder müssen also mit einem kleinen Kader durch die Saison kommen und werden es schwer haben, weiß Jacobi schon jetzt.

Umso schwieriger wird es, das primäre Ziel des Trainers zu erarbeiten: „Wir haben seit Jahren keine Konstanz, die müssen wir reinbekommen.“

Erschwerend hinzugekommen ist Verletzungspech während der Vorbereitung. Marcel Jacobi erwartet bei diesen Aussichten also keine leichte Saison. Obwohl die Kreisligakonkurrenz den TuS Harsefeld II immer zum erweiterten Favoritenkreis zählt, wird es in dieser Saison vielleicht nur ein Mittelfeldplatz. „Wir müssen hart arbeiten.“ VON JAN BRÖHAN





Der TSV Elstorf: Teammanager Nils Gosebeck, Max Hartmann, Jean-Michel Lemke, Philipp Werner, Timo von Reith, Jan Bünning, Björn Jarmer, Co-Trainer Thorsten Jaster, Trainer Hartmut Mattfeldt (hinten von links) und Kevin Machado de Magalhaes, Anton Lasko, Marvin Busch, Timo Haepf, Pascal Woelk, Lukas Wöllmer, Yuliyman Manolski, Claas Meier (vorne von links). Es fehlen: Mark Visser, Tom Gooß, Daniel Brunsch, Timo Hausmann, Johannes Junge, Patrick Silva, Thomas Hübner, Melvin Krolkowski, Anton Brauner, Jonas Lancker, Fynn Linzer, Lucas Bendig, Kevin Genske und Tarek Berlin. Foto: Bröhan

## TSV Elstorf

### Landesliga Lüneburg

**Torwart:** Timo Haepf, Pascal Wölk

**Abwehr:** Tarek Berlin, Daniel Brunsch, Marvin Busch, Patrick Fernandes Silva, Tom Gooß, Johannes Junge, Anton Lasko, Mark Visser

**Mittelfeld:** Lucas Bendig, Anton Brauner, Jan Bünning, Max Hartmann, Timo Hausmann, Thomas Hübner, Melvin Krolkowski, Jean-Michel Lemke, Yuliyman Manolski, Timo von Reith, Lukas Wöllmer

**Angriff:** Kevin Genske, Björn Jarmer, Jonas Lancker, Fynn Linzer, Kevin Machado-de-Magalhaes, Claas Meier, Philipp Werner

**Zugänge:** Marvin Busch (TuS Fleestedt), Johannes Junge (JVf A/O/B/H/H), Lukas Wöllmer (FC Süderelbe II), Max Hartmann (TuS Harsefeld), Philipp Werner (VfL Jesteburg), Claas Meier (TSV Elstorf II)

**Abgänge:** Dennis Geschke (TSV Elstorf), Mike Teichert (pausiert), Dennis Naiwert (TSV Elstorf)

**Trainer:** Hartmut Mattfeldt

## TuS Harsefeld II

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Lennard Eckhoff, Leon Fischer, Ole Köser, Nico Stüven

**Abwehr:** Simon Bockelmann, Marius Franz, Fabian Haarmann, Marcel Jacobi, Timo Kruse, Lucas Meybohm, Daniel Reinecke, Robin Leon Rosendahl, Mike Schilling, Marvin Witz, Marcel Ziemann

**Mittelfeld:** Mamoun Alarbinieh, Robert Bartels, Immo Buthmann, Tobias Pape, Sebastian Proft, Justin-Noël Ruge, Lucas Schulte, Tim Thesen, Nico Twarock

**Angriff:** Niklas Hafke, Tim Meinke, Marcel Möbius, Felix Schawaller, Benedikt Wandke

unbekannt: Lukas Detlefsen, Luis Kruse, Marcel Sloma

**Zugänge:** Marvin Witz, Mike Schilling (beide MTV Elm), Tim Thesen (Jugend)

**Abgänge:** Florian Gelhaar, Pascal Eichmann (beide SV Ahlerstedt/Ottendorf V)

**Trainer:** Marcel Jacobi

# Noch flexibler werden

## Landesliga Lüneburg: TSV Elstorf will sich in seiner dritten Saison nicht verstecken

Es war sicherlich eine kleine Überraschung, dass sich der TSV Elstorf in der vergangenen Spielzeit in die Aufstiegsrunde gemischt hat. Die Mannschaft von Cheftrainer Hartmut Mattfeldt steht nun vor ihrer ersten echten langen Landesliga-Saison (ohne Abbruch oder Zweiteilung) und blickt dieser selbstbewusst entgegen.

„Wir stehen vor einer langen Saison mit 34 Spielen und werden einen guten Kader in der Breite und auch qualitativ brauchen“, sagt Trainer Mattfeldt. „Ich erwarte viele Spiele mit viel Power, weil die Mannschaften auf einem ähnlichen Niveau sind.“

Die Rückkehr von Mittelfeldspieler Max Hartmann (29), der zuletzt für den TuS Harsefeld aufstieg, wird der Mattfeldt-Elf dafür Stabilität und Ballsicherheit verleihen. Mit Philipp Werner (22) kommt ein langgewachsener Angreifer vom VfL Jesteburg, der flexibel einsetzbare Defensivspieler Marvin Busch (20) hat beim TuS Fleestedt trotz seines jungen Alters schon viel Erfahrung im Herrenbereich sammeln können. Mit

Lukas Wöllmer (21) verstärkt ein weiterer vielversprechender Mittelfeldspieler die Mattfeldt-Elf, der zuletzt beim FC Süderelbe II aufstieg und im Nachwuchs beim Eimsbütteler TV sogar in der B-Junioren-Bundesliga spielte. Dazu trauen die Elstorfer Claas Meier (22) aus der eigenen Zweitvertretung den nächsten Schritt zu, Johannes Junge (19) kommt vom JVf A/O/Bargstedt/Harsefeld/Heeslingen und wird an der Schützenstraße seine erste Spielzeit im Herrenfußball bestreiten.

„Der erste Eindruck von den neuen Spielern ist sehr gut, es ist uns gelungen, den Kader noch mal zu verjüngen“, sagt Mattfeldt. „Ich sehe uns besser besetzt als im Vorjahr, die Jungs werden uns auf jeden Fall weiterhelfen.“

Darüber hinaus wird Kevin Genske, der über 90 Bezirksliga-Tore für den TSV Elstorf auf seiner Visitenkarte stehen hat, noch mal angreifen. Der 32-Jährige lief zuletzt im Oktober 2021 in einem Pflichtspiel auf und war seitdem nur selten beim Training. Zum Vorbereitungsstart verpasste

Genske kaum eine Einheit und arbeitet an seinem Comeback, bei dem ihm Mattfeldt unterstützt, der Torjäger müsse aber geduldig sein.

Aber nicht nur mit den einzelnen Spielern, sondern auch im Kollektiv möchte der Übungsleiter den nächsten Schritt machen. „Unser Saisonziel ist der Klassenerhalt, alles andere wäre vermessen. Es geht uns aber

nicht nur um eine Platzierung, sondern auch um die Entwicklung der Mannschaft“, sagt Mattfeldt, der in Elstorf 2015 übernahm und den Verein aus der Kreis- in die Landesliga führte. „Stillstand ist Rückschritt. Wir wollen uns auf verschiedene Phasen im Spiel einstellen und nicht nur ein, sondern zwei oder drei Systeme spielen können.“

VON MORITZ STUDER



Mit Max Hartmann (links) ist ein alter Leistungsträger zum TSV Elstorf zurückgekehrt. Nach zwei Jahren beim TuS Harsefeld, wo er nur wenig zum Einsatz kam und oft verletzt war, braucht er aber noch Zeit.

Foto: Bröhan



## Sportanlage Estorf



Der FC Oste/Oldendorf: Jan-Luca Helmke, Nico Wiegmann, Clement Peters, Oliver Domke, Mats Wulff-Schilling, Jakob Söhl (hinten von links). Trainer Arne Hees, Co-Trainer Patrick Gergen, Nico Vespermann, Jonas Hammann, Jannis Dede, Marcell Vespermann, Torwart-Trainer Mark Tiedemann, Betreuer Söhnke Meybohm (Mitte von links), Jonas Haselmeier, Bennet Lütke, Niklas Grote, Mathis Wilhelmi, Linus Söhl, Raphael Hitzweibel, Paul Kiefaber (vorne von links). Es fehlen: Ruben Bastein, Kelvin Elfers, Philipp Elfers, Patrick Hitzweibel, Lars Völker, Sebastian Schmidt, Chris Jarczinski, Lennart Struve.

Foto: Albrecht

# Arne Hees übernimmt

## Bezirksliga Lüneburg 4: FC Oste/Oldendorf mit neuem Trainer und jungen Spielern

Mit frischem Elan und einem neuen Trainer geht der FC Oste/Oldendorf in die zwölfte Saison der Bezirksliga-Zugehörigkeit. Mit dem Oldendorfer Urgestein Arne Hees wird ein ehemaliger Spieler des Vereins Nachfolger von Stefan Draack. Co-Trainer wird Arnes Bruder Patrick. „Wir haben regelmäßig gegen den Abstieg gespielt, müssen alles tun, um schnell in das gesicherte Mittelfeld zu kommen“, will Hees gar nicht erst in Bedrängnis kommen. Er findet es wichtig, dass künftig wieder im bewährten Format der eingleisigen Liga gespielt wird.“

Besonders hart trifft den Verein der Rücktritt des Stammtorhüters Jörn Martens, der mit 35 Jahren Schluss macht. Hees: „Das tut weh. Er war die absolute Führungspersönlichkeit.“ Martens fehlte seit drei Jahren in keinem Pflichtspiel. Dem Faustball in der 2. Liga beim SV Düdenbüttel bleibt er weiter erhalten, hat sein Hauptinteresse aber der kommunalen Politik zuge-

wandt. 2021 wurde Martens als Mitglied in den Gemeinderat gewählt, dazu noch stellvertretenden Ortsbürgermeister gemacht.

Zwei Neuzugänge sollen ihn ersetzen. Der erfahrene Niklas Grote (24) vom TuS Jork und Mathis Wilhelmi (18) aus der Jugend der SV Drochtersen/Assel wollen die künftige Nummer eins werden. „Wer von beiden sich durchsetzen kann, ist völlig offen“, sagt Hees.

Leon Elfers wechselt nach vier Jahren zurück zu seinem Stammverein MTV Himmelpforten. Nicht mehr im Kader sind Tim Hildebrandt

und Malte Hagenah, die aber im Verein bleiben. Mit Bennet Lütke, Linus Söhl und Raphael Hitzweibel kommen neben Wilhelmi drei weitere Eigengewächse aus der Jugend von Drochtersen/Assel. Oliver Domke aus der Dritten ergänzt das 24 Spieler umfassende Aufgebot. Der Durchschnitt des im Vorjahr zweitältesten Kaders der Bezirksliga 4 wird damit deutlich abgesenkt.

Hees: „Jetzt läuft in der Bezirksliga wieder alles normal. Es gibt kein Taktieren mehr zwischen Auf- und Abstiegsrunde. Wir müssen schnell punkten, um gleich in ruhi-

ges Fahrwasser zu kommen.“

### Der neue Trainer

FC Oste/Oldendorf ist die erste Trainerstation des 34-jährigen Arne Hees im Herrenbereich. Der C-Lizenz-Inhaber hat bisher einige Nachwuchsmannschaften im Verein trainiert. Nach seiner Zeit als Jugendspieler beim TuS Oldendorf gehörte Hees zum Bezirksliga-Aufgebot. Als es 2010 zur Fusion mit Eintracht Oste kam, schloss er sich dem neu gegründeten Verein FC Oste/Oldendorf an, wurde mit dem Verein ungeschlagen Meister in der Kreisliga. Bis zu seinem Kreuzbandriss im Jahr 2016 spielte Hees in der Bezirksliga. Als er nach einjähriger Zwangspause den Neuanfang in der Zweiten beginnt und wieder oben angreifen will, reißt das Kreuzband erneut, was das Ende der Laufbahn bedeutet. Als Trainer will Arne Hees, der alsbald die B-Lizenz anstrebt, zunächst Erfahrungen im eigenen Verein sammeln.

VON DIETER ALBRECHT

### FC Oste/Oldendorf II

#### 1. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Marco Klofta, Lucas Reifschneider

**Abwehr:** Sascha Bardenhagen, Marlon Bruns, Thore Hagenah, Dominic Nordsiek, Rune Schilling, Nils tom Have

**Mittelfeld:** Shahrokh Boostani, Janko Buck, Patrick Elfers, Tino Lawnitzak, Till Peters, Tim-Lukas Schult, Sjoerd Stuthmann, Lasse Syväri, Richard Wolf

**Angriff:** Jonas Helmke, Calvin Nordsiek, Niclas Storm

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** keine

**Trainer:** Andreas Duhn

### FC Oste/Oldendorf III

#### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Florian Borowski, Marvin Kollberg

**Abwehr:** Marcel Buck, Malte Hagenah, Hendrik Meincke, Marc Peters, Ruven Peters, Yannik Richters, Niclas Tiedemann, Henrik tom Have

**Mittelfeld:** Thomas Bartsch, Hennes Buck, Oliver Buck, Fabio Busch, Fabian Hesse, Arthur Justus, Christoph Peters, Nico Rausche, Erik Reichardt, Andre Schülke, Christian Spreckels, Lasse Syväri

**Angriff:** Tobias Domke, Jascha Hardekopf, Felix Schomaker, David Suppa, Yannick-Rene Weidel

**Zugänge:** Fabian Hesse (FC Oste/Oldendorf)

**Abgänge:** keine

**Trainer:** Oliver Eckhoff, Florian Siems

### FC Oste/Oldendorf

#### Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Niklas Grote, Mathis Wilhelmi

**Abwehr:** Sascha Bardenhagen, Oliver Domke, Jonas Hammann, Patrick Hitzweibel, Bennet Lütke, Sebastian Schmidt, Jakob Söhl, Nils tom Have, Nico Vespermann

**Mittelfeld:** Ruben Bastein, Janko Buck, Kelvin Elfers, Jan-Luca Helmke, Chris Jarczinski, Tino Lawnitzak, Clement Peters, Linus Söhl, Sjoerd Stuthmann, Lars Völker, Nico Wiegmann, Mats Wulff-

Schilling

**Angriff:** Philipp Elfers, Jonas Haselmeier, Raphael Hitzweibel, Marcell Vespermann

**Zugänge:** Niklas Grote (TuS Jork), Mathis Wilhelmi, Bennet Lütke, Linus Söhl (alle SV Drochtersen/Assel), Raphael Hitzweibel (SV Drochtersen/Assel U19)

**Abgänge:** Leon Elfers (MTV Himmelpforten), Fabian Hesse (FC Oste/Oldendorf III)

**Trainer:** Arne Hees



# Erfolgreich spielen

## Landesliga Frauen: FC Oste/Oldendorf

Mit Platz drei hinter Meister Scharmbeckstotel und Hedendorf/Neukloster, die in die Oberliga aufgestiegen sind, haben die Fußballerinnen des FC Oste/Oldendorf mit der Teilnahme an der Aufstiegsrunde die Zielsetzung nach dem freiwilligen Rückzug in die Landesliga erfüllt. „Ich bin sehr zufrieden. Wir haben den Mädels viel abverlangt, guten und erfolgreichen Fußball gespielt“, zieht Marco Hendreich Bilanz nach seinem ersten Trainerjahr an der Oste.

Mit einer positiven Erwartungshaltung geht die Mann-

schaft in das kommende Spieljahr. Leicht wird das nicht, denn die Personaldecke ist recht dünn. 18 Spielerinnen, darunter mit Aileen Nickig nur eine Torfrau nach dem Rücktritt von Milena Bargsten, stehen im Aufgebot von Marco Hendreich, der weiter von Co-Trainer Patrick Dittmer unterstützt wird.

Als zusätzliche Co-Trainerin ergänzt Johanna Eckhoff das Duo. Die 18-Jährige kommt aus Anderlingen, hat vor einigen Wochen den zweiten Kreuzbandriss erlitten und wird noch lange pausieren müssen. Ihre Zukunft als Spielerin bleibt ungewiss. Zum Führungsstab gehören auch Tamara Jungemann für den medizinischen Bereich und Wiebke Wilhelmi als Mannschaftsbetreuerin.

Ein Generationswechsel hat sich vollzogen. Die neue Saison wird das Jahr eins ohne Frauke Krause, die mit 44 Jahren ihr Karriereende vollzogen hat. „Sie hat uns ihre Verhaltensweise vorgelebt und war als Vorbild mit der



Der FC Oste/Oldendorf: Olga Markus, Vanessa Peter, Sina Budde, Monique Burwieck, Lena König (hinten von links). Katharina Jungemann, Jette Pieper, Neele Rieper, Laura Hellwege, Maybritt Rinka, Luisa Witt (Mitte von links). Lea Albers, Trainer Marco Hendreich, Co-Trainerin Johanna Eckhoff, Co-Trainer Patrick Dittmer, Sahra Hildebrandt (vorne von links). Es fehlen: Aileen Nickig, Jessica Pye, Nele Kahrs, Kaja Elfers, Pauline Krause.

Foto: Albrecht

### FC Oste/Oldendorf

#### Frauen Landesliga Lüneburg

Torwart: Aileen Nickig

Abwehr: Monique Burwieck, Sarah Hildebrandt, Nele Kahrs, Pauline Krause, Vanessa Peter, Jette Pieper, Luisa Witt

Mittelfeld: Lea Albers, Sina Budde, Kaja Elfers, Olga Markus, Jessica Pye, Neele Rieper, Maybritt Rinka, Hanna Seeba

Angriff: Laura Hellwege

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Marco Hendreich

großen Erfahrung für alle un-  
gemein wichtig“, sagt Hendreich.

Weitere Spielerinnen, wie Milena Bargsten, Wiebke Matthes und Carina Seidel hören ebenfalls auf und spielen künftig in der neu gegrün-

deten Ü 30 von Oste/Oldendorf. Der Altersdurchschnitt ist deutlich gesenkt worden. Der Kader um Kapitänin Olga Markus wird ergänzt mit der nach einer Babypause reaktivierten Lena König und Vanessa Peters, die zum Ver-

ein zurückkehrt. Laura Hellwege gehört mit 21 Treffern zu den erfolgreichsten Landesliga-Torjägerinnen. „Es wäre schön, wenn Laura das Ergebnis wiederholen könnte“, wünscht sich Hendreich.

VON DIETER ALBRECHT

# Frauke „Mutti“ Krause fällt der Abschied schwer

## Die 44-jährige Vollblutfußballerin wechselt aus der Landesliga in die neu gegründete Ü 30

Der Fußball steht für Frauke Krause im Mittelpunkt ihres Lebens. Damit soll nun Schluss sein. Eine Entscheidung, die der 44-jährigen Spielerin des Landesligisten FC Oste/Oldendorf absolut schwerfällt. Schon im Mai 2014 ist der Rücktritt eine beschlossene Sache. Sie wird verabschiedet, lässt sich aber nur zu gern zum Weitermachen überreden und ist zur allgemeinen Freude weiter dabei.

Frauke Poppe, so ihr Geburtsname, entstammt einer vom Fußball geprägten Familie. Vater Hermann und Mutter Inge haben einst beim MTV Estorf gespielt. Deren Söhne Nils, Torben und insgesamt sechs Enkelkinder, alles Jungs, sind ebenfalls aktiv. Begonnen hat das Interesse bei Frauke, die bis zu ihrer Pubertät auch lieber ein Junge sein wollte, im Vorschulalter. Mit ihren vier und fünf Jahre älteren Brüdern kickt das Mädchen auf dem elterlichen Grundstück in Estorf,

spielt danach in der Schule mit den gleichaltrigen Jungs.

Ihr erster Verein ist die Mädchen-Mannschaft des TSV Mulsum. Bei einem Spiel gegen Findorf wird die Estorferin, nach ihrer Meinung eher zufällig, von einem Talentspäher entdeckt und zum Zweitligisten Jahn Delmenhorst gelotst. Frauke Poppe wird in die Niedersachsen-Auswahl berufen, gehört auch zum erweiterten DFB-Kader der U 17 bis U 19. „Der tolle Sieg beim Länderpokal 1996 in Duisburg bleibt für mich unvergesslich“, schwärmt sie von ihrem größten sportlichen Erfolg.

Der damalige Zweitligist WSV Wolfsburg zeigt Interesse an der talentierten Fußballerin. Frauke lehnt ab, entscheidet sich für die Ausbildung zur Krankenschwester in Stade. Sie spielt wieder Fußball in Mulsum, um nahe bei der Familie und ihrem Freundeskreis zu sein. Nach einer Zwischenstation beim



Frauke Krause hört in der Landesliga auf.

Foto: Albrecht

Regionalligisten Ahlerstedt/Ottendorf nimmt Frauke Krause, die inzwischen geheiratet hat, 2007 in ihrem Heimatort Estorf ein neues Ziel in Angriff. Zuerst beim FC Eintracht Oste und nach der Fusion 2010 mit dem FC Oste/Oldendorf ist die Inhaberin der B-Lizenz mit dem Aufbau des Frauen- und

Mädchen-Fußballs beschäftigt, hat mehrere Nachwuchs-Mannschaften im Verein trainiert.

„Meine Lieblingsposition war immer die Zehn im zentralen Mittelfeld. Das geht seit einigen Jahren nicht mehr, dafür bin ich zu langsam geworden“, erkennt Krause, die in der Defensive nichts anbrennen lässt, auch mal rustikal zur Sache geht, dabei immer Rücksicht auf die Gesundheit der Gegnerinnen nimmt. Egal ob gewonnen oder verloren: Die dritte Halbzeit danach ist von besonderer Bedeutung. Von einigen jüngeren Spielerinnen auch liebevoll als „Mutti“ bezeichnet, bringt sie die Stimmung bei den zumeist ausgelassenen und keineswegs alkoholfreien Feiern auf den Höhepunkt. „Die Kameradschaft und der große Zusammenhalt sind bei uns einmalig toll“, betont Frauke Krause.

Beruflich wechselt sie vom Stader Krankenhaus zuerst in

die Senioren-Residenz nach Oldendorf und arbeitet seit Februar 2018 wieder in ihrem Beruf als Krankenschwester in der Justizvollzugsanstalt Bremervörde. Mit ihrem Lebenspartner und den Söhnen Philipp (16) und Tom (12), auf die sie sehr stolz ist, auch weil sie der Mutter sportlich nahefeiern, wohnt Frauke Krause bei den Eltern in Estorf.

Zum Abschied schenkt ihr die Mannschaft das zuletzt getragene Trikot mit der Nummer 8 und der Aufschrift Frauke. „Mir fällt das Aufhören sehr schwer“, kann sie ihre Wehmut nicht unterdrücken, bekommt feuchte Augen. In der neu gegründeten Ü 30-Mannschaft des Vereins wird das Urgestein des Frauen-Fußballs mit einigen ihrer bisherigen Mitspielerinnen weiter am Ball bleiben. „Ganz ohne Fußball geht es bei mir eben doch nicht“, sagt sie und hat sogleich wieder ein Lächeln im Gesicht.

VON DIETER ALBRECHT





Der MTV Hammah: Betreuer Christian Starke, Vorsitzender Marcus Wendt, Marc Duwe, Oliver Tauber, Michael Wiebusch, Marvin Rapp, Dennis Weber, Fabian Beinl, Luca Holst, Malte Behrens, Mike Pye, Trainer Hannes Schulz (hinten von links). Jasper Blohm, Pascal Voigt, Nico Horn, Tobias Dreyer, Nico Junge, Jan Michel, Niklas Tworeck (vorne von links). Es fehlen: Maik Bube, Maro Radvan, Tobias Jakob, Marius Schlichting, Matthias Meyer, Kai-Cedric Ribbe, Jacob Kötz, Nico Witt, Philip Pannekamp.

Foto: Albrecht

## Die Bezirksliga

Die Bezirksliga Lüneburg 4 geht mit der Sollzahl von 16 Mannschaften in die Saison 2022/23. Neben dem Meister als Aufsteiger gibt es laut Ausschreibung mindestens zwei Absteiger, die Anzahl kann sich natürlich erhöhen, sofern mehrere Absteiger aus den höheren Ligen für ein Ungleichgewicht sorgen. Aus dem Landkreis Stade sind gleich zehn Teams vertreten. Der MTV Hammah zählt sicherlich zu den heißesten Mitbewerbern im Titelkampf. Eintracht Immenbeck und TSV Apensen schießen zumindest aufs obere Drittel. Spannend wird, wie Landesliga-Absteiger ASC Cranz-Estebürgge seinen immensen Umbruch gestaltet, und wie sich Aufsteiger A/O II in der Liga schlägt.

**Die Mannschaften**  
ASC Cranz-Estebürgge  
MTV Hammah  
TSV Apensen  
TSV Eintracht Immenbeck  
FC Oste/Oldendorf  
FC Sulsum/Kutenholz  
TuS Eiche Bargstedt  
SV Drochtersen/Assel III  
VSV Hedendorf/Neukl. II  
SV Ahlerstedt/Ottendorf II  
Eintracht Cuxhaven  
Grodenener SV  
SG Stinstedt  
TSV Stotel  
TSV Geversdorf  
SG Frelde./App./Woll.

VON JAN BRÖHAN

# Wieder zu den Topteams gehören

## Bezirksliga Lüneburg 4: MTV Hammah hat eine gute Mischung

Als Tabellendritter hat der MTV Hammah die beste Platzierung in seiner 100-jährigen Vereinsgeschichte erreicht, ist mit deutlichem Abstand bester Bezirksligist im Landkreis Stade. Die Mannschaft hielt den Titelkampf lange offen, musste sich schließlich der Übermacht der Cuxhavener Vereine Rot-Weiß und Eintracht beugen.

Mit der Eintracht muss sich der MTV neben weiteren Konkurrenten erneut messen. Der dritte Platz ist ein Gradmesser. „Natürlich greifen wir wieder an, streben im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Verbesserung an und wollen natürlich um den Titel mitmischen“, sagt Trainer Hannes Schulz und ergänzt: „Wir haben sowohl Qualität als auch Quantität und konnten feststellen, von den Gegnern ernst genommen zu werden.“ Mit einem 24 Mann starken Kader geht der MTV in die Saison, hat sich verstärkt mit Spielern, die zu meist in höheren Klassen Erfahrung gesammelt haben.

Kai-Cedric Ribbe, ehemaliger D/A-Spieler aus der von Hannes Schulz trainierten

Zweiten, war ein Jahr beim Kreisligisten SSV Hagen. Jacob Kötz, ebenfalls ein Kehdinger, hat beim Bezirksligisten Hamburg Eimsbütteler BC gespielt. Jasper Blohm aus der U 18 von D/A, dazu die mit Erfahrung ausgestatteten Niklas Tworeck (29) und Dennis Weber (33) vom Absteiger Wiepenkathen vollständigen mit dem 19-jährigen Torhüter Maro Radvan von der JSG Ostetal das Aufgebot. Stürmer Pascal Vo-

igt war bereits in der laufenden Aufstiegsrunde nach Hammah gekommen. Nicht mehr dabei ist Andreas Brzoza, der seine Laufbahn beendet hat.

Der MTV Hammah präsentiert eine gute Mischung aus Nachwuchs und Erfahrung. „Aufsteigen ja, aber nicht um jeden Preis. Unsere Planung ist längerfristig angelegt“, sagt der Vorsitzende Marcus Wendt. Trainer Schulz zeigt sich zufrieden mit der hohen Trainingsbeteiligung in der gesamten Vorbereitungszeit.

Eine wertvolle Stütze der Mannschaft ist nach wie vor der 42-jährige Michael Wiebusch, längst zu einer Ikone des Fußballs geworden. Der ehemalige Spieler des VfL Stade, geht in die siebte Saison beim MTV, fühlt sich „körperlich fit und sehr wohl in Hammah.“ In seiner humorvoll-trockenen Art fügt der Abwehrstrategie hinzu: „Ich habe meinen Vertrag gerade um drei Jahre verlängert.“ Für MTV-Trainer Hannes Schulz ist der Oldie „nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb für uns sehr wichtig.“

VON DIETER ALBRECHT

### MTV Hammah

#### Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Maik Bube, Tobias Dreyer, Maro Radvan

**Abwehr:** Jasper Blohm, Luca Holst, Marvin Rapp, Kai-Cedric Ribbe, Marius Schlichting, Oliver Tauber, Dennis Weber, Michael Wiebusch, Nico Witt  
**Mittelfeld:** Malte Behrens, Fabian Beinl, Nico Horn, Tobias Jakob, Niko Junge, Jacob Kötz, Matthias Meyer, Jan Michel, Philip Pannekamp, Niklas Tworeck

**Angriff:** Marc Duwe, Mike Pye, Pascal Voigt

**Zugänge:** Kai-Cedric Ribbe (SSV Hagen), Maro Radvan (JSG Osteland), Jasper Blohm (D/A), Niklas Tworeck, Dennis Weber ( beide TSV Wiepenkathen), Jacob Kötz (Hamburg-Eimsbütteler BC II)

**Abgänge:** Andreas Brzoza (Karriereende), Steffen Dubbels, Nils Hagner, Jovan Sass (pausieren)

**Trainer:** Hannes Schulz

### MTV Hammah II

#### 1. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Maik Bube, Benedikt Funke, Patrick Puschmann

**Abwehr:** Noah Giehl, Finn Gooßen, Hendrik Ney, Christian Puschmann, Felix Schlichting, Bastian Vollmers, Lasse Zywk

**Mittelfeld:** Leif-Erik Berneis, Christopher Bowe, Jonas Brandt, Tim Dubbels, Lukas Göhlich, Andrej Kaminskij, Florian Klammt, Maximilian Puschmann, Luca Riggers, Sönke Roboom, Alexander Schröder, Nick von Bargaen, Rene Wiedemann

**Angriff:** Timo Elfers, Juri Loresch

**Zugänge:** Tim Dubbels, Sönke Roboom, Leif-Erik Berneis, Jonas Brandt (alle JSG Osteland U19), Noah Giehl (VfL Guldernstern Stade), Rene Wiedemann (TuSV Bützfleth),

**Abgänge:** Dustin Feuerherd, Jan Studier (hören auf), Marcel Tiedemann (TuS Finckenwerder)

**Trainer:** Nico Wellm

### MTV Hammah III

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Michael Breuer, Maik Bube, Sönke Haack, Daniel Lehmann, Patrick Puschmann, Karsten Sorge

**Abwehr:** Maik Bammann, Matthias Braack, Lennart Holst, Jonas Petruck, Christian Puschmann, Felix Schlichting, Julian Stuwe, Bastian Vollmers, Lukas Vollmers, Nico Witt, Lasse Zywko

**Mittelfeld:** Leo Bardenhagen, Patrick Böttjer, Sven Böttjer, Björn Gebers, Lukas Göhlich, Klaas Gooßen, Ole Holst, Andrej Kaminskij, Kersten Meyer, Tjorven Middeke, Tobias Niehoff, Oliver Samland, Michael Suhr, Merlin Sylvester, Kenny Wagenknecht

**Angriff:** Timo Elfers, Jonas Fuchs, Lukas Fuchs, Till Funke, Benjamin Lange

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** keine

**Trainer:** Maik Bammann





Der ASC Cranz-Estebrügge: Malte Janssen, Jonas Schröder, Alexander Hansen, Leo Nommensen, Eray Candan (hinten von links), Co-Trainer Alexander Hettich, Torwarttrainer Sascha Walther, Ertugrul Topal, Henrik Kulcke, Marcel Meyer, Johannes Nissen, Marc Stubbe, Betreuer Georg Schulz, Trainer Walerij Hettich (Mitte von links) sowie Janis Roncoletta, Robert Ayissi, Lukas Mahnke, Kaan Bayrak, Henry Piepenbrink. Es fehlen: Mohammed Nouiou, Robert Moiscuc, Alexander Bammann, Johann Pien, Nathan Tshidibu..

Foto: Scholz

# Im Alten Land ist Geduld gefragt

Bezirksliga Lüneburg 4: Der ASC Cranz-Estebrügge steht nach dem Abstieg vor einem Neuanfang

Walerij Hettich fährt sich mit der Hand über die Stirn. „Die Füße brennen wie sonst was“, sagt er. Hettich, 35, Trainer des ASC Cranz-Estebrügge, stand bei einem Vorbereitungsturnier vor einigen Wochen selber auf dem Rasen. Man merkte, es war Urlaubszeit. Gleich zehn Spieler waren weg.

Hettich bezeichnet sich selber als Trainer mit großem Ehrgeiz, aber er macht seinen Spielern keinen Vorwurf. „Auf diesem Niveau hat der Fußball nicht für jeden die höchste Priorität“, sagt er. Nach dem Abstieg aus der Landesliga heißt die neue Realität im Alten Land: Bezirksliga Lüneburg 4.

Eine Reihe von Leistungsträgern hat den Verein nach dem Abstieg verlassen, darunter Sören Hüttmann, John Schliecker, Timo Knitsch (al-

le nach Hedendorf), Salim Aichaoui, Hasan Ramazanoglu (beide zum Buxtehuder SV) und Jeremy Faruke (VfL Güldenstern Stade). Die Altländer müssen jetzt einen Umbruch bewältigen. Aber Hettich sieht darin auch eine Chance: „Wenn man ehrlich ist, wurde der Verein bisher immer von Sören Hüttmann (rund 300 Spiele für die

ASC-Herren; Anm. d. Red.) getragen. Jetzt sind alle elf Spieler gefragt“, sagt er.

Insgesamt hat der ASC acht Neuzugänge. „Von der Menge haben wir den Kader aufgefüllt“, sagt er. Und von der Qualität? Das lässt sich schwer sagen. Aber Hettich ist optimistisch. „Ich habe in der Vorbereitung einige Jungs gesehen, die in den letzten

Jahren in der zweiten Reihe standen und jetzt vorangehen und Verantwortung übernehmen“, etwa Verteidiger Leo Nommensen oder Mittelfeldspieler Kaan Tolgahan Bayrak (beide 27).

Doch ein umfassendes Bild konnte sich Hettich noch nicht von der Mannschaft machen. „Durch die vielen Urlauber haben wir bisher wenig im mannschaftstaktischen Bereich gearbeitet. Da hätten wir keinen Mehrwert gehabt“, sagt er. Erst mit dem Saisonbeginn will er auch diesen Bereich angehen. Stattdessen ließ Hettich viel rotieren und testete seine Spieler auf unterschiedlichen Positionen.

Viel Gelegenheit zum Testen gab es bisher nicht. Neben dem Summercup in Hedendorf, den der ASC als Letzter abschloss, bestritt das Team bereits zwei Pflichtspie-

le im Bezirkspokal. In der ersten Runde gab es ein 7:5 nach Elfmeterschießen gegen den VfL Güldenstern Stade, in der nächsten Runde das Aus beim Ligakonkurrenten MTV Hammah (1:2). „Das Spiel hätte auch in die andere Richtung gehen können“, sagt Hettich. Er sieht es als Ansporn für die Liga, es gegen den Dritten der letzten Saison besser zu machen.

Doch Hettich betont, dass vor der Mannschaft noch einiges an Arbeit liege. „Wir müssen uns vor niemandem in der Liga verstecken, aber wir wissen auch, dass es eine schwierige Saison wird“, sagt er. Beim ASC ist also Geduld gefragt. Daher wäre es aus Sicht des Trainers auch vermessen, jetzt schon den Wiederaufstieg als Ziel auszugeben. Ziel, sagt Hettich, sei ein sicherer Platz im Mittelfeld.

VON TIM SCHOLZ

## ASC Cranz-Estebrügge

### Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Lukas Gräper, Lukas Mahnke  
**Abwehr:** Alexander Hansen, Marco Hülsmeier, Johannes Nissen, Leo Nommensen, Johann Hinrich Pien, Hendrik Stähler, Marc Stubbe, Ertugrul Topal, Nathan Kanku Tshidibu

**Mittelfeld:** Alexander Bammann, Nils Barrasch, Kaan Tolgahan Bayrak, Malte Janssen, Jonathan Lemke, Marcel Meyer, Robert Moiscuc, Mohammed Amir Nouiou, Henry Piepenbrink, Janis Roncoletta, Jonas Schröder, Luis Swatek

**Angriff:** Eray Candan, Patrick Hanke, Henrik Kulcke, Robert Nga Ayissi

**Zugänge:** Alexander Hansen (VfL Hor-

neburg), Robert Nga Ayissi (TSV Eintracht Immenbeck), Robert Moiscuc (TuS Jork), Malte Janssen, Alexander Bammann, Johannes Nissen (alle ASC Cranz-Estebrügge II), Nathan Kanku Tshidibu (TuS Finkenwerder), Mohammed Amir Nouiou (FK Nikola Tesla)

**Abgänge:** Mark Osnowski (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Lucas-Jimmi Schütt (SG Lühe), Timo Knitsch, John Schliecker (beide Hedendorf/Neukloster), Salim Aichaoui, Hasan Ramazanoglu (beide Buxtehuder SV), Jeremy Faruke, Biawa Nana Dylan Biawa (beide VfL Güldenstern Stade)

**Trainer:** Walerij Hettich





Der TSV Apensen: Arne Burfeind, Patrick Ermel, Nico Müller, Christian Cordes, Ben Brenken, Jannik Brusberg, Gian-Luca Bartels, Philipp Reinecke (hinten von links), Malte Steffens, Torben Mürmann, Sönke Ungeheuer, Jendrik Hofmann, Niklas Greifenberg, Fabian Schacht, Finn-Luca Böhning, Steffen Bockelmann, Naimatallah Baldé, Mario Knebel, Nils Buntrock, Jendrik Hauschild (Mitte von links) sowie Felix Klindworth, Max Weigand, Florian Borchard, Nico Roggendorf, Niklas Wix, Malte Buschmann, Jerome-Noah Tetzlaff, Matti Torge Meyn, Marc Dettmann (vorne von links). Es fehlen: Hans Bockelmann, Timon Ewert, Jan Philipp Fromhage, Clemens Groth, Jan Klindworth, Daniel Pilz.

Foto: Volker Borchard

# Die Vorfreude ist schon groß

## Bezirkliga Lüneburg 4: Der TSV Apensen hat eine gute Mannschaft beisammen und den neuen Kunstrasen

**T**rainer Sönke Ungeheuer ist zufrieden. Der 42-Jährige blickt mit einem positiven Fazit auf sein erstes Jahr als Cheftrainer des TSV Apensen zurück. Die Zielvorgabe, unter den ersten fünf Mannschaften in der Bezirksliga einzutrudeln, haben seine Schützlinge erfüllen können.

Lediglich die personellen Rückschläge lassen Ungeheuer mit einem weinenden Auge auf die vergangene Spielzeit zurückschauen. Mit Jan Klindworth, Nils Buntrock und Malte Steffens waren davon auch wichtige Führungs-

spieler betroffen, deren Rückkehr immer noch ungewiss ist. Kapitän Klindworth, der verletzungs- und berufsbedingt fehlte, könnte immerhin im Oktober wieder auflaufen. Leon Oelkers und Mike Fischer werden auch künftig eine Fußballpause einlegen müssen.

„Wenn alle an Bord gewesen wären, hätte sicherlich mehr herauspringen können“, sagt Ungeheuer. „Nichtsdestotrotz bin ich super zufrieden damit, was die Jungs aus der Situation gemacht haben.“

Das TSV-Spielermaterial ist

nach wie vor von einem sehr jungen Altersdurchschnitt geprägt, dass nach der Corona-Pause in einer ersten vollen Saison viel Erfahrung sammeln konnte. Mit Philipp Reinecke (23) verstärkt ein flexibel einsetzbarer Mittelfeldspieler, der zuletzt beim VfL Guldernstern Stade einige Landesliga-Spiele bestritt, das Team. Niklas Greifenberg (19) war mit seinen 20 Saisontoren für die SG Buxtehude-Alt-kloster eine der Entdeckungen der abgelaufenen Kreisliga-Spielzeit. Dazu kommen mit Arne Burfeind (18) und Matti Torge Meyn

(18) zwei Talente vom JFV A/O/B/H/H. Die Rückkehr von Nico Müller, Fabian Schacht, Finn-Luca Böhning und Hans Bockelmann, die in der Vorsaison wenig bis gar nicht zum Einsatz kamen, stellt die Ungeheuer-Elf zusätzlich gestärkt auf.

Die Vorfreude auf die anstehende Runde ist entsprechend groß. Dazu kommt, dass der TSV auch infrastrukturell mit der neuen Sportanlage am Soltacker anscheinlich nachgelegt hat, von dem der Verein erstmals eine volle Spielzeit profitiert. Die Zeiten der Trainingseinheiten

und Spiele auf dem ungeliebten Grandplatz sind vorbei, der neue Kunstrasen verleiht eine Allwetter-Trainingsgarantie.

„Über Ziele haben wir uns noch keine großen Gedanken gemacht“, sagt Ungeheuer. „Mein Anspruch, und auch der meiner Mannschaft, ist aber schon wieder mindestens den fünften Platz zu erreichen. Wir wollen uns bewusst keinen Stress machen, sondern auch die jungen Spieler weiter ranführen. Meine Jungs sind aber heiß auf die kommende Saison.“

VON MORITZ STUDER

### TSV Apensen II

#### 1. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Yannick-Adrian Sieglar, Lukas Wegener

**Abwehr:** Mirko Brähler, Jonas Dammann, Joshua Ernst, Julius Kagelmann, Marvin Kanter, Adrian Oestreich, Ole Piffel, Maximilian Spey, Tom Zupp

**Mittelfeld:** Niklas Albers, Mike Bellmann, Finn Dobschall, Julian Eckhoff, Julien Folckers, Kim-Philipp Münte, Patrik Ramm, Nils Rode, Tom Stemmann

**Angriff:** Nico Ewert, Erik Harder, Tim Oelkers, Marvin Panten

**Zugänge:** Tim Oelkers, Patrik Ramm, Maximilian Spey (alle aus eigener Jugend), Olaf Ernst, Nico Ewert (beide TSV Apensen), Tom Zupp (SV Ottensen)

**Abgänge:** Sebastian Rohn (SV Ahlerstedt/Ottendorf II)

**Trainer:** Peter Steffens

### TSV Apensen

#### Bezirkliga Lüneburg 4

**Torwart:** Malte Buschmann, Nico Roggendorf, Niklas-Maximilian Wix

**Abwehr:** Hans Bockelmann, Steffen Bockelmann, Finn-Luca Böhning, Ben Brenken, Arne Burfeind, Christian Cordes, Marc Dettmann, Clemens Groth, Felix Klindworth, Nico Müller, Malte Steffens

**Mittelfeld:** Gian-Luca Bartels, Florian Borchard, Jannik Brusberg, Timon Ewert, Jan Philipp Fromhage, Jan Klindworth, Matti Torge Meyn, Philipp Reinecke, Fabian Schacht, Jerome-Noah Tetz-

laff, Max Weigand

**Angriff:** Naimatallah Baldé, Patrick Ermel, Niklas Greifenberg, Jendrik Hofmann, Daniel Pilz

**Zugänge:** Niklas Greifenberg (SG Buxtehude-Alt-kloster), Philipp Reinecke (VfL Guldernstern Stade), Arne Burfeind), Matti Torge Meyn (beide JFV A/O/B/H/H (U18))

**Abgänge:** Mike Fischer, Tim Frey, Leon Oelkers (alle Pause), Olaf Ernst, Nico Ewert (beide TSV Apensen II), Christian Buntrock (TSV Apensen III)

**Trainer:** Sönke Ungeheuer

### TSV Apensen III

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Christopher Lütjen

**Abwehr:** André Allers, Christian Buntrock, Pascal Pielot, Jan Lünsmann, Vincent Pielot, Torge-Stian Reichardt, Manuel Stemmann, Thorge Stemmann, Lennart Tobaben, Dominique - Tim Vorwerk

**Mittelfeld:** Matthias Blume, Tom-Mika Brinckmann, Marc Delamotte, John Mauricio Entralgo, Justin Ernst, Lukas Hauschild, Niklas Holst, Leon Megow, Jan Mehrkens, Julian Nichau, Robin Ropers, Janik Stahl, Bennet Ullrich

**Angriff:** Björn Bleschke, Jannis Drube,

Jesper Drube, Jannik Ernst, Jan Happer-nagl, Leon Heise, Johann Naruga, Christoph Schönemann, Tim Schwarz

**Zugänge:** Christian Buntrock (TSV Apensen), Tim Schwarz (AHSG Harsefeld/Apensen), Jan Happer-nagl (TSV Holvede-Halvesbostel)

**Abgänge:** Johan Ferny Vera Barrios (ausgewandert), Jasper Scharlau (Pausiert), Justin Dreyer (Pausiert), Marcel Mehrkens (AHSG Harsefeld/Apensen), Nicklas Henning (Pausiert), Tim Duden (SV Ahlerstedt/Ottendorf V)

**Trainer:** Daniel Kosbab-Steffens, Dennis Steffens



# Aufsteiger TSV II hat guten Mix

Kreisliga Stade

Der Neuling aus Immenbeck zählte schon länger in der 1. Kreisklasse zu den Kandidaten, die irgendwann mal Kreisligaluft schnuppern werden. Jetzt klappte es und besonders in der Rückserie mit einer großen Portion Souveränität. Trainer Ralf Böhling führte das Team zu Meisterschaft und Pokalsieg. Mehr ging nicht. Er verkündete schon lange vor Saisonende, dass er nicht weitermachen werde.

Neuer Mann an der Linie: Dirk Ahlfeld, der zusammen mit seinem Co-Trainer Jonas Gade aus der 3. Mannschaft aufrückte. Sie fanden eine eingespielte Truppe vor, die zudem noch verstärkt wurde. „Wir hatten keine lange Pause, durch das Pokalfinale nur knapp zwei Wochen. Aber wir machen das Beste draus. Wir werden versuchen, unsere Spielidee möglichst schnell zu vermitteln und von Beginn an Punkte zu sammeln, damit wir uns von unten frühzeitig absetzen“, so Dirk Ahlfeld.

Mit Timo Weseloh hatte die Eintracht bereits den Torschützenkönig der 1. Kreisklasse in den Reihen, jetzt kommt noch der Vizekönig Mazlum Delik aus Wiepenkathen hinzu. Das waren zusammen 68 Tore. „Man muss sehen, ob und wie man die beiden auf den Platz bekommt und gut mit Vorlagen füttert“, sagt der Eintracht-Trainer. Entlastung bekommt Strippenzieher und Oldie Nurhak Süzer (40 Jahre) durch Ali Hamze, der vom Buxtehuder SV kam und sehr schnell und ballgewandt ist. Zu den vielen erfahrenen Akteuren wie Daniel Endruhn, Eric Müsing oder Kevin Schulz kommt eine ganze Reihe junger, talentierter Spieler hinzu. Der Mix stimmt. „Wenn wir die Einstellung und den Teamspirit fortsetzen, können wir bis zum Winter ordentlich Punkte holen und dann die längere Pause für den Feinschliff nutzen“, so Ahlfeld, der den TSV Wiepenkathen und Deinster SV ganz vorne sieht.

VON MICHAEL BRUNSCH



Der TSV Eintracht Immenbeck: Marvin Schmidt, Jakob Bertog, Maik Lohmann, Till Müsing, Nelson Eberstein, Kristian Malzan, Rodi Aksoy, Serhat Zülfü Aydin (hinten vpon links), Trainer Michael Rump, Co-Trainer André Stein, Paul Hartig, Marcel Marbes, Jonas Kock, Noah Krämer, Mirco Poppe, Finley Kliche, Co-Trainer Meik Brusberg, Betreuer Mathias Cohrs (Mitte von links), Emre Yetiker, Bjarne-Levi Kayser, Philipp Raschke, Nico Sethmacher, Florian Bente, Fadi Hamze, Jesse Höft, Marco Mernik (vorne von links). Es fehlen: Niklas Bardenhagen, Eric Müsing, Philipp Stein, Daniel Mojen, Alassane Sama, Jakob Schuback, Elias Sawicki, Ronald Vass, Tobias Schroeder, Sportdirektor Thorsten Pohl, Physiotherapeut Marc David Kayser, Medienmanager Niclas Meier.

Foto: Torben Röhrich

## In der Breite besser besetzt

Bezirksliga Lüneburg 4: Dem TSV Eintracht Immenbeck fehlt aber Stabilität

Michael Rump trat vor der vergangenen Saison als Trainer an mit dem Ziel, den TSV Eintracht Immenbeck gieriger zu machen. Vor allem aber wollte er den Zuschauern auf der Brune Naht attraktiven Fußball bieten. Nach dem sechsten Platz in der Aufstiegsrunde fällt Rumps Fazit nach seiner Debütsaison gemischt aus. „Von September bis November haben wir guten Fußball gespielt, da war ich sehr zufrieden“, sagt er.

Drei Monate guten Fußball zu spielen mochte in der vergangenen Saison mit kurzer Qualifikationsrunde und anschließender Aufstiegsrunde genügt haben. In der kommenden, wieder eingleisigen Saison wohl kaum, wenn man sich wie der TSV Eintracht Immenbeck im oberen Drittel der Tabelle verortet. „Das wird eine Kopf-Saison“, sagt Rump, „wir alle müssen Bock haben und werden auch in der dunklen Jahreszeit keinen Feierabend haben.“ Er möchte primär wieder guten Fußball von seiner Mannschaft sehen und nicht schlechter abschneiden als zuletzt.

„Was ich feststellen musste, ist, dass uns noch die Stabilität fehlt in dem, was wir tun“, sagt Rump, alles baue auf ganz viel Trainingsfleiß auf, der TSV habe noch keine Selbstverständlichkeit in sei-

nem Spiel. Sich diese zu erarbeiten, ist also der nächste Schritt.

In der Breite sei die Mannschaft noch einmal besser aufgestellt worden. „Die Neuzugänge müssen sich

aber erst einmal beweisen“, sagt Rump. Er sei sehr froh, dass der große Teil des Bestandskaders gehalten werden konnte. „Das ist keine leichte Aufgabe.“ Rump erhofft sich, dass die neuen Spieler die Mannschaft flexibler und variabler machen.

Als bisher letzten Zugang nannte der TSV Elias Sawicki, der „die Abteilung Angriff noch flexibler machen“ soll. Der beidfüßige Sawicki war zuletzt beim Hamburger Landesligisten Dersimspor, konnte aus beruflichen Gründen aber gut neun Monate nicht kicken. Der 22-Jährige werde eine Weile brauchen, sei aber „ein exzellenter Kicker“. Mehr als 40 Junioren-Bundesligaspiele machte er für St. Pauli und sammelte auch schon Erfahrung in der Hamburger Oberliga. Auf der Torhüterposition wird der TSV auch „außergewöhnlich gut aufgestellt sein“. Mit Florian Bente kehrte ein „echter Immenbecker“ von Landesligist A/O zurück. „Mit seiner Ruhe und Qualität sowie den Kepern Jakob Bertog und Niklas Bardenhagen ist diese Position top besetzt.“ VON JAN BRÖHAN

### TSV Eintracht Immenbeck

Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Niklas Bardenhagen, Florian Bente, Nicolas Peter Fritz Josef Sethmacher

**Abwehr:** Rodi Aksoy, Jakob-Noah Bertog, Paul Hartig, Finley Kliche, Noah Krämer, Eric Müsing, Marvin Schmidt, Philipp Stein, Emre Yetiker

**Mittelfeld:** Serhat Zülfü Aydin, Jesse Höft, Bjarne Levi Kayser, Maik Lohmann, Kristian Malzan, Marco Mernik, Daniel Mojen, Till Müsing, Philipp Raschke, Alassane Sama, Jakob Schuback

**Angriff:** Nelson Basri Gad Eberstein, Fadi Hamze, Jonas Kock, Mirco Poppe, Eli-

as Sawicki, Tobias Schroeder, Ronald Vass

**Zugänge:** Noah Krämer (FC Mulsum/Kutenholz), Florian Bente (SV Aherstedt/Ottendorf), Ronald Vass (Dersimspor Hamburg), Rodi Aksoy (Buxtehuder SV), Kristian Malzan, Finley Kliche (beide JfV Buxtehude), Elias Sawicki, Nicolas Peter Fritz Josef Sethmacher (beide Dersimspor Hamburg)

**Abgänge:** Timo Peters (SV Ippensen), Paul Scheidler (Ziel unbekannt), Robert Usko (TSV Eintracht Immenbeck III), Moritz Frey, Dekory Jallow (Pausieren/Umzug), Matti Kühn (Karriereende)

**Trainer:** Michael Rump

### TSV Eintracht Immenbeck II

Kreisliga Stade

**Torwart:** Niklas Bardenhagen, Filip Larionese

**Abwehr:** Jan Cords, Robin Hartel, Tom Hendrik Johannsen, Alexander Käske, Hannes Koch, Marcel Marbes, Eric Müsing, Kevin Schulz

**Mittelfeld:** Jonas Behrens, Amadou Diallo, Timo Dietrich, Daniel Endruhn, Bjarne Levi Kayser, Phillip Müller, Matthias Schäfer, Nurhak Süzer, Björn Thomsen, Hauke-Henning von Husen, Chris-

toph Zaar

**Angriff:** Mazlum Delik, Ali Hamze, Timo Weseloh, Matti Wurzel

**Zugänge:** Björn Thomsen, Matti Wurzel, Amadou Diallo, Jonas Gade, Dirk Ahlfeld (alle TSV Eintracht Immenbeck III), Mazlum Delik (TSV Wiepenkathen II), Ali Hamze (Buxtehuder SV), Christoph Zaar (SV Grün-Weiss Eimsbüttel III),

**Abgänge:** Lennart Müller (VSV Hedendorf/Neukloster II), Martin Schwarzer, Ralf Böhling (beide Fussball Pause)

**Trainer:** Dirk Ahlfeld





Der FC Mulsum/Kutenholz: Co-Trainer Hendrik Richter, Janek Bastein, Sjard Heitmann, Niklas Seidel, Jannik Martens, Sjard Steffens, Arne Schlichtmann, Claas Müller, Trainer Martin Gerken (hinten von links). Til-Henrik Hariefeld, Fabian Müller, Niklas Gerken, Jonas Willenbockel, Hendrik Meyer, Kjell Heitmann, Tom Alpers, Amirhossein Qasemi, Jens Schliecker (vorne von links). Es fehlen: Nico Meyer, Sönke Gerken, Hendrik Holst, Nick Marzog, Finn Marzog, Michael Dubbels, Co-Trainer Thomas Höck, Team-Manager Dr. Jochen Riebesell.

Foto: Albrecht

# Stabiler werden und Chancen nutzen

Bezirksliga Lüneburg 4: Der FC Mulsum/Kutenholz will den nächsten Entwicklungsschritt machen

Mit seinem ersten Jahr als Cheftrainer beim FC Mulsum/Kutenholz kann Martin Gerken absolut zufrieden sein. „Wir haben unser Saisonziel Klassenerhalt frühzeitig geschafft. Die Chancenverwertung und Leistungsschwankungen im Verlauf sind noch verbesserungsfähig. Daran müssen wir weiter arbeiten“, sagt er.

In der Hinrunde der zweigeteilten Bezirksliga hat Mulsum/Kutenholz den Grodener SV, einen der hoch eingeschätzten Titelanwärter, zweimal besiegt. Das ist sonst nur noch dem Meister Rot-Weiß Cuxhaven gelungen.

Leider waren die Ergebnisse für die Abstiegsrunde unbedeutend, weil sie nicht mitgenommen werden konnten. Gerken: „Es hat nicht ganz gereicht. Mit zwei Punkten Rückstand zu Drochtersen/Assel III waren wir gar nicht weit von der Meisterrunde entfernt.“ Vier Siege aus den ersten fünf Spielen in der Abstiegsrunde haben dem FC Luft verschafft, um nicht mehr in Bedrängnis zu geraten.

„Wir haben unser Spiel jeweils dem Gegner angepasst“, erklärt der Trainer seine taktisch bedingte Einstellung. Jetzt gilt es einen weite-

ren Schritt nach vorn zu machen. In dem Kader von 21 Spielern gibt es wenige Veränderungen. Michael Dubbels kehrt nach einem Jahr beim VfL Guldernstern Stade wieder zurück. Mit Amirhossein Qasemi und Sjard Heitmann von der Jugendspielgemeinschaft Geest werden zwei Spieler aus dem eigenen Nachwuchs eingebaut. Hinzu kommt aus der Dritten Til-Henrik Hariefeld. Gian-Luca Sabban wird eine Pause einlegen und Marvin Tiedemann wechselt zur Zweiten in die Kreisliga.

Gerken: „Die Teilung der Bezirksliga war wegen der

Corona-Pandemie eine Zwischenlösung. Es ist gerechter, wieder in einer einleisigen Liga zu spielen, weil alle Mannschaften aufeinandertreffen.“ Auf zwei langzeitverletzte Spieler muss Mulsum/Kutenholz vorerst noch verzichten. Der Trainer hofft, dass die Offensivkräfte Jannik Martens und Hendrik Holst im Laufe der Hinrunde wieder einsteigen können.

VON DIETER ALBRECHT

»Wir haben unser Spiel jeweils dem Gegner angepasst.«

Mu/Ku-Trainer Martin Gerken

## Platz zehn als Zielsetzung

Kreisliga Stade: FC Mulsum/Kutenholz II will nicht absteigen

Mit Augenmaß hat sich die zweite Mannschaft des FC Mulsum/Kutenholz den Verbleib in der Kreisliga gesichert. Entscheidend waren in der Endphase die für den Klassenerhalt sehr wichtigen Auswärtserfolge gegen TSV Großenwörden und FC Wischhafen/Dornbusch, der am letzten Spieltag abstieg.

Die Bilanz gegen die vier in der Tabelle hinter dem Tabel-

lenelften platzierten Vereine, dazu gehören noch Lühe und Hammah II, ist mit 21 Punkten aus acht Spielen beeindruckend. „Die direkten Duelle waren im Abstiegskampf entscheidend“, sagt Trainer Stefan Schulz und ergänzt im Hinblick auf die anstehende Saison: „An der Zielsetzung wird sich nichts ändern, außer dass wir uns in der Tabelle verbessern und diesmal Zehnter werden wollen.“

Mehrere wichtige Führungsspieler sind nicht mehr dabei. Rene Mehrkens und Jens Klein wechseln in die Ü 32. Thorben Stelling wird neuer Co-Trainer. Der Kader wird durch sechs Spieler aus der Dritten aufgefüllt. Schulz rechnet damit, dass der Nachbar Deinste erneut vorne dabei ist. Interessant ist für ihn, wie sich der Bezirksliga-Absteiger Wiepenkathen präsentieren wird. (da)

### FC Mulsum/Kutenholz

Bezirksliga Lüneburg 4

**Torwart:** Hendrik Meyer, Nico Meyer

**Abwehr:** Til-Henrik Hariefeld, Nick Marzog, Hendrik Richter, Jens Schliecker, Niklas Seidel, Sjard Steffens

**Mittelfeld:** Michael Dubbels, Niklas Gerken, Sönke Gerken, Kjell Heitmann, Sjard Heitmann, Hendrik Holst, Claas Müller, Fabian Müller, Arne Schlichtmann

**Angriff:** Tom Alpers, Jannik Martens, Finn Marzog, Amirhossein Qasemi, Jonas Willenbockel

**Zugänge:** Michael Dubbels (VfL Guldernstern Stade), Til-Henrik Hariefeld (FC Mulsum/Kutenholz III)

**Abgänge:** Noah Krämer (TSV Eintracht Immenbeck), Gian-Luca Sabban (Pausiert), Marvin Tiedemann (FC Mulsum/Kutenholz II)

**Trainer:** Martin Gerken

### FC Mulsum/Kutenholz II

Kreisliga Stade

**Torwart:** Marvin Gudd, Torsten Pape

**Abwehr:** Janek Bastein, Tjorven Bolz, Tobias Engelhardt, Johannes Gerken, Til-Henrik Hariefeld, Alexander Heins, Cedric Höck, Jörn Höft, Sean-Patrick Schmidt, Hauke Stelling, Marvin Tiedemann

**Mittelfeld:** Andre Detje, Jannis Duwald, Henrik Gützlaff, Maurice Mehrkens, Kevin Meyer, Michael Mohr, Nils Schlichting, Christoph Schneider, Joshua Schröder, Marek Steingraber, Christian Struck, Jan-Luka Struve

**Angriff:** Stefan Henn, Tobias Mehrkens, Mohsen Najafi, Fabian Zempel

**Zugänge:** Andre Detje, Janek Bastein, Til-Henrik Hariefeld, Fabian Zempel, Marvin Gudd, Marek Steingraber (alle FC Mulsum/Kutenholz III), Jan-Luka Struve, Christoph Brauer (beide Reaktiviert), Marvin Tiedemann (FC Mulsum/Kutenholz)

**Abgänge:** Yannik Richters, Philipp Rosenbaum, René Mehrkens, Jens Klein (alle Karriereende), Steven Soltau (Unbekannt)

**Trainer:** Stefan Schulz





Der TuS Eiche Bargstedt: Torwarttrainer Torben Poerschke, Trainer Florian Reremoser, Kevin Meier, Lars Fitschen, Niklas Bahr, Nico Siebrecht, Mirco Lemmermann, Felix Durdel, Trainer Marcus Böckmann (hinten von links). Andre Meier, Joshua Zintel, Nikolas Hinck, Niklas Tomforde, Mattes Koch, Cedric Szyllwik, Dominik Timm, Maxi Kütke, Jan-Phillip Schaerffer (vorne von links). Es fehlen: Marvin Koch, Thies Wohlers, Eik Höper, Thilo Wohlers, Mark Ziegler, Janek Doerfling, Jonas Wölfer, Tom Werny, Pascal Stieglitz, Jan Fitschen, Joe Schaerffer, Jonathan Arango, Physiotherapeutin Sabrina Lüth, Team-Manager Nico Päper, Zeugwart Clemens Otte.

Foto: Albrecht

# Die wichtigen Spiele immer gewonnen

## Bezirkliga Lüneburg 4: TuS Eiche Bargstedt – starkes Kollektiv

Sorgenfrei ist die nach zwei Jahren wieder ohne Unterbrechung abgeschlossene Saison für den TuS Eiche Bargstedt abgelaufen. An der Meisterrunde hauchdünn gescheitert, hat die Mannschaft in der Abstiegsrunde hinter der SG Stinstedt Platz zwei belegt. Trainer Marcus Böckmann freut sich darauf, dass alle 16 Mannschaften wieder in einer ungeteilten Liga gegeneinander antreten.

„Wir haben alles gewonnen, was wir gewinnen mussten“, resümiert Böckmann, der sich in seinem fünften Trainerjahr die Aufgabe mit Florian Reremoser teilen wird. Der 25-jährige Reremoser hat bisher als Außenverteidiger in der Abwehrkette des TuS gespielt. Bargstedts Aufgebot bleibt im Kern unverändert. Alle Spieler haben dem Verein die Treue gehalten. Hinzu kommen mit Mattes Koch, Niklas Tomforde und Maxi Kütke drei A-Jugendliche aus dem eigenen

Nachwuchs. „Wir haben 26 Spieler im Kader. Das ist auch notwendig, weil es im Laufe einer langen Saison immer Ausfälle durch Krankheit oder Verletzungen gibt“, spricht Böckmann aus Erfahrung vergangener Jahre.

Das Trainerduo ist angetan von der starken Trainingsbe-

»Ich rechne mit einem superschweren Jahr.«

TuS-Trainer Marcus Böckmann

teiligung in der Vorbereitung, was aus beruflichen Gründen für einige Spieler nicht einfach ist. Im Tor hat sich Marvin Koch im ersten Jahr als großer Rückhalt erwiesen. Böckmann: „Seine Erfahrung, die er aus der Landesligazeit bei A/O mitbringt, ist für uns ungemein wichtig.“

Wie in den Jahren zuvor hat Stürmer Jan Fitschen mit seiner Abschlussstärke er-

neut für viele Punkte gesorgt. Zwölf Treffer in den acht Spielen der Abstiegsrunde bedeuten auch insgesamt Platz eins in der Torschützenliste der Bezirkliga 4. „Natürlich bleibt Jan der Torgarant. Aber unsere Stärke ist das gesamte Kollektiv“, vermeidet es Böckmann, einen seiner Spieler besonders herauszuheben.

Der Trainer rechnet in der dritten Bezirksligasaison „mit einem superschweren Jahr“, was den Kampf um den Klassenerhalt betrifft. Volle Konzentration ist von Beginn an wichtig, um nicht unverhofft mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Spannung verspricht der Titelkampf. Eintracht Cuxhaven, knapp am Stadtrivalen Rot-Weiß gescheitert, will mit aller Macht die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga anvisieren. Für Böckmann „wird der eine oder andere Mitkonkurrent bestimmt auch noch ein Wort mitsprechen“. VON DIETER ALBRECHT

### TuS Eiche Bargstedt

#### Bezirkliga Lüneburg 4

**Torwart:** Marvin Koch, Mattes Koch, Thies Wohlers

**Abwehr:** Marcus Böckmann, Nikolas Hinck, Eik Höper, Mirco Lemmermann, Andre Meier, Kevin Meier, Florian Reremoser, Nico Siebrecht, Dominik Timm, Thilo Wohlers, Mark Ziegler

**Mittelfeld:** Niklas Bahr, Janek Doer-

fling, Felix Durdel, Lars Fitschen, Maxi Kütke, Jan-Phillip Schaerffer, Johannes Schaerffer, Pascal Stieglitz, Niklas Tomforde, Jonathan Wellmann, Jonas Wölfer, Joshua Zintel

**Angriff:** Jan Fitschen, Tom Werny

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** keine

**Trainer:** Marcus Böckmann, Florian Reremoser

### TuS Eiche Bargstedt II

#### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Sven Aldag, Arne Domeyer, Steffen Kolkmann, Torben Poerschke, Thies Wohlers

**Abwehr:** Jannek Albers, Stefan Böckmann, Nikolas Hinck, Torsten Hink, Janes Johansen, Christian Kolkmann, Andre Meier, Wilken Pott, Oliver Richters, Dominik Timm, Jan-Torge Wilkens, Thilo Wohlers

**Mittelfeld:** Just Brunsen, Lars Fitschen, Jonathan Hagedorn, Thomas Höhrmann, Nino Johansen, Marcel Reese, Fa-

bian Rentzsch, Johannes Schaerffer, Wolfgang Schaerffer, Niklas Tomforde, Jonathan Wellmann, John Wichern, Nick Wichern

**Angriff:** Lüder Haack, Jendrik Hanno, Marc-Ole Iwersen, Matti Kellputt, Torge Köster, Daniel Miertsch, Clemens Otte, Hagen Pott, Tom Werny, Sebastian Witt, Oliver Zimmermann

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** Tobias van der Sluis (SV Ahlerstedt/Ottendorf)

**Trainer:** Wolfgang Schaerffer

**EINMAL SPORT, INTERSPORT**

**WIR SIND AUCH 2022/23 DEIN TEAMSPORT-PARTNER**

Sporthaus Rolff Inh. Thomas Rolff e.K.  
Hökerstrasse 42 + Drosselstieg 77 · 21682 Stade  
Tel.: 04141/44443 oder 6902733 · www.intersport-rolff.de

www.sportshop-rolff.de info@intersport-rolff.de @intersportrolff f@intersportrolff





Der FC Este 2012, hier nach dem Sieg beim Hedendorfer Summercup, hat als Meister der Kreisliga Harburg den Bezirksliga-Aufstieg gepackt.

Foto: Bröhan

# Angeschlagener Aufsteiger

Bezirksliga Lüneburg 2: Der FC Este 2012 will mit vielen Talenten den Klassenerhalt schaffen

Der FC Este 2012 hat es nach langem Anlauf geschafft und ist nach acht Jahren auf die Bezirksebene zurückgekehrt. Die Moissburger haben sich am Ende über die Aufstiegsrunde zum Harburger Kreismeister gekürt, sehen sich selbst aber einer schwierigen Aufgabe gegenüber.

Denn der FC Este hat den Aufstieg teuer bezahlt, alleine zum Saisonabschluss gegen die SG Estetal verletzten sich mit Marcel Kehrer und Felix Vomhof zwei Spieler am Kreuzband, Torjäger Niklas Heins, der in der Aufstiegs-

runde in sieben Spielen zehn Treffer erzielte, wird mit einem Haarriss im Fuß länger pausieren müssen. Deshalb hilft Oldie Jendrik Matthies weiter aus. Insgesamt zählt Cheftrainer Sven Timmermann fünf bis sechs Stammspieler, die ihm zumindest temporär nicht zur Verfügung stehen.

„Unser Kader wird für die Bezirksliga schwächer sein, als der mit dem wir aufgestiegen sind“, verdeutlicht der 51-Jährige klar. „Ich bin davon überzeugt, dass wir den Klassenerhalt schaffen können, aber das wird keine ein-

fache Aufgabe.“

Dass in seiner jungen Mannschaft viel Potenzial schlummert, wusste der 51-Jährige schon vor dem Gewinn des Sparkassen Summercups in Hedendorf. Die Moissburger setzten sich gegen ein Teilnehmerfeld aus Landes- und Bezirksligisten durch. Nur wenige Tage später reiste der Aufsteiger zum Bezirkspokal zum TV Meckelfeld, um dort trotz breiter Brust eine 1:7-Pleite einzustecken zu müssen.

„Das war ein Vorgesmack auf die Bezirksliga“, sagt Timmermann, dessen

Mannschaft in der Kreisliga häufig gegen tiefstehende Gegner ihre Mittel finden musste. „Meckelfeld ist zwar nicht unser Maßstab, aber wir müssen lernen, dass wir nicht immer den flachen Ball von hinten herausspielen können.“

Die Moissburger haben einige hochtalentierte Spieler aus dem eigenen Nachwuchs dazubekommen, die die Mannschaft bereichern werden. Auf dem Feld müssen die erfahrenen Spieler wie Torjäger Jendrik Matthies (39), Top-Neuzugang Julian Künkel (35) und Maximilian Schmidt

(33) als verlängerter Arm des Trainers fungieren, um das Talent anzuleiten.

„Wenn diese Jungs, die alle von hier kommen, zusammenbleiben, dann können sie irgendwann auch in der Bezirksliga mal oben mitspielen“, sagt Timmermann mit Hinblick auf das Entwicklungspotenzial im Verein. „Für uns geht es aber von Anfang an darum, unsere Punkte zu sammeln und dann auch darauf zu hoffen, dass der eine oder andere ausfallende Spieler über die Saison zurückkommt.“

VON MORITZ STUDER

## Doppelaufstieg zum Geburtstag

Kreisliga Harburg: Der FC Este II glaubt an sich

Der FC Este 2012 hat im Jahr seines zehnjährigen Bestehens den Doppelaufstieg gefeiert. Die Ligamannschaft machte mit ihrem Bezirksliga-Aufstieg den Weg für ihre Zweite in die Kreisliga frei.

Nachdem die Mannschaft von Cheftrainer Bahittin Saclik gegenüber dem TV Meckelfeld II und dem TV Welle das Nachsehen im Aufstiegsrennen hatte, führte der Klassenerhalt der Eintracht Elmarsch in der Bezirksliga, eine Woche nach dem eigenen

Saisonende, die Moissburger als dritten Aufsteiger eine Liga höher.

„Wir haben dann gesagt, diese große Überraschung nehmen wir mit dieser jungen Mannschaft jetzt mit“, sagt Coach Saclik. „Wir hatten nicht den Zwang aufzusteigen, wollten uns am Ende aber auch nicht vorwerfen lassen, es nicht versucht zu haben.“

Mit einem Lauf von fünf Siegen in Serie beendete der FCE die Saison und wagt sich in eine schwere Aufgabe

in der Kreisliga Harburg. Als dritter Aufsteiger wird die Saclik-Elf als erster Abstiegs-kandidat in die Runde starten. „Wir müssen schauen, wie die Reaktion ist, wenn wir mal eine Durststrecke haben – das kannten wir zuletzt nicht“, sagt der 51-Jährige. „Meine Mannschaft ist aber sehr willensstark und ich glaube an den Charakter meiner Spieler. Sie werden sich von nichts abbringen lassen und deswegen glaube ich auch an den Klassenerhalt.“

(stu)

### FC Este 2012

Bezirksliga Lüneburg 2

**Torwart:** Jonas Geilert, Torre Kohnen, Niklas Esben Rohwer

**Abwehr:** Jonah Julius Buse, Luka Laurin Heins, Micha Heins, Ron Kahnke, Jonas Klumski, Tom Kuc, Marco Leschowski, Dennis Tamke

**Mittelfeld:** Ibrahim Camara, Nico Friedrich, Jan-Luca Johannsen, Marcel Kehrer, Killian Koschare, Julian Künkel, Timon Kusch, Can Luca Lüdders, Manuel

Maintz, Gianni-Julien Nortmann, Robert-Johann Paaschburg, David Perlitz, Maximilian Schmidt, Felix Vomhof

**Angriff:** Niklas Heins, Janne-Luka Jennrich, Fabio Leschowski, Jendrik Matthies, Janik Trippé

**Zugänge:** Julian Künkel (TSV Buchholz 08 II), Timon Kusch (VfL Güldenstern Stade III), Can Luca Lüdders (TVV Neu Wulmstorf)

**Trainer:** Sven Timmermann

### FC Este 2012 II

Kreisliga Harburg

**Torwart:** Dennis Kehrer, Felix Walkenhörst

**Abwehr:** Mike Adams, Lasse Baldauf, Mika Bostelmann, Finn Breitweg, Alexander Buse, Luka Laurin Heins, Micha Heins, Janek Janke, Lasse Krumbek, Steffen Poplawski, Theo Storck, Henry-Jonas Weber, Fabian Wendt

**Mittelfeld:** Andre Bruns, Jeferson Andres Gonzales Palacios, Lukas Herrmann,

Luca-Leon Koller, Marvin Koller, Eirik Krumbek, David Musiol, Marius Thiele, Steffen Visser, Martin Zimmermann

**Angriff:** Yannis Bähr, Paul-Jonas Born, Lasse Döller, Timo Hense, Jendrik Matthies, Finn Oldenburg, Laminy Soumahoro

**Zugänge:** Alexander Buse (ohne Verein), Jeferson Andres Gonzales Palacios (Kolumbien)

**Trainer:** Bahittin Saclik



## TVV Neu Wulmstorf

### Kreisliga Harburg

**Torwart:** Chris-Adrian Chmielewski, Timo Gripp

**Abwehr:** Noah Andersen, Waldemar Freimann, Benedikt Georgiou, Sören Gusowski, Simon Kreft, Damian Adam Nowak

**Mittelfeld:** Toni Rodriguez Aguila, Elias Aguilar Krause, Pascal Belitz, Justin Birkholz, Aaron Bröer, Egzon Hasani, Jorge Illing, Danil Kostjuk, Erik Ostrowitzki, Jannik Thees, Dejan Vujovic

**Angriff:** Elias Bröer, Klaas Krüger, Alexander Stark, Lars Wittrock

**Zugänge:** Dejan Vujovic (FK Nikola Tesla), Egzon Hasani (FC Süderelbe)

**Abgänge:** Markus Carl (Kariereende), Dirk Ellmers (TVV Neu Wulmstorf II), Marius Hadler (Kariereende), Fabian Köster (Verbandswechsel), Marcel Klein (Kariereende), Anwar Hayder Faris Faris (TVV Neu Wulmstorf II), Tolga Güngör (FC Süderelbe II), Can Luca Lüdders (FC Este 2012)

**Trainer:** Andreas Kühner



Der TVV Neu Wulmstorf: Klappt es in dieser Saison endlich mit der Meisterschaft?

## BSV mit etwas altem Glanz

Der Buxtehuder SV ist als Dritter der Kreisklasse B, unterste Hamburger Liga, noch aufgestiegen in die Kreisklasse. Mit Ahmed Mhamdi (31), Salim Aichoui (35) und Hasan Ramazanoglu (34) sind nun die einstigen Oberligaspieler des BSV auf ihre alten Tage zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt. Mit ihnen scheint es durchaus möglich, den Kreisliga-Aufstieg zu schaffen. Wenn sie denn regelmäßig spielen. Trotz ihres Alters sind die Drei in dieser Spielklasse Unterschiedsspieler. „Mit ihnen haben wir enorm an Qualität und Erfahrung gewonnen“, sagt Trainer Damian Nowak.

Die Kreisliga war das kurzfristige Ziel des BSV, als 2020 eine neue Mannschaft gemeldet wurde. Davor gab es beim BSV eine Saison keinen Herrenfußball. 2019 war bekanntlich ein Streit zwischen dem Vereinsverantwortlichen und den Fußballverantwortlichen eskaliert. Die damalige Landesligamannschaft wurde abgemeldet. (jan)

## TSV Holvede-Halvesbostel

### Kreisliga Harburg

**Torwart:** Adrian Kersten, Kai Schlenczek

**Abwehr:** Jan Gidom, Janke Heins, Sören Heins, Markus Meyer, Arndt Oelkers, Leo Petersen

**Mittelfeld:** Finn-Ole Brunckhorst, Michel Elmers, Bennet Meier, Marcel Meyer, Timon Meyer, Tjark-Luca Niekerken, Aleko Pantakhava, Marek Sievers, Marvin Von der Werth, Daniel Zdiarsteck

**Angriff:** Johannes Lemmermann, Pascal Prack, Noah Rusche, Patrick Schrade, Malte Weitendorf, Lukas Wenskus

**Abgänge:** Jan Happernagl (TSV Apen- sen III)

**Trainer:** Heiko Brandenburg

## Der Pokalsieger will oben angreifen

Kreisliga Harburg: Der TVV Neu Wulmstorf zählt zu den Titelanwärtern

Die Sommerpause in Neu Wulmstorf war kurz. Weil im Kreis Harburg der Pokalwettbewerb nach dem Ende im Ligabetrieb ausgetragen wurde, war der Saisonübergang für den TVV Neu Wulmstorf nahezu nahtlos.

Immerhin hat die Mannschaft von Cheftrainer Andreas Kühner die abgelaufene Spielzeit mit einem Titel beenden können. Die Roten Teufel erreichten nach kräfteaufreibenden K.o.-Runden

das Pokalfinale auf der heimischen Bassental-Anlage, besiegten den MTV Ramelsloh im Endspiel und krönten sich zum Harburger Kreispokalsieger 2022.

„Dass wir am Ende Tabellenvierter und Pokalsieger geworden sind, ist schon eine Hausnummer“, sagt Coach Kühner. „Dass die Sommerpause grenzwertig kurz war, sehen wir im Moment an der Anzahl der Verletzten.“

Mit Lars Wittrock muss sich ein Leistungsträger am

Knie operieren lassen, auch Top-Torjäger Klaas Krüger wird mit einer Bänderverletzung zunächst ausfallen. Das Ziel der Neu Wulmstorfer sei es aber ohnehin, die Tore flexibler zu verteilen. Die externen Neuzugänge Egzon Hasani (FC Süderelbe) und Dejan Vujovic (Nikola Tesla) als auch Jonas Baumgart, Florian Flügge, Tim Nicolai, Elias Aguilar und Daniel Kostjuk aus der eigenen Jugend haben einen guten Eindruck hinterlassen.

„Unser Ziel ist es, dass wir die nächste Saison besser abschließen als die vergangene“, sagt Kühner. „Wir sind selbstbewusst und wollen ganz oben mitspielen.“

Nachdem der Bezirksliga-Absteiger TuS Fleestedt und das letztjährige Top-Team VfL Jesteburg einen Großteil seines Kaders verloren hat, zählt Neu Wulmstorf neben der SG Estetal zu den Hauptanwärtern auf die Kreismeisterschaft.

VON MORITZ STUDER

## Mit jungen Talenten noch besser sein

Kreisliga Harburg: Der TSV Holvede-Halvesbostel kommt mit frischer Energie

Erst im Kreispokal-Halbfinale wurde der TSV Holvede-Halvesbostel Mitte Juni gestoppt. Deswegen war auch für die Mannschaft von Trainer Heiko Brandenburg die Sommerpause nur sehr kurz. Der TSV freut sich insbesondere über Zuwachs aus der eigenen Jugend und hofft, die Erfolge der Vorsaison noch steigern zu können.

Mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde machte Holvede den Ligaverbleib vorzeitig klar. Nachdem den Grün-Weißen einige Spieler verletzungsbedingt wegbrachen, setzten sie bereits einige A-Jugendliche ein, die nun fest zum Kreisliga-Kader gehören werden.

„Sie bringen uns einen Schuss Frische und werden ein Gewinn für die Mannschaft sein“, freut sich Trainer Brandenburg. „Alle bringen die fußballerische Quali-



Der TSV Holvede-Halvesbostel will Spaß und Erfolg haben.

tät mit, um bei uns einen Platz zu finden.“

Der Übungsleiter sieht seinen Kader besser aufgestellt als noch im Vorjahr. Dennoch wird sich sein Team nach der kurzen Sommerpause erst mal wieder finden

müssen. Schon zum Ligastart bekommt es Holvede dann mit dem TVV Neu Wulmstorf, einer der Spitzenmannschaften der Liga zu tun.

„Wir wollen uns im Vergleich zur letzten Saison steigern“, sagt Brandenburg, des-

sen Team im Vorjahr den siebten Platz belegte. „Uns ist bewusst, dass die Kreisliga Harburg sehr ausgeglichen ist, aber unser Ziel ist es trotzdem, unter die ersten sechs Mannschaften zu kommen.“ VON MORITZ STUDER



## Die Kreisliga

In große Fußstapfen tritt die neue Kreisligasaison, nachdem die abgelaufene Serie sowohl im Titel- als auch im Abstiegskampf erst am letzten Spieltag entschieden wurde. Ob da die neue Saison mithalten kann?

Zum Favoritenkreis dürfte natürlich der Deinster SV zählen. Nachdem die Truppe von Filippo Callerame punktgleich mit Meister A/O II am Aufstieg gescheitert war. Und dann ist da natürlich der Bezirksliga-Absteiger Wiepenkathen. Sollte in Bützfleth tatsächlich Kontinuität einziehen, ist mit dem TuSV sicherlich auch zu rechnen. Zudem sollte man Hagen, Harsefeld II sowie Güldenstern II auf dem Zettel haben.

Mu/Ku II und Großenwörden werden im Klassenkampf alles in die Waagschale werfen müssen. Das gilt auch für die SG Lühe, die sich von der Rückkehr des erfahrenen und alten Lühers Helmut Osenbrügge auf den Trainerposten viel verspricht.

Und was machen die beiden Aufsteiger Immenbeck II und TuS Jork? Die Eintracht hat mit den Kreispokal-Sieg gegen VfL Güldenstern Stade II schon einmal ein Ausrufezeichen gesetzt. Jork hat in der 1. Kreisklasse die wenigsten Gegentore kassiert und mit 93 Treffern das zweitbeste Ergebnis der Liga erzielt. Darauf lässt sich aufbauen.

### Die Mannschaften

TSV Wiepenkathen  
SG Buxtehude-Alt-kloster  
Bliedersdorf/Nottensdorf  
Deinster SV  
TuSV Bützfleth  
SSV Hagen  
TSV Großenwörden  
MTV Himmelpforten  
SG Lühe  
TuS Jork  
TSV Eintracht Immenbeck II  
TuS Harsefeld II  
VfL Güldenstern Stade II  
FC Mulsum/Kutenholz II  
SV Drochtersen/Assel IV

VON THOMAS OLDACH



Der TSV Wiepenkathen: Tom Martens, Sebastian Griep, Jan Mencke, Niklas König, Nico Bardenhagen, Michel Junge (hinten von links), Trainer Nils Zielesniak, Co-Trainer Patrick Matthes, Team-Manager Philipp Mencke, Maximilian Olivier Junge, Pascal von Rönn, Joel Burmester, Maurice Schulze, Leon Wagner, Hauke Steffen, Dennis Eisenbraun, Physiotherapeut Helge Müller-Stosch, Torwarttrainer Viktor Meglin, Fitnesstrainerin Annika Mai (Mitte von links). Tim Hinrichs, Dimitri Hofmann, Gianluca Prion, Florian Obst, Nikolas Bohmann, Sascha Kappelmann, Jannik Spreckels, David Schlimm (vorne von links). Es fehlen: Nico Speer, Tjark Tizian Wagner.  
Foto: Struwe

## Absteiger will Liga demütig annehmen

Kreisliga Stade: Der TSV Wiepenkathen strebt dennoch nach dem Wiederaufstieg

Nach 14 Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit muss der TSV Wiepenkathen in die Kreisliga absteigen. „Die Einstellung der Spieler war teilweise schlecht. Am Ende sind wir verdient abgestiegen“, kritisiert Trainer Nils Zielesniak.

„Es ist zu einfach, die Schuld immer woanders zu suchen“, lässt Zielesniak keine Ausreden gelten, auch wenn Verletzungen oder krankheitsbedingte Ausfälle die Mannschaft oft geschwächt haben. Dem perfekten Auftakt mit Siegen in Immenbeck und gegen Bokel

folgt der unerklärliche Einbruch. Statt in der Meisterrunde dabei zu sein, führt eine Serie von elf sieglosen Spielen zum Absturz in die Abstiegsrunde.

„Gegen die spielstarken Mannschaften haben wir zu meist bessere Leistungen abgerufen“, analysiert Zielesniak. Wie in den Jahren zuvor fehlt es erneut an Konstanz über eine gesamte Saison. Zielesniak: „Wir müssen die Kreisliga mit Demut annehmen. Wenn Deinste noch einmal so eine Saison hinlegt, werden sie nicht zu stoppen sein.“

Elf Abgänge führen zu einer erheblichen Veränderung im Kader. Darunter sind auch Stürmer Heinrich Gurski und Torhüter Viktor Meglin. Im Angriff ruhen alle Hoffnungen auf Neuzugang Tim Hinrichs vom VfL Güldenstern Stade II, der als Torschützenkönig der Kreisliga 34 Tore vorweisen kann. Aus Drochtersen kommen Maximilian Olivier Junge und Michel Junge. „Das spricht dafür, dass wir eine gute Adresse sind.“ Sascha Kappelmann steigt wieder ein. Den auf 23 Spieler geschrumpften Kader ergänzen Dimitri Hofmann,

Leon Wagner, Dennis Eisenbraun und Gianluca Prion aus der Zweiten.

„Das Team ist breiter aufgestellt, hat echt gute Qualität. Natürlich wollen wir um Platz eins und zwei mitspielen“, blickt Trainer Zielesniak zuversichtlich nach vorn. Ihm stehen Patrick Matthes als neuer Co-Trainer, Team-Manager Philipp Mencke und Physiotherapeut Helge Müller-Stosch zur Seite. Der Trainerstab wird erweitert mit Torwarttrainer Viktor Meglin und Annika Mai für den Fitnessbereich.

VON DIETER ALBRECHT

## Schmerzhaft Abgänge kompensieren

Kreisliga Stade: Die SG Buxtehude/Alt-kloster kämpft um den Klassenerhalt

Die SG Buxtehude/Alt-kloster blickt einer schwierigen Saison entgegen. Nachdem die Mannschaft von Andreas Husmann

in der vergangenen Spielzeit mit dem Abstieg nichts zu tun hatte, ist die Zielsetzung in der laufenden Spielzeit klar der Klassenerhalt.

Mit Kapitän Adrian Husmann, Bartosz Ziobro und Niklas Greifenberg verlassen die SG wichtige Leistungsträger. Darüber hinaus haben Torjäger Greifenberg (20), Ziobro (10) und Husmann (1) zusammen 31 der 62 Saisontore erzielt. „Die Abgänge werden uns wehtun, weil wir sie nicht 1:1 ersetzen können“, so Trainer Husmann. „Deswegen müssen wir so ehrlich sein, dass wir versuchen müssen, die Klasse zu halten.“ Alt-kloster fängt die Lücke mit Spielern aus der

aufgelösten zweiten Mannschaft auf und hofft noch auf den einen oder anderen Neuzugang. Für den Ligaverbleib muss die SG wieder gegen die direkte Konkurrenz ihre Hausaufgaben machen. In den Spielen gegen die letzten sechs Mannschaften der Saison 2021/22 holte die Husmann-Elf 32 ihrer 43 Zähler.

„Wir müssen uns der Situation jetzt stellen und wollen das Bestmögliche herausholen“, sagt Husmann. „Ich bin froh, dass ansonsten der Großteil der Mannschaft zusammengeblieben ist und freue mich nun mit den Leuten in die neue Saison zu starten.“

VON MORITZ STUDER



## Wittschus GmbH

Elektro | Sanitär | Heizung | Klempnerei

24h  
Notfallservice  
04141/9900-0



**Wir wünschen den Fußballern des TSV Wiepenkathen eine erfolgreiche Saison 2022/2023.**

Am Tennisplatz 8 · 21684 Stade-Wiepenkathen  
Telefon 041 41/990 00 · Telefax 041 41/99 00 55  
Internet www.wittschus.de · E-Mail info@wittschus.de

### SG Buxtehude-Alt-kloster

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Kevin Huckfeldt, Daniel Stefa-noea

**Abwehr:** Constantin Denis Bejinaru, Jo-nas Burckhardt, Thomas Fischer, Jan -Willem Gundlack, Tom Collin Heibing, Dennis Oetjen, Daniel Prang, Finn -Niklas Steffens, Björn Stephan

**Mittelfeld:** Fawad Ahmadi, Cosmin Georgian Cojocar, Julian Grambow, Ja-

nick Uwe Hansen, Patrick Heldt, Lennart Klein, Malte Mathiszick, Baruk Saat, Jan - Philipp Scheibe, Martin Schulz

**Angriff:** Enes Aykaya, John Caetane, Marcel Kaufmann, Peco Matthies, Steffen Michl

**Abgänge:** Niklas Greifenberg (TSV Apensen), Bartosz Ziobro (VSV Heden-dorf/Neukloster II)

**Trainer:** Andreas Husmann



## TSV Wiepenkathen

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Nikolas Bohmann, Florian Obst

**Abwehr:** Joel Burmester, Dennis Eisenbraun, Sebastian Griep, Jan Mencke, Gianluca Prion, Nico Speer, Pascal von Rönn, Leon Wagner, Tjark Tizian Wagner

**Mittelfeld:** Nico Bardenhagen, Dimitri Hofmann, Michel Junge, Tom Martens, Hauke Steffen

**Angriff:** Tim Hinrichs, Maximilian Olivier Junge, Sascha Kappelmann, Niklas König, David Schlimm, Maurice Schulze, Jannik Spreckels

**Zugänge:** Michel Junge, Maximilian Olivier Junge (beide SV Drochtersen/Assel IV), Tim Hinrichs, Patrick Matthes (VfL Güldenstern Stade II), Sascha Kappelmann (TSV Wiepenkathen), Dimitri Hofmann (TSV Wiepenkathen II)

**Abgänge:** Niklas Tworeck (MTV Hammah), Lennard Beckmann, Dusty Breuer (beide VfL Güldenstern Stade III), Alexander von Allwörden (FC Wischhafen/Dornbusch), Heinrich Gurski (Karriereende), Dennis Weber (MTV Hammah)

**Trainer:** Nils Zielesniak



Die SG Lühe will sich in dieser Saison organisierter präsentieren und so erfolgreicher sein.

Foto: Brunsch

# Helmut Ossenbrügge ist wieder da

## Kreisliga Stade: SG Lühe holt nach über 30 Jahren den Trainer zurück

### SG Lühe

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Pascal Ahnert, Bjarne Lohmann, Lucas-Jimmi Schütt

**Abwehr:** Mirco Bienkowski, Lennart Braun, Theo Brüning, Ricardo Coimbra, Tim Ehlers, Nico Greulich, Levi Kröger, Dogan Özdemir, Johannes Schuback, Janis-Luca von Holten, Philipp von Schassen

**Mittelfeld:** Martin Allion, Simon Böse, Phil Burmester, Ole Hennrich, Frederik Schindler, Victor Schön, Niels Streckwaldt, Niklas Tamcke, Jannis Welskopp

**Angriff:** Tom-Lennart Junge, Marc Meyer, Mario Scheffler, Dennis Siems

**Zugänge:** Lucas-Jimmi Schütt (ASC Cranz-Estebügge), Niklas Tamcke, Levi Kröger (beide VfL Horneburg), Johannes Schuback, Frederik Schindler, Jannis Welskopp (alle JSG Altes Land (U18)), Theo Brüning, Bjarne Lohmann (beide VfL Güldenstern Stade), Mirco Bienkowski (Reaktiviert), Helmut Ossenbrügge (VfL Güldenstern Stade), Pascal Ahnert (SG Lühe II)

**Abgänge:** Oskar Lidzbarski, Marco Kapusta ( beide SG Lühe II), Simon Elmers (ASC Cranz-Estebügge III)

**Trainer:** Helmut Ossenbrügge

Lange vor dem Last-Minute-Klassenerhalt der SG Lühe durch den Siegtreffer von Mario Scheffler in Stade stand fest, dass zur Saison 2022/23 ein alter Bekannter auf die Bank ins Alte Land zurückkehrt. Bis Anfang der 90er Jahre trainierte der inzwischen 74-jährige Helmut Ossenbrügge zunächst den TuS Grünendeich/Steinkirchen, der dann zusammen mit dem TSV Hollern/Twielenfleth zur SG Lühe wurde. Mitte der 90er gab es noch ein kurzes Gast-

spiel. „Das waren nur vier Wochen, als damals der Trainer entlassen wurde“, sagt Ossenbrügge hierzu.

In den letzten acht Jahren war er Jugendtrainer beim JFV Stade und dann VfL Güldenstern Stade, davor einige Jahre Auswahltrainer und Coach des TuSV Bützfleth. Warum er noch einmal etwas Neues anpackt? „Obmann Dieter Junge hat in den letzten Jahren eine gute Struktur in den Verein gebracht. Die Arbeit wurde auf mehrere Köpfe verteilt. Das

gefällt mir“, so der 74-Jährige, der seine B-Lizenz noch einmal um zwei Jahre verlängerte.

Seine ersten Trainingseindrücke bei der SG waren gut. Zusammen mit dem „Retter-Duo“ Steffen Wilkens und Jonas Knitsch soll nicht nur die Defensive gestärkt werden, auch offensiv muss mehr passieren. „Es kann nicht sein, dass Mario Scheffler 28 Tore erzielt, der zweitbeste Schütze, Victor Schön 9 und dann passiert nichts mehr“, meint der Coach. 99 Gegen-

tore darf es in der Kreisliga nicht noch einmal geben. An der besseren Abstimmung, gerade auch in der Innenverteidigung, sollte im Trainingslager Mitte Juli gefeilt werden. „Wenn wir das alles in den Griff bekommen, werden wir den Klassenerhalt schaffen und auch den nächsten Schritt nach vorne machen“, weiß der erfahrene Trainer. Als Favoriten sieht er den Deinster SV und Bezirksliga-Absteiger TSV Wiepenkathen.

VON MICHAEL BRUNSCH

# Trainer Heinrich Detje will mehr

## Kreisliga Stade: TuS Jork ist nach fünf Jahren zurück auf höchster Kreisebene

### TuS Jork

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Baris Dayanc, Nicholas Raoul Hartwig

**Abwehr:** Finn Aschert, Lukas Gorges, Wahid Ibrahim, Angelo Jelasius, Tim Renken, Riccard Tajger, Ole Tschersich, Pascal von Loh, Cihan Yildirim

**Mittelfeld:** Azad Baskin, Fabian Cordes, Muhammed Demir, Nico Diercks, Ugur Mercan, Andre Schröder, Julian van Woudenberg Hamstra, Derik Volk

**Angriff:** Paul-Gero Cordes, Baris Duman, Julian Feige, Lukas Moch, Simon Utermark

**Zugänge:** Nicholas Raoul Hartwig (JSG Altes Land (U19) 9er), Pascal von Loh (VSV Hedendorf/Neukloster), Ugur Mercan (VSV Hedendorf/Neukloster), Ole Tschersich (VSV Hedendorf/Neukloster II)

**Abgänge:** Robert Moiscu (ASC Cranz-Estebügge), Niklas Grote (FC Oste/Oldendorf)

**Trainer:** Heinrich Detje

Zum dritten Mal nach 2011 und 2015 schaffte Heinrich Detje mit dem TuS Jork den Aufstieg in die Kreisliga. Nach einer herausragenden Rückrunde sicherten sich die Altländer Platz

zwei hinter dem Meister TSV Eintracht Immenbeck II. Damit hatte vor der Saison wohl niemand gerechnet, da die Jorker in der 1. Kreisklasse in den letzten Jahren im Mittelmaß versunken waren.

Die Vorbereitung auf die kommende Saison begann nicht gut. Nach Lukas Moch, der sich in der Endphase der letzten Spielzeit einen Kreuzbandriss zuzog und lange ausfallen wird, erwischte es mit Julian Feige und Derik Volk gleich zwei weitere Akteure, die seit mehreren Wochen ausfallen. Vor Mitte August rechnet der Trainer nicht mit dem Einsatz von Volk und Feige. „Unser Kader ist aber durch einige gute Neuzugänge sehr ausgeglichen besetzt. Wir haben jede Position doppelt besetzt, sind da wirklich gut aufgestellt“, meint Detje. Mit Ugur Mercan und Ole Tschersich kamen zwei Spieler zurück, Pascal von Loh hatte unter anderem beim Buxtehuder SV in der Oberliga und Landesliga sowie bei den VSV Hedendorf/Neukloster in der

Landesliga seine Einsätze. Auch Co-Trainer Lars Döring und Torwarttrainer Frank Heister sind in Jork keine Unbekannten. Einen Großteil ihrer Fußballkarrieren waren sie für den TuS aktiv. „Wir sind auf dem Platz und drum herum sehr gut aufgestellt und werden mutig spielen. Ich gebe mich nicht nur mit dem Klassenerhalt zufrieden. Ein einseitiger Tabellenplatz ist durchaus möglich und den werden wir auch versuchen zu erreichen“, so Detje. In seinen Worten ist eine gewisse Aufbruchstimmung zu erkennen. Hoch motiviert gingen die gesunden Akteure des 22-Mann-Kaders die Vorbereitung an. Neun Spieler sind wieder oder noch immer dabei, die 2017 aus der Kreisliga abgestiegen waren.

VON MICHAEL BRUNSCH



**Gut verstärkt:** Jorks Trainer Heinrich Detje mit Ole Tschersich (VSV), Pascal von Loh (VSV, hat seit September 2021 verletzungsbedingt pausiert), Lars Döring (neuer Co-Trainer), Ugur Mercan (VSV), Nico Hartwig und Derik Volk (beide eigene JSG U19)





**Der Deinster SV: Trainer Filippo Callerame, Dominik Hanno, Lucas Schacht, Henrique Fuchs Klein, Leon Busacker, Moritz Glodeck, Thomas Burfeindt, Michel Gerken, Marvin Lindemann, Matthis Bierstedt (hinten von links), Henrik Hauschild, Hannes Grube, Janis Nutbohm, Yannik Dubbels, Marcel Bernhardt, Tristan Pape, Cem Patzlaff, Hagen Wöhlk (vorne von links). Es fehlen: Timon Dammert, Florian Krause, Justin Peters, Lukas Schulze, Tobias Schulze, Jonas Schulze, Malte Meyer, Nils von Salzen, Tim Hink, Timo Saare, Julian Dubbels.**

Foto: Albrecht

## Der Erfolgsdruck ist immens

### Kreisliga Stade: Der Deinster SV kann die überragende Vorsaison kaum toppen

**7**5 der maximal möglichen 84 Punkte reichten für den Deinster SV nicht zum Meistertitel in der Kreisliga. Bei gleicher Punktzahl gab die um 19 Treffer bessere Tordifferenz den Ausschlag zugunsten von Ahlerstedt/Ottendorf II. Bitter für Deinste auch deshalb, weil der Bezirk Lüneburg die bis 2019 durchgeführte Relegation der beiden Tabellenzweiten aus den Kreisen Stade und Cuxhaven abgeschafft hat.

25 von 28 Spielen gewonnen und den Meister zweimal besiegt. Deinste hat eine

überragende Saison gespielt, sich aber nicht mit dem Aufstieg belohnen können. „Wir dürfen den Kopf jetzt nicht in den Sand stecken. Die Erwartungshaltung und der Druck sind immens hoch. Es wird natürlich enorm schwer, eine derartige Saison zu toppen. Wir werden in der Vorbereitung und den Testspielen vieles probieren, um optimal vorbereitet zu sein“, sagt Trainer Filippo Callerame. Der nahezu unverändert gebliebene Kader erhält Zuwachs durch den Mittelfeldspieler Nils von Salzen vom Landesligisten VfL Gül-

stern Stade. Marten Brandt kehrt wieder zum TuS Alstedt zurück.

Schwer trifft Deinste die Verletzung von zwei wichtigen Spielern. Julian Dubbels ist am Sprunggelenk operiert worden, fällt ein halbes Jahr aus. Nicht zu kompensieren ist der Ausfall von Henrique Fuchs Klein, der mit erheblichen Problemen im rechten Fuß nicht um eine Operation herumkommen wird. Die beeindruckende Bilanz des überragenden Spielers weist 29 Treffer in 24 Spielen auf. Callerame: „Er ist unser Schlüssel im zentralen Mit-

telfeld.“ Überhaupt: Deinste Offensive mit 101 Saison-toren hat sich als äußerst durchschlagskräftig gezeigt.

Zumeist von der Konkurrenz als Meisterschaftsfavorit genannt, bleibt der Trainer in seiner Prognose zurückhaltend. „Wielenkathen bringt natürlich große Erfahrungen aus der langen Bezirksligazeit mit. Daneben werden auch einige andere Vereine mitmischen“, sieht Callerame vor Beginn seines dritten Trainerjahres in Deinste gegenüber dem Vorjahr eine größere Ausgeglichenheit in der Kreisliga. **VON DIETER ALBRECHT**

### Deinster SV

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Marcel Bernhardt, Yannik Dubbels

**Abwehr:** Thomas Burfeindt, Leon Busacker, Michel Gerken, Dominik Hanno, Malte Meyer, Tristan Pape, Marcel Rodehorst, Timo Saare, Tobias Schulze

**Mittelfeld:** Matthis Bierstedt, Julian Dubbels, Henrique Fuchs Klein, Hannes Grube, Tim Hink, Florian Krause, Marvin Lindemann, Lucas Schacht, Jonas Schulze, Lukas Schulze, Nils von Salzen, Hagen Wöhlk

**Angriff:** Timon Dammert, Moritz Glodeck, Henrik Hauschild, Janis Nutbohm, Justin Peters

**Zugänge:** Nils von Salzen (VfL Güldestern Stade)

**Abgänge:** Marten Brandt (FC Alstedt/Ebersdorf), Viktor Wulf, Rene Bernhardt, Marcel Dankers (alle Schwinger SC II)

**Trainer:** Filippo Callerame

### SSV Hagen

#### Kreisliga Stade

**Torwart:** Marcel Köpcke, Raphael Lange

**Abwehr:** Jonas Feldkötter, Marek Hall, Michel Hammann, Christian Kasche, Jason Koch, Dominik Lüno, Fabian Lünser, Marcel Lünser, Lukas Oltmann, Aaron Theivagt

**Mittelfeld:** Simon Detlefsen, Fabio Dose, Thomas Herl, Jędrzej Holysz, Philip Mastel, Aland Mouhamad, Björn Nagel, Niklas Offermann, Ivan Andres Ruiz Cortes, Tobias Scherer, Malte Schilling, Johannes Schuldt, Niklas Schulz, Markus Weisgerber

**Angriff:** Patrik Meyer, Ermond Muli, Roman Rode, Mario Trabant, Tim Voß, Patrick Wolff

**Zugänge:** Aland Mouhamad, Tim Voß, Dominik Lüno, Michel Hammann, Jason Koch, Philip Mastel (alle VfL Güldestern Stade), Simon Detlefsen (SSV Hagen)

**Abgänge:** Kai-Cedric Ribbe (MTV Hammah), Marek Baumgartner (VfL Güldestern Stade), Christoph Stahn (VfL Güldestern Stade II), Nico Gürtler (SV Drochtersen/Assel II), Markus Reiche (SV Agathenburg Dollern), Fabian Wetzel (SSV Hagen III), Simon Detlefsen (SSV Hagen)

**Trainer:** Daniel Witt

## Die junge Mannschaft weiter stabilisieren

### Kreisliga Stade: Beim SSV Hagen ist der bisherige Torwart Daniel Witt jetzt Trainer

**D**ie wichtigste Veränderung fand auf dem Chef-sessel statt: Nachdem Christoph Stahn sein Ausscheiden als Coach zum Saisonende bereits mit dem Jahreswechsel angekündigt hatte und sich der Verein auf eine interne Nachfolge verständigte, hat Daniel Witt nach einer „Schnupperphase“ nun auch offiziell als Trainer den Hut auf. „Ich habe mich im vergangenen halben Jahr eng mit Christoph abgestimmt, habe die Rückendeckung des Vereins und der Mannschaft. So macht der Start richtig Spaß“, sagt der bisherige Torwart des SSV Hagen. Und dem Team offensichtlich auch. Denn zum Trainingsauftakt waren 36 Spieler der

ersten und zweiten Mannschaft auf dem Platz: „Eine

herausragende Beteiligung, die schon einmal in puncto

Zusammenhalt positiv in die Zukunft blicken lässt“, sagt

der 29-Jährige. Mit einigen Neuzugängen im insgesamt 24-köpfigen Kader will Witt das junge Team weiter und mit einer langfristigen Perspektive stabilisieren. Ziel ist dabei zunächst ein Saisonabschluss im Bereich von Platz 3 bis 6: „Aktuell ist Corona bei uns kein Thema. Aber das kann in ein paar Wochen schon wieder anders aussehen. Und dann können schnell alle Vorstellungen durchkreuzt werden.“ Doch sollte alles nach Plan laufen, heißen für Witt die Favoriten im Kampf um den Titel Deinste und Wielenkathen. Am Tabellenende sieht der SSV-Trainer Mu/Ku II und Lühe vor schweren Zeiten.



**Der SSV Hagen geht mit neuem Trainer und großer Lust in die neue Saison.**

Foto: Verein

VON THOMAS OLDACH



## MTV Himmelpforten

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Lukas Paul Henry Harder, Calvin Plath

**Abwehr:** Joric Borchers, Marc Brinkmann, Daniel Hardekopf, Carsten Jarck, David Jung, Heiko Lattmann, Nico Oehlers, Fabian Seifert, Maximilian Wiede

**Mittelfeld:** Joël Abraham, Thore Baumgarten, Moritz Dethlefs, Daniel Helling, Christoph Löh, Tjark Nagel, Lewy Oellerich, Lucas Rinka, Jan Schlüter, Hendrik Schwarz, Jan Sturm, Maxim Wiczorek

**Angriff:** Leon Elfers, Timo Franzen, Kevin Puls, Thorben Stüven, Patrick von Bröckel

**Zugänge:** Leon Elfers (FC Oste/Oldendorf), Lucas Rinka (Reaktiviert), Jan Schlüter (Aus eigener Jugend), Maxim Wiczorek (VfL Guldenstern Stade)

**Abgänge:** Christian Ritter (Karriereende)  
**Trainer:** Jan Samland



Der MTV Himmelpforten möchte an die starke Vorsaison anknüpfen.

Foto: Struwe

## MTV Himmelpforten II

### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Niclas Bergmann, Jannik Düe  
**Abwehr:** Enrice Dieckmann, Maik Horeis, Joey Koch, Michael Mattern, Mario Wehber, Stefan Wehber

**Mittelfeld:** Patrick Börnsen, Malte Feltrup, Niklas Friedrich, Florian Fuchs, Jens Havla, Nino Henne, Andre Lünstedt, Felix Matheke, Dominik Mühlbauer, Niklas Nitschke, Florian Sandweg, Tjark Stopp, Daniel Thomas, Daniel Tomforde, Hauke Weis, Maxim Zinovic

**Angriff:** Moritz Becker, Timo Franzen, Marvin Henne, Patrick Mattern

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Lars Wagenknecht, Lars Wertgen (beide Karrierende)

**Trainer:** Daniel Thomas

# Die 40-Punkte-Marke knacken

## Kreisliga Stade: MTV Himmelpforten ist nach guter Saison guter Dinge

**K**lassenerhalt war das Ziel in der vergangenen Saison gewesen. Und mit dem Abstieg hatte der MTV Himmelpforten denn auch so rein gar nichts zu tun. Im Gegenteil: Mit Platz 8 stand die Truppe am Ende auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. „Wir haben eine wirklich gute Saison hingelegt, die uns im Vorfeld niemand so zuge-  
traut hätte. Aber das junge Team hat bewiesen, dass es auf dem aufsteigenden Ast ist“, sagt Trainer Jan Sam-

land: „Diese Leistung wollen wir in der kommenden Saison sehr gern bestätigen. Die Jungs, die zusammengeblieben sind, haben auf jeden Fall das Zeug dazu. Wenn sie weiterhin so kratzen und beißen, dann werden wir zweifellos nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, so der 34-Jährige, der in seine vierte Saison als Coach in Himmelpforten geht.

Samland sieht die Staffel als eine sehr ausgeglichene Klasse. „Lühe wird sich ga-

rantiert besser präsentieren als zuvor, D/A IV bleibt die Wundertüte der Kreisliga – da weiß man nie, mit welcher Mannschaft man es zu tun bekommt“, sagt der Trainer, der auch schon zwei Abstiegskandidaten ausgemacht hat: „Mu/Ku II und Großenwörden werden Probleme haben.“ Die Aufsteiger Jork und Immenbeck könne er nicht einschätzen, „aber oben sollten am Ende Deinste und der Bezirksliga-Absteiger Wiepenkathen stehen“.

Auch wenn die aktuelle Vorbereitungsphase durch diverse Corona-Erkrankungen beeinträchtigt war, blickt Samland positiv nach vorn: „Die Stimmung im Team ist bestens. Also wollen wir diesmal auch die 40-Punkte-Marke knacken, an der wir mit 39 Zählern knapp gescheitert waren. Und wenn es dann am Ende nicht wieder mehr als 60 Gegentore werden, sind wir alle mehr als zufrieden.“

VON THOMAS OLDACH

## TSV Großenwörden

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Jakob Diercks, Jannes Kück, Timo Neumann

**Abwehr:** Christoph Andreas, Nico Funck, Oliver König, Hendrik Meier, Leonard Oellerich, Lennert Schmidt, Henrik Wassermann, Simon Witt

**Mittelfeld:** Arne Horeis, Finn Jantzen, Mika Jungclaus, Tobias König, Felix Schütt, Jonas Schütt, Lukas Schütt, Matthias Stüven, Tobias von Holt

**Angriff:** Ole Andreas, Julian Heinsohn, Nils Schlichting

**Zugänge:** Joachim Netuschil (SC Hemmoor), Jannes Kück (Aus eigener Jugend)

**Abgänge:** Sandro Vollmers (TSV Hollen-Nord)

**Trainer:** Joachim Netuschil

# Alter Bekannter zurück als Trainer

## Kreisliga Stade: TSV Großenwörden mit eingespieltem Kader zum Klassenerhalt

**A**uch beim TSV Großenwörden ist ein alter Trainer zurück. Nach gut zehn Jahren und den Stationen SG Freiburg/Oederquart und SC Hemmoor, den er 2019 in die Kreisliga Cuxhaven führte, übernimmt Joachim Netuschil wieder die Verantwortung. „Der Kontakt zu Obmann Dirk Beckmann war nie ganz abgerissen und ich hatte in Hemmoor bereits vor längerer Zeit gesagt, dass ich aufhören möchte. Durch Corona hatte sich die Zeit noch um eine weitere Saison verlängert“, so der 62-Jährige. Vom damaligen TSV-Kader sind kaum noch Akteure dabei. So ist es also eher ein kompletter Neuanfang für alle. Nach dem Aufstieg der Großenwörderer 2019 hatte Sandro Vollmers drei Jahre das Team trainiert. Er versuchte, die Dreierkette einzuführen, was nicht immer funktionierte.

„Da bleiben wir lieber beim bewährten 4-4-2. Im Saisonfinale klappte das gut, was ich beobachtet habe. Vielleicht wurde deshalb noch die Klasse gehalten“, so Netuschil. Erst am vorletzten Spieltag wurde mit dem 2:1-Erfolg über die SV Drochtersen/Assel IV der Klassenverbleib gesichert. Das Mann-

schaftsgerüst um Julian Heinsohn, Christoph Andreas, Tobias König, Matthias Stüven und Lukas Schütt besteht weiterhin, der Zusammenhalt in Großenwörden war schon immer die große Stärke. „Wir wollen möglichst schnell viele Punkte holen, damit wir nicht gleich wieder unten reinrutschen. Der Klassener-

halt ist das oberste Ziel“, so der Trainer, der mit Marcel Mallach einen Co-Trainer an seine Seite bekommt, der in der letzten Saison noch die zweite Mannschaft trainierte. Aufgehört hat der langjährige Betreuer Sven von Holten. „Jetzt ist auch mal die Familie dran“, so der 40-Jährige.

VON MICHAEL BRUNSCH

## TSV Großenwörden II

### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Jannes Kück, Niklas Wegner

**Abwehr:** Jens Eylmann, Luca Henning, Sven Jantzen, Malte Klauß, Carsten Köpcke, Sven Koppelman, Hares Rajeswaran, Lennart Raspe, Carsten Witt

**Mittelfeld:** Mattes Andreas, Lennart Göhlich, Klaus-Bastian Jarck, Jonas Mittelstädt, Patrik Mittelstädt, Mark Scheele, Matthias Treudler, Julius Vollmer, Lasse Philipp Winter

**Angriff:** Bennet Koppelman, Sven Nimmert

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Fabian Wagner



Der TSV Großenwörden wird wieder gegen den Abstieg spielen.

Foto: Verein



# Eine Wundertüte mit dazugewonnener Qualität

Kreisliga Stade: Der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf möchte eine bessere Saison spielen

Mit der abgelaufenen Spielzeit war der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf nicht zufrieden. Am Ende trennten die Bliedersdorfer nur fünf Zähler von einem Abstiegsplatz. Eigentlich hatte sich die Mannschaft wesentlich höher verortet in der Tabelle.

Schon im Winter gab der Kreisligist bekannt, dass Rainer Rambow ab der Saison 2022/23 den Posten des Cheftrainers übernehmen wird. Rambow arbeitete mit Christian Wierzbinski, dem Sportlichen Leiter des FSV, in Hedendorf bereits erfolgreich zusammen. „Nachdem die Tür überraschend aufgegangen ist, war Rainer unsere Wunschlösung“, sagt Wierzbinski, der auch als Co-Trainer tätig sein wird. „Unsere unterschiedlichen Arten passen aus meiner Sicht sehr gut zusammen und ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam die Mannschaft weiterentwickeln können.“

Die Qualität im Kader ist jedenfalls vorhanden, um mit frischem Wind den Blick wieder nach oben zu richten. Dazu kommt, dass die Stimmung in der Mannschaft auch außerhalb des Platzes sehr gut ist. Nachdem die letzte Spielzeit der Blieders-



Der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf möchte unter dem neuen Trainer Rainer Rambow (hinten links) neu durchstarten.

Foto: Bröhan

dorf auch ein wenig dem Saisonende entgegen trudelte, ist die Motivation wieder bei Null anzufangen umso größer.

„Im Moment befinden wir uns noch in einer Findungsphase“, sagt Trainer Rambow, der durch die handelsübliche

Urlaubsaison und der kurzen Vorbereitung noch keine abschließende Bewertung seiner Mannschaft abgeben kann. „Wir wollen gut in die ersten Spiele finden und uns ins gesicherte Mittelfeld arbeiten.“

Nachdem im Vorjahr 15 der 28 Spiele verloren gingen, wollen die Bliedersdorfer ohne Druck an diesen kleinen Neuanfang gehen. Mit Mika Döffinger, Till Dohse (beide VSV Hedendorf/Neukloster) und den Brüdern Louis und Hagen Zigahn (beide VfL Horneburg) hat die Rambow-Elf aber sicherlich zusätzliche

Qualität dazu gewonnen. Auch Christopher Grube, der für Bliedersdorf schon über 80 Pflichtspiel-Tore erzielte, will noch einmal angreifen. Der FSV ist sicherlich eine

kleine Wundertüte, bei der viel möglich ist, wenn Trainer Rainer Rambow und die Mannschaft schnell zueinanderfinden.

VON MORITZ STUDER

## FSV Bliedersdorf/Nottensdorf

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Tim Schwabe, Florenz Strangmann

**Abwehr:** Mika Döffinger, Joost Goebel, Malte Görgens, Pascal Martens, Felix Ohlhoff, Tjerk Ramsthal

**Mittelfeld:** Max Böhn, Lukas Boll, Philipp Boll, Till Moritz Dohse, Jan Ehlers, Felix Grau, Björn Peters, Daniel Plage-mann, Timo Ritter, Hagen Zigahn, Louis Zigahn

**Angriff:** Janis Anton, Dennis Brandt, Philipp Brandt, Christopher Grube, Nico

Winkermann, Jan-Hendrik Zenner

**Zugänge:** Mika Döffinger, Till Moritz Dohse (beide Hedendorf/Neukloster), Felix Grau (JfV Buxtehude), Hagen Zigahn, Louis Zigahn (beide VfL Horneburg), Timm Ehlers, Florenz Strangmann (beide FSV II),

**Abgänge:** Timm Ehlers (FSV II.), Hendrik Müller (Karriereende), Cedric Lotz, Nikolai Kaiser, Christoph Sturm (pausieren), Clemens Zenner (FSV II)

**Trainer:** Christian Wierzbinski, Rainer Rambow

## MTV Himmelpforten II

### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Niclas Bergmann, Jannik Düe

**Abwehr:** Enrice Dieckmann, Maik Horeis, Joey Koch, Michael Mattern, Mario Wehber, Stefan Wehber

**Mittelfeld:** Patrick Börsen, Malte Feltrup, Niklas Friedrich, Florian Fuchs, Jens Havla, Nino Henne, Andre Lünstedt, Felix Matheke, Dominik Mühlbauer, Niklas

Nitschke, Florian Sandweg, Tjark Stopp, Daniel Thomas, Daniel Tomforde, Hauke Weis, Maxim Zinovic

**Angriff:** Moritz Becker, Timo Franzen, Marvin Henne, Patrick Mattern

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** Lars Wagenknecht, Lars Wertgen (beide Karrierende)

**Trainer:** Daniel Thomas

## TuSV Bützfleth

### Kreisliga Stade

**Torwart:** Berkan Yaman, Martin Zischinski

**Abwehr:** Colin Graunke, Alperen Gül, Mirko Henn, Tunahan Kapci, Ömer Kop, Damian Prybyl, Malte Rohmann, Yagiz Sinan, Marek Zint

**Mittelfeld:** Burak Cakar, Gökhan Dagdelen, Gökhan-Hüseyin Gökce, Enes Görüm, Daniel Henn, Murat Ike, Hasan Yaman, Osman Yaman

**Angriff:** Ramazan Delik, Ferhat Yaman, Yasin Yaman, Sinan-Emre Yurdakul

**Zugänge:** Damian Prybyl (SV Drochtersen/Assel IV), Osman Yaman (TuSV Bützfleth), Ramazan Delik (Schwinger SC), Ömer Kop

**Abgänge:** Erhan Danaci (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Abdullah-Mert Yaman (SV Drochtersen/Assel II), Rene Wiedemann (MTV Hammah II), Osman Yaman (TuSV Bützfleth), Tjorven Amling (Pausiert), Orhan Ersoy (Pausiert), Philip Hellmick (Pausiert), Ali Albaji (Pausiert), Enes Atli (Pausiert), Carsten Junge, Ali Demirelli, Kemal Savas (alle VfL Güldenstern Stade), Ben Braun (TuSV Bützfleth II)

**Trainer:** Osman Yamane

# Positiv überraschen

Kreisliga Stade: TuSV Bützfleth hat sich neu strukturiert

Der bereits im Mai zurückgetretene Trainer Carsten Junge klagte über undisziplinierte Spieler, zum letzten Saisonspiel trat das Team erst gar nicht mehr an. Die zweite und vierte Mannschaft sind zudem während der Saison aus ihren jeweiligen Kreisklassen ausgeschieden.

Solche Negativ-Schlagzeilen sollen beim TuSV Bützfleth der Vergangenheit angehören.

„Wir haben jetzt eine vernünftige und stabile Struktur im Verein aufgebaut, mit der wir in der neuen Saison eher für positive Momente sorgen wollen“, sagt Teammanager

Engin Yildiz. Seine Hoffnung stützt der Teammanager insbesondere auf das neue Coaching-Team aus Rifat Can Yildiz und Osman Yaman als Spieler-Trainer:

„Auch wenn aktuell vier Spieler an Verletzungen laborieren, läuft die Vorbereitung wie geplant. Jetzt müssen unsere Neuzugänge vernünftig ins Team integriert werden, dann klappt auch der Umbruch. Zumal wir am Ende wieder unter den ersten Sechs in der Tabelle landen wollen“, sagt Engin Yildiz. Sein Favorit auf den Titel ist Deinste, Wiepenkathen müsse sich als Bezirksliga-Abstei-

ger in der Kreisliga neu sortieren und werde zu hoch gehandelt. Lühe („die tun sich immer schwer“) und Großenwörden sieht er in großer Abstiegsgefahr, den Aufsteiger Immenbeck eher im Mittelfeld.

Zudem richtet der Teammanager schon jetzt den Blick auf die Winterpause: „Dann werden wir einen Neuzugang präsentieren, den man uns in dieser Qualität nicht zutraut. Das wird eine Riesen-Überraschung“, verspricht Engin Yildiz, will aber nicht mehr verraten. Da kommt natürlich Spannung auf. VON THOMAS OLDACH



»Wir haben jetzt eine vernünftige und stabile Struktur im Verein aufgebaut, mit der wir in der neuen Saison eher für positive Momente sorgen wollen.«

Engin Yildiz, Teammanager des TuSV Bützfleth



# Nachwuchsarbeit ist hart

Zwei unterschiedliche Konzepte: hier der größte Jugendförderverein – da der größte Breitensportverein

Sieben Meisterschaften, drei Aufstiege und zwei Pokalsiege – das ist die Bilanz der Saison 2021/22 für den Jugendförderverein Ahlerstedt/Ottendorf/Bargstedt/Harsefeld/Heeslingen. Besonders freut den 1. Vorsitzenden Klaas Knaack, dass der Erfolg in allen Altersgruppen zu finden ist. Das jüngste Erfolgsteam ist die U 10, das älteste die U 19. Letzteres feierte die Meisterschaft in der Niedersachsenliga und den Aufstieg in die Regionalliga.

Vier Stammvereine, vier Meinungen, aber ein Konzept. Der JFV setzt sich aus der SV Ahlerstedt/Ottendorf, dem TuS Eiche Bargstedt, dem TuS Harsefeld und dem Heeslinger SC zusammen. Schon bei den beteiligten Mannschaften wird der zu bewältigende Spagat zwischen Leistungs- und Breitensport deutlich. Während der TuS Eiche Bargstedt für den Breitensport steht, ist der Heeslinger SC etablierter Oberligist mit Aufstiegsambitionen. A/O als Neu-Oberligist und der TuS Harsefeld richten ihre Blicke ebenfalls stets nach oben. Aus gebündelten Ambitionen und Ressourcen resultiert ein scheinbar funktionierendes Konzept.

Beim JFV setzt man auf eine langfristige Integration. Von den Bambinis und der Ballgewöhnung bis hin zur Fußballrente im Herrenbereich in einem der Stammvereine sollen die Spieler begleitet, gefördert und auch gefordert werden. Gerade der Unterbau sei in vielen regionalen Vereinen ein Problem. Knaack freut sich daher umso mehr, dass im zweiten Jahr in Folge ein Zuwachs bei den aktiven Mitgliedern zu verzeichnen ist. Nahezu jede Altersgruppe ist mit einer ersten und einer zweiten Mannschaft ausgestattet. Der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport lässt sich so ebenfalls gut abbilden. „Grundsätzlich ist der Fokus in allen Altersgruppen aber auf dem Spaß am Sport und der Bewegung gelegt.“, so der 1. Vorsitzende. Ab der U 12 wird dann jedoch vermehrt auch darauf geachtet, dass jeder der Spieler auf seine Kosten kommt. Die größtenteils lizenzierten Trainer sollen bestmöglich dafür sorgen, dass sich jeder mitgenommen fühlt. „Niemand soll sich über- oder unterfordert fühlen.“ Aus diesem Ansatz her-

Die Nachwuchsarbeit wird auch im Fußball eine immer größere Herausforderung für die Vereine, allein was das nötige Personal von Trainern bis zu Betreuern betrifft. Jugendspielgemeinschaften müssen gebildet werden, weil den einzelnen Vereinen die Spieler fehlen, um Jahrgangsmannschaften zu stellen. Jugendfördervereine werden gegründet, um Leistungsspieler ausbilden zu können. Der Konkurrenzkampf auf allen Ebenen nimmt dabei zu. Ein Einblick, hier der Jugendförderverein A/O/B/H/H, da der größte Breitensportverein VfL Guldernstern Stade. VON MARIC BUCHHOLZ



Die Stader U 19 feiert die Meisterschaft in der Landesliga.

Foto: Struwe

aus entsteht ein Leistungsdenken. Erstrebenswert sei, wenn in den Stammvereinen aktive Spieler einen Trainerjob ausüben. „Das schafft eine riesige Identifikation im gesamten Verein und bei dem Nachwuchs.“ Und: „Ohne Eltern geht es nicht“, weiß Knaack. Zu groß sei der Aufwand für den Verein, gerade in den höheren Altersgruppen.

Das Einzugsgebiet der Spieler vergrößert sich, je höher die Mannschaften spielen. In der Region ist der JFV Ansprechpartner für leistungsorientierte Spieler. Die U 19 ist nun in der Regionalliga angekommen, dort ist man überwiegend in den Ballungsräumen Bremen und Hamburg unterwegs. Langfristig, so Knaack, wolle man die U 19 in der Regionalliga halten. Nach der A-Jugend sollen dann die Spieler in den Herrenbereich zu einem der Stammvereine zurückkehren. Auch dieser Prozess erfolgt mit Konzept und für alle Vereine transparent ab den U 17-Jahrgängen. Es sei

wichtig, dort zu vermitteln. „Denn irgendwo ist das auch Business“, berichtet Knaack. Am Ende entscheidet jedoch der Spieler, welchem Herrenverein er sich anschließt. Natürlich ist der Konkurrenzkampf unter den ambitionierten Vereinen groß.

Mehr als die Hälfte des aktuellen Oberliga-Kaders der SV A/O spielte in verschiedenen Altersgruppen im JFV. Das gleiche gilt für die aktuelle Bezirksliga-Mannschaft vom TuS Eiche Bargstedt, wo der Großteil des Kaders ebenfalls den eigenen Jugendbereich durchlief. Deutlich wird hier, wie differenziert und qualitativ die Arbeit der Jugendabteilung gestaltet wird. Der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport gelingt, die Spieler werden an die Vereine langfristig gebunden, so Knaack.

Ein Drahtseilakt zwischen breitem Sportangebot und notwendigem Unterbau muss der VfL Guldernstern Stade meistern. Schon vor der Fusion der TuS Gül-

denstern Stade mit dem VfL Stade sollte mit dem damaligen JFV Stade ein ressourcenstarker, zukunftsreicher Unterbau für die Herrenmannschaften geschaffen werden.

Kooperationspartner vom HSV ist der VfL Guldernstern Stade seit neuestem. Jugendobmann Martin Bube, langjähriger Leiter der HSV-Fußballschulen, ist stolz auf diesen Schritt. Man kann Talente der Altersgruppe U 12 bis U 14 stärker fördern. Ein bis zwei Mal im Monat werden von Bube selber und Martin Franke, Leiter Regionalscouting beim HSV, die sogenannten Kinder-Perspektiveteams trainiert. Der HSV kann die Entwicklung der Kinder gezielt beobachten und beeinflussen. Eine Win-Win-Situation. Diese Kooperation steigert die Attraktivität des VfL. Ehrgeizige, talentierte Kinder zieht es so im besten Fall zum VfL. Im Einzugsgebiet der Stadt Stade ist das Interesse der jüngeren Jahrgänge am Fußball groß, teilweise drei Mannschaften pro Jahrgang können beim

VfL gefüllt werden. Die Infrastruktur des VfL ist bestens. Dazu kommen lizenzierte Trainer und FSJler, die für das Training und die Betreuung zuständig sind. Der VfL setzt auf ein familiäres Umfeld und hofft auf die Identifikation mit dem Verein, so Bube. Anders als beispielsweise beim JFV A/O/B/H/H gibt es auch keine verschiedenen Stammvereine. Das vereinfacht die Kommunikation zwischen älteren Jugendteams mit den Herrenmannschaften.

Der Weg von personell gut aufgestellten unteren Jahrgängen bis hin zum Herrenbereich gestaltet sich dennoch teilweise schwierig. So wird die Personaldecke nach oben immer dünner beim VfL: in der kommenden Saison wird es keine U 19 geben – Personalmangel. Auch die leistungsstarken Jahrgänge konstant weiter auf hohem Niveau zu halten, geht nicht von selbst: statt in der Niedersachsenliga wird die U 17 in der Kreisliga starten – Aufwand und Ertrag gingen sonst zu weit auseinander. Daraus resultiert, dass es Spieler in betreffenden Altersklassen zu anderen Vereinen ziehen wird. Bube sieht das sportlich: „Wir wären die letzten, die einem Spieler den Schritt zu einem höherklassigen Team verwehren würden“. Problematisch sei es, wenn ganze Mannschaftsteile abwandern. Wie in der jüngeren Vergangenheit geschehen, unter anderem zum JFV oder D/A. „Das ist schwierig, das macht die ganze Arbeit kaputt“, so Bube.

Daher liegt der Fokus der Jugendarbeit auf den unteren Klassen. „Wenn dort nicht gut gearbeitet wird, haben wir in den höheren Altersklassen ebenfalls Probleme.“ Der Drahtseilakt: die Balance zwischen Breitensport für jedermann bei gleichzeitiger Förderung und Entwicklung der Talente zum Unterbau für den Herrenbereich will gemeistert werden.

Ein Unterfangen, dem Bube nicht zuletzt wegen der engeren Kooperation mit dem HSV positiv entgegen sieht. „Langfristig wollen wir ab der U 14 mindestens ein Team je Altersklasse in der Bezirksliga haben, wenn machbar auch höher.“ Das Ziel beim VfL bleibt es, eine gesunde Mischung aus Breiten- und Leistungssport anzubieten. „Das ist unsere Pflicht.“





Der ASC Cranz-Estebügge II war Herbstmeister in der 1. Kreisklasse und schien klarer Meisterschaftsfavorit zu sein. Am Ende war „die Luft raus“, wie Spielertrainer Kevin Hahn (links) sagte, auch weil klar war, dass der Verein die Mannschaft lieber weiter in der 1. Kreisklasse sieht statt in der Kreisliga. Durch den großen Umbruch in der ersten Mannschaft mussten alle Mannschaftsteile neu strukturiert werden. Die Dritte, eigentlich Aufsteiger als Zweitplatzierter, wurde vor dieser Saison abgemeldet. Foto: Brunsch

# Neu entfachter Titelkampf

## 1. Kreisklasse: In dieser Saison sind keine klaren Favoriten auszumachen

Es war eine ereignisreiche Saison 2021/22 in der 1. Kreisklasse – mit vielen Toren, einigen Überraschungen, einem spannenden Zweikampf um die Torjägerkrone, dem abgemeldeten TuSV Bützfleth II, langen Serien und leider gab es auch wieder einen Spielabbruch.

Die Favoriten setzten sich schnell an der Spitze fest. Es waren die vor der Saison vermuteten ASC Cranz-Estebügge II, TSV Eintracht Immenbeck II und der TSV Wipenkathen II. Ganz still und heimlich pirschte sich der TuS Jork aus dem hinteren Mittelfeld heran und stieg am Ende sogar auf. Vielleicht wäre das nicht passiert, wenn man kurz vor Saisonende beim ASC nicht beschlossen hätte, nicht in die Kreisliga aufsteigen zu wollen. Die Möglichkeit, in der kommenden Saison mit zweiter und dritter Mannschaft in der 1. Kreisklasse anzutreten, war dann auch schnell wieder verworfen. Der personelle Aderlass im Bezirksligateam war einfach zu groß. So war ausgerechnet der Nachbar aus Jork der Nutznießer. Von allem unbeeindruckt zog der TSV Eintracht Immenbeck II

seine Kreise und wurde mit 103 geschossenen Toren verdient Meister. Nach der überraschenden 1:2-Heimpleite im November 2021 gegen Schlusslicht Schwinge, verlor die Elf von Trainer Ralf Böhling keine einzige Partie mehr, gewann 13 von 15 Begegnungen. Großen Einfluss hatte Torjäger Timo Weseloh mit seinen 38 Treffern. Ausgerechnet sein größter Konkurrent, Mazlum Delik (30 Tore) vom TSV Wipenkathen II spielt in der kommenden Saison auch in Immenbeck.

Zu den Negativmeldungen gehörte der Rückzug des TuSV Bützfleth II und der Spielabbruch in Schwinge bei der Partie gegen den SV Burweg, als ein Zuschauer außerhalb des Platzes seine Fäuste nicht bei sich lassen konnte. Ob hier ein Spielabbruch nötig war, bleibt dahingestellt.

Das Fernduell im Abstiegs-kampf zwischen dem Deinsteter SV II und dem Schwinger SC war am letzten Spieltag

ein Herzschlagfinale, welches die Schwinger für sich entschieden. Nach dem Abpfiff und vielen Emotionen war dann aber schnell herumgegangen, dass kein Team absteigen muss.

Die kommende Spielzeit 2022/23 wird sehr spannend, da lege ich mich mal fest.

**Der TuS Jork pirschte sich von hinten heran und stieg am Ende sogar auf.**

Die beiden Kreisliga-Aufsteiger FC Wischhafen/Dornbusch und MTV Hammah II werden sich nach personellen Umbrüchen erst einmal finden müssen. Ein Wiederaufstieg ist hier am ehesten den Kehdingern zuzutrauen. Aufsteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf III stieg bei 19 Punkten Vorsprung mehr als souverän auf. Das wird kein Fallobst sein. Ganz oben wird natürlich wie in den letzten Jahren der neuformierte TSV Wipenkathen II zu finden sein. Die Mannschaft wird ordentlich verjüngt und hat mit Trainer Roland Duchow einen alten Hasen als Trainer. Auch der ASC Cranz-Este-

brügge II wird wieder angreifen, dazu das junge Team des FC Oste/Oldendorf II, in der abgelaufenen Saison schon für Überraschungen gut, der ebenfalls junge TSV Apensen II und der SV Agathenburg/Dollern, der sich gut verstärkte. Die Buxtehuder Teams aus Hedendorf/Neukloster und Ottensen sind schwer einzuschätzen.

Vielleicht läuft es personell in Ottensen besser, nachdem die zweite Mannschaft abgemeldet wurde. Die VSV III wird zusammengesetzt aus Dritter und Viertes. Sowohl in der Zweiten, als auch Dritten werden vieler Spieler den Kader verlassen.

Verstärkt hat sich auch die SV Drochtersen/Assel V, ohne richtigen „Star“ im Team immerhin Achter geworden. Die Mannschaften aus Deinstete, Freiburg, Schwinge, Burweg dürften sich, wie schon zuletzt, im Abstiegskampf wiederfinden. Vielleicht landet hier auch noch eine Mannschaft, die noch nicht dort vermutet wird. Eine Saison ist lang.

Hoffentlich wieder lang, denn über allem schwebt noch immer die Pandemie...

VON MICHAEL BRUNSCH



## Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

### 1. Kreisklasse

**SV Agathenburg/Dollern**  
**TSV Apensen II**  
**SV Ahlerstedt/Ottendorf III**  
**SV Burweg**  
**ASC Cranz-Estebürgge II**  
**Deinster SV II**  
**SV Drochtersen/Assel V**  
**SG Freiburg/Oederquart**  
**MTV Hammah II**  
**VSV Hedendorf/Neukl. III**  
**FC Oste/Oldendorf II**  
**SV Ottensen**  
**Schwinger SC**  
**TSV Wiepenkathen II**  
**FC Wischhafen/Dornbusch**

### SV Agathenburg Dollern

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Malte Pils  
**Abwehr:** Emrah Azakli, Lennard Brettschneider, Paul Hauptmann, Justin Hütry, Christof Liefke, Dawid Neuber, Marcel Neuber, Justin Sladek, Aaron Warkehr  
**Mittelfeld:** Mats Clostermann, Björn Falk, Marius Helmecke, Justin Kalwa, Jonathan Mai, Tim Michel, Julio Paruzel, Pascal Peplies, Markus Reiche, Justin Schuler  
**Angriff:** Philipp Beidatsch, Hendrik Brahmst, Duncan Garbers, Janis-Fabian Jungclauss, Bjarne Lorenzen, Kevin Michel, Nino Schüler  
**Zugänge:** Julio Paruzel, Lennard Brettschneider (beide VfL Guldernstern Stade), Markus Reiche (SSV Hagen 1975), Joshua Enkhart (SV Agathenburg Dollern)  
**Abgänge:** Hauke Dittmer, Kevin Mahla (beide VfL Guldernstern Stade II), Joshua Enkhart (SV Agathenburg Dollern)  
**Trainer:** Marco Hinsch, Adolf Ebeling

### ASC Cranz-Estebürgge II

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Lukas Gräper, Marvin Petersen  
**Abwehr:** Jona Ben Backhaus, Lukas Bartels, Maximilian Bronner, Philipp Hollmann, Marco Hülsmeier, Henning Lührs, Mathis Maack, Erik Mecklenburg, Fynn Meyer, Henrik Ohlhaber, Tristan Orzech, Oliver Palm, Sören Petersen, Jan-Luca Recht, Lars Tolksdorf  
**Mittelfeld:** Jan David, Kurt Haase, Rene Hochdahl, Jonathan Lemke, Henry Piepenbrink, Lucas Schlupp, Malte Schlupp, Michael Suhr, Luis Swatek, Florian Tiryaki, Björn Winzer, Michael Ziegert  
**Angriff:** Niklas Dehde, Maximilian Haase, Kevin Hahn, Patrick Hanke, Jann Jansen, Jan Langguth, Frederik Meyer, Jan Ole Richters  
**Zugänge:** Lukas Bartels, Björn Winzer, Niklas Dehde, Erik Mecklenburg, Jan Langguth, Jan-Luca Recht, Jann Jansen, Henrik Ohlhaber, Malte Janssen, Malte Schlupp, Marvin Petersen, Mathis Maack, Maximilian Haase, Oliver Palm, Andreas Nonne, Ben Kruse (alle ASC Cranz-Estebürgge III)  
**Abgänge:** Malte Janssen, Alexander Bammann, Johannes Nissen (alle ASC Cranz-Estebürgge)  
**Trainer:** Sven Hubert

**Alle Kader werden von FuPa übernommen. Für die Aktualität und Vollständigkeit sind die Vereine verantwortlich.**

### SV Burweg

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Mark Schomacker, Torsten Schulz, Marvin Völkner  
**Abwehr:** Andre Boncio, Fabian Borchers, Maurice Dressel, Timo Grosser, Kevin Heins, Sebastian Hellwege, Tim Süling, Louis Von Ahnen  
**Mittelfeld:** Jan Borchers, Joshua Borchers, Timo Borchers, Lars Jarck, Aaron Krauss, Niklas Kröger, Dennis Meyer, Mirco Meyer, Jannick Ratzke, Jona Sabinowski, Eric Scheiblich, Leon Stelling, Harm Uhlendorf, Daniel Wessels  
**Angriff:** Timo Heyden, Kevin Kund, Tom Marcus, Finn Raap, Tim Niclas Thiede, Nico Zielinski  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Tamer Yüksel (Ruhestand), Christian Lohse (Karriere Ende)  
**Trainer:** Berti Marcus

### Deinster SV II

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Marcel Bernhardt, Yannik Dubbels, Morten Zywko  
**Abwehr:** Hendrik Dankers, Jan Gerken, Jannis Karg, Max Liberton, Dennis Marchel, Lennart Meyer, Rick Neltner, Dominik Niemann, Jonas Rieve, Henning Wiebusch, Calvin Pascal Wohlers  
**Mittelfeld:** Justin Bergmann, Nico Gast, Oliver Halemba, Christoph Hinck, Torge Hoops, Maik Kamann, Julian Klein, Cornelius Koch, Miron Kopf, Marvin Osterkamp, Christoph Paternoga, Cem-Leon Patzlaff, Luca Sievert, Michel Wiebusch  
**Angriff:** Justus Bargsten, Cord-Christian Dankers, Nicolas Franjij, Sören Lupke, Philipp Nutbohm, Justus Tipke, Bjarne Wiebusch  
**Zugänge:** Torge Hoops, Justus Tipke, Bjarne Wiebusch, Jan Gerken, Nico Gast (alle aus eigener Jugend)  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Michael Stüve

### VSV Hedendorf/Neukloster III

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Lukas Jung  
**Abwehr:** Nils Ahrens, Michel Bolatzky, Marvin Breuer, Yannic Burandt, Florian Dengler, Til Dette, Jochen Dietz, Markus Fürste, Michael Lipke, Marc Lischewski, Christian Mayntz, Sebastian Petersen, Benedikt Quade, Jannes Schaeffer, Hannes Söcker  
**Mittelfeld:** Lars Ahrens, Lennart Böttcher, Fabian Butter, Melvin Galla, Paul Günther, Mika Haßelmann, Malik Jaidi, Metin Kilic, Jan-Michel Lucassen, Sebastian Miecek, Jan-Hendrik Peters, Yannick Quadt, Marco Rebensdorf, Andreas Rieckmann, Dennis Schlichting, Nico Wohlers  
**Angriff:** Ole Dressler, Jan Ehlers, Torben Hildebrandt, Torben Köhne, Denis Kriger, Jakob Oellrich, Christoph Petersen, Fredrik Winterling  
**Zugänge:** Fredrik Winterling (VfL Horneburg)  
**Abgänge:** Ole Tschersich (TuS Jork), Till Moritz Dohse (FSV Bliedersdorf/Nott.), Manuel Albertz (VSV Hedendorf/Neukloster), Kai Oldach, Maik Stöppeler, Metin Kilic, Mirco Detje, Tim Wegner (alle VSV Hedendorf/Neukloster II)  
**Trainer:** Katrin Fritz

### TSV Wiepenkathen II

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Torben Berkholz, Pascal Lobin, Lucas Nagel  
**Abwehr:** Bassam Alissah, Sergej Dalinger, Hasan Dogan, Tim Duchow, Dennis Eisenbraun, Jannick Hinrichs, Edgar Hirschfeld, Andrej Miller, Pascal Radke, Nikolai Ratuschni, Ewald Stabel, Luca Törner  
**Mittelfeld:** Hadi Mohamad Alami, Renas Ameen, Rauf Asadi, Timm Berge,

### SG Freiburg/Oederquart

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Justin Hintelmann, Mika Koslowski, Carsten Kruschka  
**Abwehr:** Niklas Gerdts, Tjark Giese, Lennard Grütter, Armin Horeis, Lucas Kohlmeier, Bastian Lenden, Timo Schantze, Olaf Schütt, Hendrik Umlandt  
**Mittelfeld:** Nico Bukowski, Blerim Durdaj, Dennis Gerdts, Tim Hellwege, Björn Hülsen, Max Luca Hülsen, Marc Koslowski, Steffen Kruse, Jakob Mahler, Mirco Schantze  
**Angriff:** Fabian Engelhardt, Stefan Ayser, Justus Nicolai  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Ernst Hülsen

### SV Ottensen

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Florian Genilke  
**Abwehr:** Mario Battmer, Rene Bogdahn, Tim-Jannik Dissen, Andre Jacobs, Arne-Marten Kohls, Björn Mielke, Thomas Rothkirch, Jannik Schroeter, Joel Seemann, Danny Walter, Tobias Wering  
**Mittelfeld:** Sean Apelt, Daniel Augustin, Dustin Behrens, Lukas Behrens, Sebastian Gröschl, Malte Haltner-Bering, Jonte Meyer, Daniel Neumann, Lukas Osterloh, Paul Pohlan, Alexander Rickert, Hanno-Jasper Schulz, Rohit Taneja, Thore-Maurice Voss, Mirco Warnecke  
**Angriff:** Jendrik Balzer-Meyer, Tim Hapernagl, Vincent Lott, Flemming Sandleben  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Tom Zupp (TSV Apensen II)  
**Trainer:** Björn Mielke

### Schwinger SC

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Kevin Hellwege  
**Abwehr:** Tino Dietrich, Lasse Gerdes, Mats Gerdes, Mario Hadewig, Rico Hesse, Bastian Meybohm, Jendrik Lennard Mundt, Daniel Rogala, Timon Ropers, Dustin Schneider, Harm Seebrandt  
**Mittelfeld:** Aziz Avcı, Abdinasir Bade, Rene Bernhardt, Leonik Delijaj, Luca Gützlaff, Leon Hadewig, Niko Hause, Jörg Jürs, Tom Klintworth, Lennart Kurkofka, Sven Letsch, Leon Müller, Dominik Reinboth, Thorge Ropers, Manuel Stormer, Viktor Wulf  
**Angriff:** Balko Brunkhorst, Benedikt de Bühr, Pascale Mehrwald, Mirilind Muli, Henning Schröder, Lorenzo Solbach, Fabrice Vogel  
**Zugänge:** Manuel Stormer (MTV Handstedt)  
**Abgänge:** Ramadan Delik (TuSV Bützfleth), Kenan Veseli (Pausiert), Yannik Berge, Philipp Hinrichs, Daniel Rogala, Lorenzo Solbach, Felix Neumann (alle Schwinger SC II)  
**Trainer:** Günter Schultka

### VfL Fredenbeck

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Danilo Wutke  
**Abwehr:** Christian Block, Alex Glanz, Ole Holger Madsen, Tobias Mans, Thorsten Moldenhauer, Heinrich Usbek, Muhammet Yigci  
**Mittelfeld:** Alberto-Fahd Adami, Enes Demirelli, Kai Hain, Nicolas Härtel, Christian Hink, Sören Hink, Niklas Ir-

### FC Wischhafen/Dornbusch

**1. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Paul Budach, Tim Reuels  
**Abwehr:** Daniel Engel, Marcel Funck, Kilian Herrmann, Lasse Jäger, Dennis Just, Christian Schütt, Maximilian Schütt, Willem Schütt, Christian Stachs  
**Mittelfeld:** Yannik Bahr, Niklas Hammann, Tim Henning, Lasse Mahler, Torben Reuels, Aljoscha Scholtissek, Ole Schumacher, Alexander Schütt, Tobias Sonack, Alexander von Allwörden  
**Angriff:** Arne Hatecke, Bjarne Mahler, Mirco Martsch  
**Zugänge:** Alexander von Allwörden (TSV Wiepenkathen), Tim Reuels, Ole Schumacher, Torben Reuels, Daniel Enge, Bjarne Mahler (FC Wischhafen/Dornbusch II), Mirco Martsch (FC Wischhafen/Dornbusch III), Lasse Mahler (SV Drochtersen/Assel U19)  
**Abgänge:** Julian Schmidt (SC Hemmoor), Marcel Grothmann, Michel Rudolph, Rene Schlegel (alle Karriereende), Jan Lünstedt (Pausiert)  
**Trainer:** Stefan Raap

### 2. Kreisklasse

**TuS Eiche Bargstedt II**  
**FSV Bliedersdorf/Nott. II**  
**TuSV Bützfleth II**  
**VfL Fredenbeck**  
**SSV Hagen II**  
**TuS Harsefeld III**  
**VfL Horneburg**  
**MTV Himmelforten II**  
**TSV Eintr. Immenbeck III**  
**FC Mulsum/Kutenholz III**  
**FC Oste/Oldendorf III**  
**VfL Guldernstern Stade III**

### FSV Bliedersdorf/Nottendorf II

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Maik Kirstein, Patrick Plumeier  
**Abwehr:** Philip Brühl, Thies Dräger, Lucas Gradtke, Daniel Helmke, Andreas Lorenz, Hendrik Meyn, Lars Renken, Sören Richter, Gerrit v. Bargen, Benedikt von Pozniak  
**Mittelfeld:** Luca Drunagel, Jeremy Hammel, Dennis Höper, Marcel Krüdenner, Yannik Lorenzen, Sascha Meyn, Stefan Müller, Mathias Peimann, Daniel Rimasch, Alexander Steurer, Laurence Tontarra, Patrick Zeitz, Clemens Zenner  
**Angriff:** Mario Ehlers, Alexander Gäth, Nick Jandt, Lars Saborowski, Adrian Tontarra  
**Zugänge:** Benedikt von Pozniak (Reaktiviert), Clemens Zenner (FSV Bliedersdorf/Nott.)  
**Abgänge:** Florenz Strangmann (FSV Bliedersdorf/Nott.), Kim Jesgarsch (Pausiert), Andre Scheidhauer (Pausiert)  
**Trainer:** Jarek Bankowski

### VfL Horneburg

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Ralf Herrmann, Leon Meyer  
**Abwehr:** Mohamad Moutiee Al Saleh Al Qassab, Aram Ali, Luca-Markus Augustin, Thomas Bobert, Mike Büthe, Steffen Günther, Jannis Hellwege, Jonas Kaschub, Benjamin Langer, Niklas Littek, Patrick Lorenzen, Michael Praetzel, Daniel Shkambi  
**Mittelfeld:** André Benz, Pascal Benz, Marcus Cremer, Tiemo Fischer, Jan Hagenah, Dennis Hellwege, Fabian Henkel, Ernst Hettich, Sascha Janitz, Justin

### SSV Hagen II

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Finn Hinck, Heiko Just  
**Abwehr:** Claas Becker, Johannes Bonz, Michel Hammann, Christian Kasche, Jason Koch, Tarek Koch, Malte Löhden, Dominik Lüno, Rene Osse, Jeremy Passgang, Timo Reeder, Robert Robra, Aaron Theivagt, Ole Vagts  
**Mittelfeld:** Julian Abert, Patrick Blohm, Dirk Buck, Tobias Gooßen, Kevin Krause, Philip Mastel, Fabrice Meibohm, Justin Nadler, Florian Scherer, Johannes Schuldt, Niklas Schulz, Kevin-Dirk Suckow, Enrico Troost, Howen Piedrahita Vasquez  
**Angriff:** Andreas Gos, Marcel Großer, Patrik Meyer, Malte Stolz, Mario Trabandt, Steven Wengler, Patrick Wolff  
**Zugänge:** Marcel Großer (VfL Fredenbeck), Jeremy Passgang (Unbekannt), Finn Hinck (VfL Guldernstern Stade)  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Johannes Bonz

### TuS Harsefeld III

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Constantin Bethge, Yannick Dessauer, Nico Stüven  
**Abwehr:** Christian Böhme, Hendrik Böhme, Steffen Brandt, Pascal Eichmann, Marius Franz, Marcel Jacobi, Hannes Lange, Jan-Nicklas Ruge, Tim Schomacker, Dennis Schultz, André Weber  
**Mittelfeld:** Alssir Hassan Abolgasim, Mamoun Alarbinieh, Jonas Bahr, Finn-Christian Eisenblätter, Sören Grünhagen, Jonas Lobsien, Maximilian Pietrass, Finn-Bjarne Rühmann, David Alexander Schultz, Nico Twarock, Luca Weigand  
**Angriff:** Sebastian Allers, Erik Fagamulin, Florian Gelhaar, Eugen Ilin, Loris-Nicolino Jahns, Jan Lachmann, Daniil Lorenz, Söhnke Weber  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Moritz Eckhoff (SV Ahlerstedt/Ottendorf IV), Marcel Suhr (Schwinger SC II), Timo Schipulowski (SV Ahlerstedt/Ottendorf V)  
**Spielertrainer:** Jonas Bahr

### TuSV Bützfleth II

**2. Kreisklasse Stade**  
**Torwart:** Berkan Yaman  
**Abwehr:** Binali Barut, Sedat Ersoy, Yakup Ilkay, Torben Mundhenke, Viktor Nolde, Ravshan Pulodov, Andree Raap, Ozancan Sen, Yazig Sinan  
**Mittelfeld:** Cemil-Can Aras, Tahir Bor, Ben Braun, Gökhan-Hüseyin Gökce, Inan Karakus, Malte Mundhenke, Maximilian Schnell, Lars Wichern, Furkan Yildiz, Bahattin Yilmaz  
**Angriff:** Süleyman Aksoy, Yigit Köprülü, Yasin Yaman, Cengizhan Yilmak  
**Zugänge:** Berkan Yaman, Binali Barut, Andree Raap, Tahir Bor, Ben Braun, Cemil-Can Aras, Cengizhan Yilmak, Furkan Yildiz, Gökhan-Hüseyin Gökce, Lars Wichern, Malte Mundhenke, Maximilian Schnell, Ozancan Sen, Ravshan Pulodov, Yakup Ilkay, Rifat Can Yildiz  
**Abgänge:** Cengizhan Yilmak  
**Trainer:** Rifat Can Yildiz

### VfL Horneburg

Laabs, Tom Martens, Timo Meyn, Felix Nienkarken, Pascal Rungsimunwong, Artjom Schiman, Till Schlichting, Dierk van Dülmen, David Vollbrecht  
**Angriff:** Raphael Augustin, Muhammad Cicek, Henrik Duncker, Mattheo Thomas Mwinjuka, Cihad Öztürk, Oliver Rathjen, Alex Talaljan, Johannes Jasper Wolter  
**Abgänge:** Niklas Tamcke, Levi Kröger (beide Lüne), Hagen Zigahn (Bliedersdorf/N.), Fredrik Winterling (VSV III)  
**Trainer:** Pascal Kühn



## Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch gezeigten Kader

### TSV Eintracht Immenbeck III

#### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Boris Brandt, Florian Nibbe  
**Abwehr:** Lennart Hauschild, Gilbert Im-mig, Marvin König, Christian Nowitzki, Henning Peters, Nils Rössner, Lasse Siebels, Daniel Vogel

**Mittelfeld:** Niklas Damen, Michael Kreiser, Jonas Kröger, Niklas Nibbe, Patrick Vieweger, Sven Wulff

**Angriff:** Daniel Krause, Jörg Maukel, Janne Peter, Leon Sobbe, Robert Usko

**Zugänge:** Marco Korsmeier, Marco Scholz, Jannik Höper (alle TSV Eintracht Immenbeck III), Robert Usko (TSV Eintracht Immenbeck IV), Patrick Vieweger (TSV Eintracht Immenbeck IV), Boris Brandt (TSV Eintracht Immenbeck), Lasse Siebels (Pausiert)

**Abgänge:** Amadou Diallo, Matti Wurzel, Björn Thomsen, Jonas Gade, Dirk Ahlfeld (alle TSV Eintracht Immenbeck II), Marco Korsmeier, Marco Scholz, Jannik Höper (alle TSV Eintracht Immenbeck III),

**Trainer:** Marco Korsmeier

### SV Ahlerstedt/Ottendorf V

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Marcel Schroten, Mats Wilkens

**Abwehr:** Pascal Eichmann, Dominik Kaatz, Dennis Mehrkens, Fabrice Miskovic, Kevin Rase, Tim Luis Rüter, Dario Stelling

**Mittelfeld:** André Arends, Carsten Dammann, Lukas Dombrowski, Tim Duden, Sönke Eckhoff, David Hedderich, Johannes Krauleidis, Pantelis Lagonis, Daniel Meyer, Leon Reschke, Christian Schröder, Benjamin Wresch

**Angriff:** Florian Gelhaar, Kevin Grupski, Dirk Lawrenz, André Schipulowski, Timo Schipulowski, Meik Schröder

**Zugänge:** Florian Gelhaar, Pascal Eichmann (beide TuS Harsefeld II), Meik Schröder (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Timo Schipulowski (TuS Harsefeld III), Tim Duden (TSV Apensen III)

**Abgänge:** Christian Troost (SSV Hagen 1975 III)

**Trainer:** David Hedderich, Carsten Dammann

#### 3. Kreisklasse

### SV Ahlerstedt/Ottendorf IV

### SV Ahlerstedt/Ottendorf V

### TSV Apensen III

### FSV Bliedersdorf/Nott. III

### SV Drochtersen/Assel VI

### TSV Großenwörden II

### MTV Hammah III

### SuSV Heinbockel

### SG Lühe II

### FC Wischhafen/Dornb. II

### MTV Wangersen

### TSV Wiepenkathen III

### SV Ahlerstedt/Ottendorf IV

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Dennis Behrens, Philipp Harms, Markus Ropers

**Abwehr:** Jonas Böckmann, Julien Geisler, Lukas Heins, Torben Höhrmann, Jan Hinrich Lukas, Niklas Matuschak, Julian Meyer, Martin Scharff, Dirk Schnackenberg

**Mittelfeld:** Roman Malte Baransky, Timmi Borchers, Leon Bredehöft, Moritz Eckhoff, Alexander Egloff, Erwin Hahn, Mattes Heins, Mirco Jacobi, Tristan Löhden, Dominik Meyer, Fabian Robohm, Hussam Saleh, Dennis Spittkau, Daniel Wonsack

**Angriff:** Nico Becker, Christian Holst, Dennis Klempahn, Jorge Andres Torres Acosta

**Zugänge:** Philipp Harms (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Moritz Eckhoff (TuS Harsefeld III)

**Abgänge:** Yannek Müller (MTV Wangersen)

**Trainer:** Dennis Spittkau, Stephan Lemmel

### SV Drochtersen/Assel VI

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Ingo Fischer, Andre Hafner, Niclas Torge Lüchau

**Abwehr:** Sinan Brandt, Nico Brockhoff, Jesse Fahrenkrug, Henrik Haack, Florian Hammann, Leon Hasnaoui, Matthias Henke, Ole Hinnersen, Jonas Klindt, Marius Martens, Pascal Oest, Justin Pietz, Daniel Sölter, Marc Stüven, Kenneth Lee Von Holt, Samed Yildiz

**Mittelfeld:** Thies Hartlef, Daniel Linden, Nico Petermann, Simon Malte Prehn, Hendrik Radtke, Ole Schmidt, Reik Schradieck, Kay Schultz, Marcel Sölter, Tjorven Stapelfeld, Matthes Vorrath, Daniel Wandt, Gunnar Ziche, Maik Zielinski

**Angriff:** Denny Franz, Benjamin Gebers, Sebastian Gneuß, Daniel Hänsch, Cedrick Rademacher

**Zugänge:** Tjorven Stapelfeld, Sinan Brandt (SV Drochtersen/Assel IV), Thorben Bornhöft (TSV Otterndorf), Reik Schradieck, Thies Hartlef, Florian Hammann, Benjamin Gebers, Ole Hinnersen, Marius Martens, Nico Petermann (alle Reaktiviert), Matthias Henke (SV Scharnebeck II), Leon Hasnaoui, Jesse Fahrenkrug (beide FC Wischhafen/Dornbusch III)

**Abgänge:** Fabian Heidhoff, Sascha Rauch, Phillip Müller (alle SV Drochtersen/Assel), Maik Juhnke, Justin Pietz, Mika Schmitz (alle SV Drochtersen/Assel IV), Torben Horwege, Finn Fahrenkrug Cass Tiedemann (alle SV Drochtersen/Assel V),

**Trainer:** Thorben Bornhöft

### FC Mulsum/Kutenholz III

#### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Kevin Schulz

**Abwehr:** Lukas Allers, Daniel Borowski, Christoph Bube, Felix Dröge, Hendrik Engelhardt, Tobias Engelhardt, Marcel Frula, Pascal Frula, Alexander Geid, Lukas Heins, Nils Krüger, Aron Meyn, Marvin Peuker, Hendrik Richter, Jamie Sehmisch, Tim Steingraber

**Mittelfeld:** Heja Arslan, Tönjes Kienast, Felix Kneller, Danny Rietzsch, Tobias Rohmann, Christoph Schneider, Jonas Steffens, Kenneth Steffens, Timm Ole Windhorst

**Angriff:** Marcel Büchler, Sven Heuer, Leon Lipke, Hauke Nehls, Abdullah Qasemi, Thies Quell, Leon Simson, Dennis Strowitzki

**Zugänge:** Lukas Allers, Tim Steingraber, Danny Rietzsch, Felix Kneller, Aron Meyn, Hendrik Engelhardt, Leon Lipke, Christoph Bube, Abdullah Qasemi, Sven Heuer, Lukas Heins, Hendrik Richter, Alexander Geid, Daniel Borowski, Dennis Strowitzki, Tönjes Kienast, Kenneth Steffens, Marcel Büchler, Timm Ole Windhorst, Jamie Sehmisch, Nils Krüger, Jonas Steffens (Mu/Ku IV, aufgelöst)

**Abgänge:** Marek Steingraber, Marvin Gudd, Fabian Zempel, Andre Detje, Janek Bastein (alle FC Mulsum/Kutenholz II), Til-Henrik Hariefeld (FC Mulsum/Kutenholz), Darvin Elfers (Karriereende), Mirco Bock (TSV Byhusen II), Tom-Lucas Grube (Fußballpause)

**Trainer:** Darvin Elfers, Tobias Engelhardt, Olaf Bardenhagen



Momentaufnahme von FuPa-Fotograf Jörg Struwe. Einige seiner schönsten zur abgelaufenen Saison finden Sie auf Seite 36.

### VfL Güldenstern Stade III

#### 2. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Julian Finke, Alexander Kling, Kevin Mahla, Philipp Rolfes

**Abwehr:** Lennard Beckmann, Dusty Breuer, Nico Dankers, Jan Hartmann, Jascha Kudling, Pat Ludwig, Damian Olschewski, Lars Pehmöller, Ole Ritter, Sören Schildt, Fabian Schumann-Pietz, Matteo Silies, Lennart Stach, Luca von Borstel

**Mittelfeld:** Marvin Bock, Luca Breuer, Stanislav Fischer, Henrik Heinsohn, Jurek Hubatsch, Markus Lemme, Lukas-Alexander Litwitz, Christian Melzer, Christian Neumann, Lukas Olschewski, Alberto Thies

**Angriff:** Abd Alamalek Almashhadani, Rashid Jafari, Corvin Schumann

**Zugänge:** Ole Ritter (Göttingen), Lennard Beckmann, Dusty Breuer (beide TSV Wiepenkathen), Sören Schildt (FC Wischhafen/Dornbusch II)

**Abgänge:** Timon Kusch (FC Este 2012)

**Trainer:** Heiko Heinsohn

### FSV Bliedersdorf/Nottendorf III

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Adrian Menzel

**Abwehr:** Benjamin Banmann, Hannes Bartels, Sebastian Bellmann, Steffen Bogotzek, Kamil Buga, Aljoscha Decker, Jan-Phillip Golpon, Erik Hohmann, Jonas Möhring, Szymon Soron

**Mittelfeld:** Kersten Bartels, Luca Beyer-mann, Thies Goebel, Steffen Hartig, Jannik Hoffmann, Nils Köhnen, André Kottke, Justin Mundt, Oliver von Spreckelsen

**Angriff:** Maciek Banach, Jan Hendrik Deden, Dennis Hannemann, Maurice Kalwa, Henrik Richters, Denny Viedts

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** Kristof Bünning (AHSG Niederelbe), Dennis Mundt (Karriereende), Niklas Uther (Pausiert)

**Trainer:** Daniel Feldvoss

### FC Wischhafen/Dornbusch II

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Paul Budach, Marcel Grothmann

**Abwehr:** Lasse Jäger, Justin Protzel, Robert Schütt, Willem Schütt

**Mittelfeld:** Michel Finkenwirth, Silas Hermann, Torben Richters, Philipp Sander, Pascal Stadach

**Angriff:** Jannik Eichhorn, Tim Gutowski, Pascal Hoffmann

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** Sören Schildt (VfL Güldenstern Stade III), Leon Knigga (Pausiert), Henning Schröder (FC Wischhafen/Dornbusch III), Andre Viemann (Karriereende), Ole Schumacher, Torben Reuels, Daniel Engel, Bjarne Mahler, Tim Reuels (alle FC Wischhafen/Dornbusch),

**Trainer:** Lutz Richters

### MTV Wangersen

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Fabian Gerdes, Kai Lüchau

**Abwehr:** Bastian Ehlen, Daniel Heidenreich, Kjeld Iden, Niklas Müller, Daniel Pfanner, Torben Schubert, Pascal Wilde

**Mittelfeld:** Timo Feldmann, Kevin Friedhaber, Tillmann Meyer, Yannek Müller, Daniel Schroten, Sergej Wiegel, Marcel Wilde, Simon Witt, Niko Zempel

**Angriff:** Alias Alkaderi, Lennert Brinkmann, Christoph Lühsen, Jan-Phillip Schultz

**Zugänge:** Yannek Müller (SV Ahlerstedt/Ottendorf IV), Kevin Friedhaber (MTSV Selsingen II)

**Abgänge:** Christian Studders, Christian Corleis (beide Schwinger SC II), Lukas Bröcker (FC Saemtgemeinde Gartow), Marc-Lukas Haas (Vereinslos), Philip Karnitzki (Co-Trainer)

**Trainer:** Kai Wolf

### SuSV Heinbockel

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Erik Gischinski, Max Mehrens, Philip Schaller

**Abwehr:** Marc Allers, Jannek Borchardt, Jens Borchers- Saß, Fabian Jarczinski, Patrick Jobs, Henrik Klinger, Jörg Koslowski, Nico Kraft, Claas-Lennart Müller, Tom Passow, Thies Waller

**Mittelfeld:** Gerrit Allers, Patrick Boisen, Kevin Bowe, Steffen Deede, Kim-Niklas Kailuweit, Birger Lehmann, Christoph Müller, Luka Odebrecht, Oliver Samland, Malte Schomacker, Dennis Stangenberg, Luca Tilch, Kevin Vieth, Christopher Warda

**Angriff:** Arne Baruth, Mike Baruth, Hannes Bertram, Timo Hitzweibel, Lennart Höft, Christoph Stelling

**Zugänge:** keine

**Abgänge:** Tobias Bertram (Pausiert), Leo Funk (Pausiert), Artur Czaplinski (Pausiert), Jesus Maria Ybanez (Pausiert)

**Trainer:** Jörg Koslowski

### SG Lühe II

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Wojciech Drwecki, Tim Johansen, Oskar Lidzbarski

**Abwehr:** Lars Borgmann, Dominik Buchholz, Mika-Bashir El-Khalafawi, Alfio Giuffrida, Nils Greulich, Tobias Mehrkens, Paul Völkers

**Mittelfeld:** Knut Banning, Jannis Dickel, Leon-David Feige, Tim Hagenah, Flemming Hansen, Matteo Kahrs, Marco Kapusta, Catalin Scardamaglio Kogilniceanu, Jendrik Stumpenhorst, Felix Jan Zum Felde

**Angriff:** Christopher Busch, Max Düwel, Vincent Niers, Claas Struwe

**Zugänge:** Lars Borgmann, Matteo Kahrs, Leon Eckerich, Zakeria Al-Hasan, Tim Hagenah, Paul Völkers, Vincent Niers (alle JSG Altes Land (U18)), Felix Jan Zum Felde (JSG Altes Land), Oskar Lidzbarski, Marco Kapusta (beide SG Lühe),

**Abgänge:** Pascal Ahnert (SG Lühe), Philipp Singh (SG Lühe III), Stefan Moche (Pausiert)

**Trainer:** Norman Lemmermann



## Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

### TSV Wiepenkathen III

#### 3. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Pascal Lobin  
**Abwehr:** Luca Berge, Tobias Duwe, Tom Fiege, Pascal Fricke, Daniel Jakuschew, Jasper Müller-Stosch, Andre Peterreit, Pascal Radke, Ewald Stabel  
**Mittelfeld:** Renas Ameen, Timm Berge, Theo Bick, Yannick-Fynn Blattner, Christopher Hall, Jonas Kleinschmidt, Jannik Kowski, Tarek Bent Schmäser, Ögün Usulu  
**Angriff:** Daniel Gets, Jan-Niklas Peterreit, Nico Stricker, Christian Volk  
**Zugänge:** Jannick Törner (TSV Wiepenkathen II), Luca Berge (Reaktiviert)  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** André Spors, Jannick Törner

### SG Lühe III

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Tim Johannes  
**Abwehr:** Thorsten Hermann, Jonas Schaper, Philipp Singh  
**Mittelfeld:** Marlon-Leon Cochu, Leon Eckerich, Leon-David Feige, Rasmus Jantzen, Erik Kneissl, Ahmet Özdemir, Alfio Reale, Fynn Schwenkenberg, Khalid Hussein Sulaiman, Laith Sulaiman  
**Angriff:** Zakaria Al-Hasan, Sören Hansen, Lorenzo Reale, Abdullah Sari  
**Zugänge:** Philipp Singh (SG Lühe II), Savjo Fero (Reaktiviert), Rasmus Jantzen (Reaktiviert)  
**Trainer:** Stephan Meyer

### TSV Großenwörden III

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Tim Jantzen  
**Abwehr:** Dirk Beckmann, Jonas Dede, Henning Falcke, Malte Jarck, Bendix Kließ, Till Staab, Sven von der Lieth, Yago von der Lieth  
**Mittelfeld:** Bastian Dede, Torge Raap, Sönke Raschke, Jasper Schumacher, Martin Stegmann, Meiko Stelling, Kai von der Lieth, Lars von der Lieth, Steven von Holt  
**Angriff:** Tim Lünser, Sven Nimmert, Jarino Tinius, Hannes von Ahn  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Andreas Schläfer, Jens Wegner

### 4. Kreisklasse

#### SV Agathenburg/Dollern II

#### ASC Cranz-Estebrügge III

#### SG Freiburg/Oederquart II

#### TSV Großenwörden III

#### SSV Hagen III

#### TSV Eintr. Immenbeck IV

#### TuS Jork II

#### SG Lühe III

#### Schwinger SC II

#### FC Wischhafen/Dornb. III

#### FC Wischhafen/Dornbusch III

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Sebastian Brandt, Tobias Hamann, Dean Höft, Christoph Moje  
**Abwehr:** Thomas Bohn, Lasse Jäger, Mats Junge, Patrick Junge, Hendrik Mahler, Lion Obgartel, Maurice Staats  
**Mittelfeld:** Sascha Draack, Alexander Dreyer, Martin Grohnert, Kevin Hesse, Matthias Krause, Fabian Lünstedt, Matthias Michalek, Martin Nitschke, Markus Oltmann, Norman Pehmüller, Henning Schröder, Mika Schröder, Christian Suhr, Enrique Trotta, Sebastian von der Warth  
**Angriff:** Ole Bernhardt, Sören Dralle, Jannik Ebeling, Jannik Eichhorn, Stephan Franke, Dirk Giese, Philip Hamann, Sebastian Maul, Florian Ringke-witz  
**Zugänge:** Henning Schröder (FC Wischhafen/Dornbusch II)  
**Abgänge:** Jesse Fahrenkrug, Leon Hasnaoui (beide SV Drochtersen/Assel VI), Mirco Martsch (FC Wischhafen/Dornbusch)  
**Trainer:** Andreas Brandt

#### SV Agathenburg/Dollern II

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Frank Barnbeck, Malte Pils, Marvin Tewes  
**Abwehr:** Marcel Barnbeck, Björn Brodny, Erik Drewanz, Joshua Enkhardt, Jonas Illner, Christof Liefke, Marcel Neuber, Tom Riekewald, René Schulz, Connor Stamminger  
**Mittelfeld:** Kevin Fritz, Kai Hatecke, Malte Krohne, Sascha Ladwig, Ehlers Luca, Alex Lukaszczuk, Jonathan Mai, Tim Michel, Matti Resch, Timo Schell, Justin Schüler, Patrick Stelling  
**Angriff:** Nico Brandt, Duncan Garbers, Simon Hoffmann, Eric Juchheim, Janis-Fabian Jungclaus, Dennis Krohne, Kevin Michel, Jan Petersen, Björn Wolf  
**Unbekannt:** Willi Bartłomyczak, Sezer Özkök  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Andreas Viedts

### ASC Cranz-Estebrügge III

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Tim Barvels, Simon Elmers, Finn Meyer  
**Abwehr:** Carl Barnvoldt, René Dolzmann, Moritz Fürste, Julien Grüness, Sven Hubert, Christopher Jepp, Markus Meyer, Jarne Urban  
**Mittelfeld:** Nils Barrasch, Marek Burchardt, Jan-Moritz Klar, Daniel Krafft, Felix Krohn, Ben Kruse, Nils Langguth, Tom Meyer, Matheus Monteiro Nogueira, Luca Seyfert, Michael Suhr, Lars Totzke, Finn Urban, Melvin Warnke  
**Angriff:** Pierre Agoston, Tristan Feldtmann, Carl - Philipp Pien, Jan Ole Richters, Christoph Wulf  
**Zugänge:** Christian Suhr, Nils Barrasch (ASC Cranz-Estebrügge III), Pierre Agoston (ASC Cranz-Estebrügge III), Tim Barvels, Simon Elmers (SG Lühe), Finn Meyer, Julien Grüness (SC Weiche Flensburg 08 III)  
**Abgänge:** Lukas Bartels (ASC Cranz-Estebrügge II), Björn Winzer (ASC Cranz-Estebrügge II), Niklas Dehde (ASC Cranz-Estebrügge II), Erik Mecklenburg (ASC Cranz-Estebrügge II), Jan Langguth (ASC Cranz-Estebrügge II), Jan-Luca Recht (ASC Cranz-Estebrügge II), Jann Jansen (ASC Cranz-Estebrügge II), Henrik Ohlhaver (ASC Cranz-Estebrügge II), Malte Janssen (ASC Cranz-Estebrügge II), Malte Schlupp (ASC Cranz-Estebrügge II), Marvin Petersen (ASC Cranz-Estebrügge II), Mathis Maack (ASC Cranz-Estebrügge II), Maximilian Haase (ASC Cranz-Estebrügge II), Oliver Palm (ASC Cranz-Estebrügge II), Andreas Nonne (ASC Cranz-Estebrügge II), Nils Barrasch (ASC Cranz-Estebrügge III), Pierre Agoston (ASC Cranz-Estebrügge III), Ben Kruse (ASC Cranz-Estebrügge II)  
**Trainer:** Christian Suhr

### SSV Hagen III

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Dennis Spreckels, Fabian Wetzel  
**Abwehr:** Claas Becker, Nico Blohm, Sören Flögel, Daniel Friedemann, Jannis Gronau, Christian Henke, Andre Koch, Christian Troost, Malte Wiederspahn  
**Mittelfeld:** Alexander Benz, Julian Dittmer, Mohamad Godhan, Marcel Junge, Juan Khalaf, Justin Nadler, Julian Seeliger, Marco Stüven  
**Angriff:** Andreas Gos, Dennis Groß, Jan Stefaniak, Malte Stolz  
**Zugänge:** Fabian Wetzel (SSV Hagen 1975), Christian Troost (SV Ahlerstedt/Ottendorf V)  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Dennis Eylmann

### TSV Eintracht Immenbeck IV

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Justin Ehlen, Pascal Sondermann  
**Abwehr:** Malte Abraham, Kevin Brinkmann, Malte Hamann, Michel Meinig, Berkant Özkul, Marcel Schöngraf, Vincent Springer, Tim Stemann, Maik Tobaben, Ben Wielage, Max Wielage  
**Mittelfeld:** Jannik Ehlers, Lennart Ehlers, Nico Faak, Michael Kreiser, Linus Kuhn, Marlon Leppert, Jose Rogelio Magana Del Peral, Raphael Ong, Lars Schmitz, Patrick Vieweger  
**Angriff:** Jan Fender, Ali Habibi, Daniel Krause, Lars Kurzmann, Pascal Schröder, Burhan Uddin  
**Zugänge:** Justin Ehlen (aus eigener Jugend), Jose Rogelio Magana Del Peral (SG Buxtehude-Alt kloster II), Michel Meinig (SV Sorgensen)  
**Abgänge:** Deniz Ede (Pausiert), Christian Wichmann (TSV Eintracht Immenbeck), Lars-Philip Rieß (Pausiert), Patrick Vieweger (TSV Eintracht Immenbeck III)  
**Trainer:** Mats Brassait

### TuS Jork II

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Salih Cankat, Andrej Justus  
**Abwehr:** Zakaria Al Scheikho, Erik Aschert, Florian Becker, Dominik Henke, Dennis Osterode, Riccerd Tajger, Ahmet Turnagöl, Lars Woltmann  
**Mittelfeld:** Muhammed Demir, Dennis Henke, Sören Minners, Max Stele, Julian Technau, Amarildo Tusha  
**Angriff:** Abdalrahman Al Tahir, Lasse Aschert, Max Frank, Mathis Hauschildt, Adrian Kalinowski  
**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** keine  
**Trainer:** Max Frank

### SG Freiburg/Oederquart II

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Henk Beckmann, Jannik Kaschewski  
**Abwehr:** Rene Janzen, Nils Kaschewski, Mario Mau, Alwin Sieb, Umaish Sivanesan, Hendrik Umlandt, Ole von der Reith  
**Mittelfeld:** Rene Brendel, Lukas Burfeindt, Dennis Fischer, Thorben Henning, Nils Husmann, Steffen Kruse, Henrik Mahler, Shkelqim Meta, Nils Tiedemann, Matthias Witt  
**Angriff:** Stephan Albrecht, Stefan Fischer, Lennart Kaschewski, Malte Tiedemann  
**Zugänge:** Nils Husmann (vereinslos)  
**Abgänge:** Hendrik Lunden (Karriereende)  
**Trainer:** Matthias Witt



Die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage auf der Camper Höhe.

Foto: Struwe

### Schwinger SC II

#### 4. Kreisklasse Stade

**Torwart:** Rene Klempahn  
**Abwehr:** Yannik Berge, Christian Corleis, Tino Dietrich, Dennis Dippel, Mats Gerdes, Philipp Hinrichs, Daniel Rogala, Marcel Suhr  
**Mittelfeld:** Rene Bernhardt, Leon Hadewig, Lukas Klempahn, Tom Klintworth, Leon Müller, Dominik Reinboth, Christian Studders  
**Angriff:** Marcel Danders, Pascale Mehrwald, Felix Neumann, Henning Schröder,

Lorenzo Solbach

**Zugänge:** Pascale Mehrwald (VfL Freudenbeck), Viktor Wulf, Marcel Danders, Rene Bernhardt (alle Deinster SV), Christian Studders (MTV Wangersen), Christian Corleis (MTV Wangersen), Marcel Suhr (TuS Harsefeld III), Yannik Berge, Philipp Hinrichs, Lorenzo Solbach, Felix Neumann, Fabrice Wanner, Simon Laß, Mats Gerdes, Leon Hadewig, Tom Klintworth, Rene Klempahn (alle Schwinger)  
**Trainer:** Rene Bernhardt





Ohne Worte.

Fotos: Jörg Struwe

# Fußballromantik

Der TAGEBLATT- und FuPa-Fotograf Jörg Struwe hat auch in der vergangenen Saison wieder zahlreiche Siege, Niederlagen, Aufstiege und Abstürze auf den Fußballfeldern des Landkreises miter-

lebt und begleitet. Bei allem Wettbewerb ist Jörg Struwe aber vor allem eines: ein Fußballromantiker. Das zeigen seine Bilder, die diesen Steilpass alljährlich aufwerten, immer wieder. Hier eine klei-

ne Auswahl von Jörg Struves persönlichen Highlights der Saison 2021/22. Dazu gehört im Übrigen auch das Foto von Tim Hinrichs auf der nebenstehenden Seite. Da erzielte der Stürmer alle drei

Tore beim 3:2-Sieg über Kreisliga-Meister SV Ahlerstedt/Ottendorf II im Halbfinale des Kreispokals. Das Titelbild dieser Ausgabe ist ebenso eines seiner liebsten Fotos der Saison. (jan)



Drochterser Durchblick.



Harsefelder Kraftpaket.



Ahlerstedter Schmusebär.



Mannschaftliche Geschlossenheit.



Harte Kerle.



Ende.





Tim Hinrichs war für den VfL Güldenstern Stade II der Torgarant in der Kreisliga und im Kreispokal. Nun geht er für den TSV Wiepenkathen auf Torejagd und möchte ganz sicher wieder Torschützenkönig der Kreisliga werden. Foto: Struwe

# Gesucht: Die besten Torjäger

TAGEBLATT und Volksbank Stade-Cuxhaven zeichnen die Torschützenkönige der Saison 2022/23 aus

Das TAGEBLATT und die Volksbank Stade-Cuxhaven werden nach der Fußballsaison 2022/23 die Torschützenkönige auf Kreisebene würdigen und auszeichnen. Gesucht werden die Torjäger in der Kreisliga und in den vier Kreisklassen.

Besonders interessant könnte es in der kommenden Saison in der Kreisliga werden. Hier war Tim Hinrichs vom VfL Güldenstern Stade II in der vergangenen Saison das Maß aller Dinge. 34 Tore erzielte er in 24 Saisonspielen, zudem schoss der Stürmer die zweite Stader Mannschaft mit zahlreichen Treffern ins Endspiel des Kreispokals.

Dieses Finale verloren die Stader allerdings gegen den TSV Eintracht Immenbeck II. Beim TSV II ist der 30-jährige Timo Weseloh der Garant für Tore. Mit 38 Saisontreffern wurde er der Torschützenkönig in der 1. Kreisklasse. Damit war er maßgeblich an der Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga beteiligt. Ob

Weseloh auch in der Kreisliga so treffsicher ist, wird sich zeigen.

Unterstützt wird Weseloh von Mazlum Delik. Der schoss 30 Tore in der 1. Kreisklasse für den TSV Wiepenkathen II und wechselte nun zur zweiten Mannschaft des TSV Eintracht Immenbeck.

Sollte das Spielsystem der Immenbecker mit diesem Sturmduo funktionieren, dürfte es für so manchen Gegner brenzlig werden ge-

gen diesen Aufsteiger.

Tim Hinrichs wiederum geht nun für den TSV Wiepenkathen auf Torejagd, der Bezirksliga-Absteiger ist also

schlagskraft hat. Der ASC III wäre eigentlich aufgestiegen, aufgrund des großen Umbruchs in der ersten Mannschaft nach dem Landesliga-

Abstieg hat der Verein die Dritte aber abgemeldet. Barasch soll sich nun in der Bezirksliga und/oder 1. Kreisklasse austoben. Gut für den kommenden Torschützenkönig in der 2. Kreisklasse.

Das könnte Corvin Schumann werden. Oder doch der nimmermüde werdende Sebastian Allers? Schumann hat für den VfL Güldenstern Stade III in der 3. Kreisklasse 45 Tore erzielt und ist mit Stade aufgestiegen. Der 39 Jahre alte Allers hat in weniger Spielen 32 Tore für den TuS Harsefeld III erzielt, spielt aber eigentlich für die Altsenioren. Der TuS III wird sicherlich auch in der 2. Kreisklasse den Stürmer überreden können, abermals auf Torejagd zu gehen.

In der 4. Kreisklasse schoss Jan Ole Richters vom ASC Cranz-Estebürgge IV die meisten Tore in der abgelauten Saison. Hier wird sich auch ein neuer Torjäger krönen können, da Richters nun auch für die ersten beiden ASC-Teams spielen soll.

Also: Die Torejagd ist eröffnet. VON JAN BRÖHAN



präsentiert von der

**Volksbank  
Stade-Cuxhaven eG**



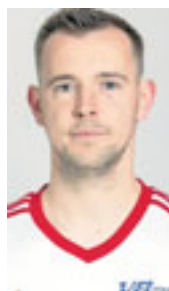
Timo Weseloh



Mazlum Delik



Sebastian Allers



C. Schumann



J. O. Richters



Nils Barrasch



# Das war die Saison 2021/22

## Abschlusstabellen und Besonderheiten zur abgelaufenen Saison

### REGIONALLIGA GRUPPE NORD

1. Holstein Kiel II	20	39:19	41
2. Weiche Flensburg	20	39:24	38
3. Teut. Ottensen	20	39:24	36
4. Hamburger SV II	20	36:27	34
5. VfB Lübeck	20	40:23	33
6. SV Drochtersen/A.	20	23:18	33
7. FC St. Pauli II	20	23:29	24
8. Norderstedt	20	33:31	23
9. Phönix Lübeck	20	27:40	21
10. Heider SV	20	17:46	9
11. Altona 93	20	17:52	9

### REGIONALLIGA NORD MEISTERRUNDE

1. VfB Oldenburg	18	32:13	39
2. Flensburg 08	18	28:21	35
3. Werder II	18	33:18	29
4. Holstein Kiel U23	18	24:16	28
5. VfB Lübeck	18	23:17	26
6. Hamburger SV II	18	28:30	24
7. Teutonia 05	18	31:37	24
8. SV Delmenhorst	18	18:28	18
9. Hannover II	18	27:33	16
10. VfV Hildesheim	18	18:49	10

### REGIONALLIGA NORD ABSTIEGSRUNDE

1. FC Phönix	20	40:19	45
2. TSV Norderstedt	20	37:12	39
3. Jeddelloh	20	34:17	38
4. Drochtersen	20	28:16	34
5. Rehden	20	39:30	29
6. St. Pauli II	20	29:26	26
7. Lüneburg SK	20	15:27	22
8. HSC Hannover	20	24:39	19
9. Altonaer 93	20	22:35	17
10. Oberneuland	20	21:44	16
11. Heide	20	23:47	12

### LANDESLIGA MEISTERRUNDE

1. Ahlerstedt/Ottendorf	14	36:16	30
2. FC Verden 04	14	25:18	27
3. SV BW Bornreihe	14	29:26	23
4. TuS Harsefeld	14	26:29	21
5. Treubund Lüneburg	14	24:25	20
6. Drochtersen/Assel	14	24:20	17
7. TSV Etelsen	14	17:26	12
8. TSV Elstorf	14	16:37	6

### LANDESLIGA ABSTIEGSRUNDE

1. VfL Westercelle	14	34:16	30
2. TSV Gellersen	14	25:13	25
3. Teutonia Uelzen	14	31:22	25
4. VfL Güld. Stade	14	27:21	23
5. Hedendorf/Neukl.	14	31:30	23
6. TSV Ottersberg	14	19:19	18
7. Cranz-Esteburgrübe	14	16:38	10
8. Breese-Langendorf	14	14:38	3

### BEZIRKSLIGA LÜNEBURG MEISTERRUNDE

1. R-W Cuxhaven	16	36:22	36
2. FC Cuxhaven	16	44:23	34
3. MTV Hammah	16	26:21	29
4. Grodener SV	16	27:26	22
5. TSV Apensen	16	24:25	19
6. Eintr. Immenbeck	16	33:36	17
7. Drochtersen/Assel	16	25:30	17
8. Freisd./App./Woll.	16	26:39	14
9. TSV Stotel	16	18:37	13

### BEZIRKSLIGA LÜNEBURG ABSTIEGSRUNDE

1. SG Stinstedt	14	33:18	27
2. Eiche Bargstedt	14	36:24	26
3. Oste/Oldendorf	14	28:19	26
4. FC Mulsum/K.	14	23:18	22
5. VSV Hedendorf/N.	14	23:28	19
6. MTV Bokel	14	25:28	17
7. Wiepenkathen	14	18:32	14
8. FC Geestland	14	18:40	9

### KREISLIGA STADE

1. Ahlerstedt/O. II	28	113:27	75
2. Deinster SV	28	101:34	75
3. Stade II	28	87:45	53
4. Harsefeld II	28	72:49	52
5. SSV Hagen	28	79:60	49
6. TuSV Büttzflöth	28	73:69	47
7. Buxtehude-A.	28	62:55	43
8. Himmelpforten	28	55:62	39
9. Drochtersen/A. IV	28	66:100	35
10. Bliedersdorf/N.	28	57:68	29
11. Mulsum/K. II	28	41:64	28
12. Großenwörden	28	55:78	27
13. SG Lüne	28	53:99	25
14. Wischhafen/D.	28	51:85	24
15. MTV Hammah II	28	25:95	9

▷ Nach zwei coronabedingten Abbrüchen wurde die Saison 2021/22 trotz der anhaltenden Pandemie durchgezogen. In der kommenden Saison wird es nun auch keine Einteilungen mit Qualifikationsrunden beziehungsweise Auf- und Abstiegsrunden geben.

▷ Der VfB Oldenburg hat als Meister der Regionalliga Nord den Aufstieg in die 3. Liga geschafft. Der Traditionsclub setzte sich in zwei Relegationsspielen gegen den Nordost-Meister BFC Dynamo durch. Der letztjährige Meister und Aufsteiger TSV Havelse stieg sofort wieder ab und ist zurück in der Regionalliga Nord. In der kommenden Saison steigt der Meister der Regionalliga Nord direkt auf, ohne Relegationsspiele.

▷ Trauerspiel in Horneburg: Der VfL, bei dem es schon in der Saison 2020/21 Differenzen zwischen den Verantwortlichen und der Mannschaft gab, stand nun schon während der Qualifikationsrunde der Bezirksliga als erster Absteiger fest. Die Trainer Walerij und Alexander Hettich konnten aufgrund von Spielermangel drei Nichtantritte nicht verhindern. Aus dem Umfeld hieß es, die Spieler weigerten sich. Nach der Vorsaison waren schon die Trainer Bastian Augustin und Christian Eschke sowie Obmann Sascha Janitz entnervt zurückgetreten.

Kurios in diesem Zusammenhang: In der Abstiegsrunde der Bezirksliga feierten die VSV Hedendorf/Neukloster II ihren Klassenerhalt als Viertletzter. Wurden vom Verband aber aufgrund der Ausschreibung – vier Absteiger sollte es aus der Abstiegs-

runde geben – dann als Absteiger geführt. Trainer Sandy Wilhelm suchte Hilfe bei Michael Koch, Spielausschuss-Vorsitzender des NFV-Kreis Stade. Dieser redete den Herren vom Bezirk gut zu, es bei drei Absteigern zu belassen, da es ja schon vorzeitig den Absteiger VfL Horneburg gegeben hatte – insgesamt also vier. Jetzt spielen die VSV II weiter in der Bezirksliga.

▷ Apropos Nichtantritte. Diese ärgern Michael Koch sehr und sie nahmen Überhand. Ganz übel ist es natürlich immer, wenn eine Mannschaft aufgrund der Nichtantritte aus dem Spielbetrieb ausscheidet und somit auch Wettbewerbsverzerrung betreibt.

Besonders hart traf es die eigentlichen Ü32-Überflieger des VfL Goldenstern Stade. Die wirbelten bei der Niedersachsenmeisterschaft (Finale)

und bei der Deutschen Meisterschaft – und wurden vorzeitig zum Meister der Kreisliga gekürt. Dann trat der TuSV Büttzflöth noch einmal und einmal zu viel nicht an. Die Punkte aus den direkten Duellen gingen den Stadern flöten und plötzlich war der FC Oste/Oldendorf Kreisliga-Meister.

Die zweite sowie die vierte Herrenmannschaft des TuSV Büttzflöth schieden in ihren Kreisklassen übrigens auch frühzeitig aus.

▷ Ganz anders beim ASC Cranz-Esteburgrübe. Da wollten sie aufgrund des Umbruchs in der ersten Mannschaft die zweite lieber in der 1. Kreisklasse statt in der Kreisliga (Aufstieg war lange möglich) sehen und haben die dritte (wäre als Zweiter der 2. KK aufgestiegen) abgemeldet. (jan)



Die Ahlerstedter feiern die Meisterschaft und den Oberliga-Aufstieg am letzten Spieltag.

Foto: Struwe

### 1. KREISKLASSE STADE

1. Immenbeck II	26	113:44	61
2. TuS Jork	26	98:40	58
3. Esteburgrübe II	26	101:46	53
4. Wiepenkathen II	26	79:44	52
5. Hedendorf/N. III	26	62:51	43
6. Oste/Oldendorf II	26	53:54	42
7. Agathenburg	26	50:42	39
8. Drochtersen/A. V	26	43:54	39
9. TSV Apensen II	26	59:59	35
10. Freiburg/Oed.	26	49:63	27
11. SV Ottensen	26	52:86	26
12. SV Burweg	26	25:80	17
13. Schwinger SC	26	32:73	15
14. Deinster SV II	26	35:92	13

### 3. KREISKLASSE STADE

1. Stade III	24	124:36	65
2. Harsefeld III	24	130:47	58
3. Ahlerstedt/O. V	24	88:25	58
4. Ahlerstedt/O. IV	24	74:54	39
5. Hammah III	24	57:63	35
6. Drochtersen/A. VI	24	68:77	34
7. Wischhafen/D. II	24	68:65	33
8. Großenwörden II	24	45:70	28
9. Apensen III	24	50:63	25
10. SuSV Heinbockel	24	45:74	22
11. SG Lüne II	24	48:81	20
12. Ottensen II	24	54:91	20
13. Freiburg/Oe. II	24	27:132	13

### FRAUEN OBERLIGA NIEDERSACHSEN WEST

1. SV TiMoNo	16	43:13	39
2. FC Geestland	16	44:9	38
3. BW Hollage	16	47:20	35
4. Heid. Andervenne	16	46:25	26
5. Ahlerstedt/O.	16	31:31	20
6. Eintr. Lüneburg	16	18:29	15
7. DJK Schlichthorst	16	17:51	15
8. Suddendorf-S.	16	20:56	12
9. Union Meppen	16	14:46	5

### 2. KREISKLASSE STADE

1. Ahlerstedt/O. III	26	107:20	68
2. Esteburgrübe III	26	105:34	62
3. Bliedersdorf/N. II	26	68:43	49
4. Immenbeck III	26	73:49	46
5. SSV Hagen II	26	66:75	38
6. Himmelpforten II	26	50:51	34
7. Büttzflöth II	26	67:70	34
8. Oste/Oldend. III	26	48:74	34
9. Hedendorf/N. IV	26	44:59	33
10. Horneburg II	26	62:76	30
11. Mulsum/K. III	26	45:76	27
12. Bargstedt II	26	55:65	26
13. FC Fredenbeck	26	43:88	22
14. Bliedersdorf/N. III	26	47:100	17

### 4. KREISKLASSE STADE

1. Wiepenkathen III	20	72:10	48
2. MTV Wangersen	20	72:26	46
3. SSV Hagen III	20	41:46	35
4. TuS Jork II	20	57:44	34
5. Wischhafen/D. III	20	70:51	30
6. Agathenburg/D. II	20	36:32	30
7. Altkloster II	20	30:30	26
8. Immenbeck IV	20	44:56	23
9. Esteburgrübe IV	20	61:65	21
10. Mulsum/Kuten. IV	20	29:80	11
11. Großenwörden III	20	16:88	6

### FRAUEN LANDESLIGA AUFSTIEGSRUNDE

1. Scharmbeckstotel	12	53:12	34
2. Hedendorf-Neukl.	12	23:18	20
3. Oste/Oldendorf	12	25:21	19
4. TuS Westerholz	12	20:19	19
5. Anderlingen/By.	12	27:30	15
6. Eintr. Lüneburg II	12	21:39	6
7. ESV Fortuna Celle	12	11:41	5



# Und auch das war die Saison 2021/22



Zur Erfolgssaison der SV Ahlerstedt/Ottendorf gehört natürlich auch der Kreisplaketten-Sieg der dritten Mannschaft (siehe Foto), die zudem die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse holte. Kreisliga-Meister und Kreispokal-Sieger wurde auch die Ü 50 der SV Ahlerstedt/Ottendorf. Die erstmals ausgetragene Kreismeisterschaft im E-Football holten sich die Ahlerstedter ebenso. Und ganz wichtig: Neben dem Oberliga-Aufstieg der ersten Mannschaft machte die Zweite als Kreisliga-Meister den Bezirksliga-Aufstieg klar.

Kreispokal-Sieger wurde die zweite Mannschaft des TSV Eintracht Immenbeck nach Elfmeterschießen gegen den VfL Güldenstern Stade II. Den Finaltag durfte der MTV Hammah aufgrund seines 100-jährigen Jubiläums austragen. Der TSV Eintracht Immenbeck II spielte eine perfekte Saison, da die Mannschaft zuvor schon Meister in der 1. Kreisklasse wurde.

Eine Frauenmannschaft aus dem Landkreis Stade hatte es nicht ins Pokalfinale geschafft, es siegte der Buchholzer FC. Im Frauenwettbewerb treten Stader und Harburger Vertreter gemeinsam an.

Die Ü 32 der AHSG Harsefeld/Apensen II holte den Kreispokal gegen den Kreisliga-Meister FC Oste/Oldendorf. Die Ü 40 des SV Ottenen wurde Pokalsieger gegen den Kreisliga-Meister VfL Güldenstern Stade.

(jan) , Foto: Struwe



Ulrich Mayntz piff am Kreispokal-Finaltag in Hammah ein letztes Mal und wurde mit warmen Worten sowie einer edlen Gin-Flasche mit persönlicher Widmung verabschiedet. Im Jahr zuvor, 2021, hatte er seinen Abschied schon verkündet, nachdem er auch den Vorsitz des NFV Kreis Stade an Helmut Willuhn übergeben hatte.

(jan) , Foto: Bröhan



# Torjäger

# KANONE

22/23

FuPa  net

Das TAGEBLATT und die Volksbank Stade-Cuxhaven werden nach der Fußballsaison 2022/23 die Torschützenkönige auf Kreisebene würdigen und auszeichnen.

Gesucht werden die jeweiligen Torjäger in der Kreisliga Stade sowie in den vier Kreisklassen. Sollten zwei Torjäger gleichauf sein, werden sie natürlich beide ausgezeichnet. Wenn ein Torjäger innerhalb der Saison den Verein wechselt, bleiben seine bisher erzielten Tore nur in der Wertung, wenn er innerhalb derselben Spielklasse gewechselt hat.

**DIE TOREJAGD IST ERÖFFNET.**

**Komm' in unsere  
Talentschmiede**

*werde-banker.de*

präsentiert von der



**Volksbank  
Stade-Cuxhaven eG**

